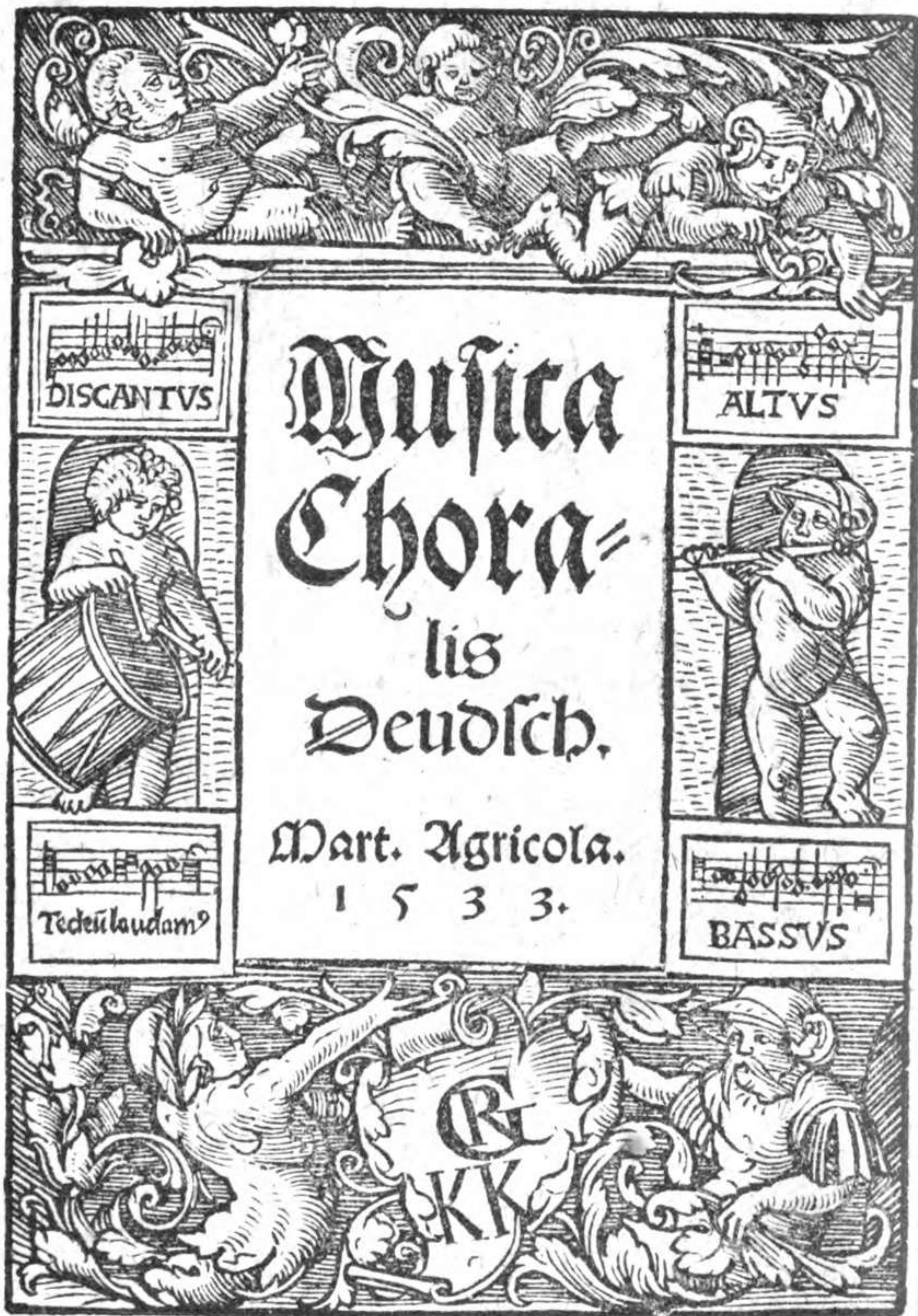




1107.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

50A

Den lesern gnad vnd fried von Gott.

Wiewol die köstliche vnd nötige
Kunst Musica (darynn die iugent / beide
Choral vnd figural gesenge zu lernen / sol
vnd mus / wie inn andern rechten künsten erzogen
vnd vnterweiset werden) vormalis auch von ihr
vielen / reichlich beschriben ist / Doch dieweil sie
gemeiniglich / mit langen Büchern vnd viel wor-
ten dasselbig gethan / vnd zu besorgen / das sie die
jugent (welche doch erstlich mus auff's fürchte vñ
Flerlichste / inn allen künsten vnterricht werden)
villeicht damit mehr abgeschreckt denn geleret /
Habe ich gedacht / die selbigen auff's aller fürchte
vnd leichtest / als jmmer zuthun möglich / allein
der jugent des ganzen Deudschen lands zu gut
vñ nutz / inn vnserer rechten deudsche muttersprache
zu bringen / vnd durch den druck lassen ausgehen /
mit 63. schönen Contrapuncten / welche on zwei-
uel / mit sonderlicher lust vnd lieblichkeit / jederman
zu hören vnd zu singen gefallen werden / auff das
die jugent etwas hette / damit sie sich Gott zu lob /
vnd zu ihrem nutz / im stettem vleis vben möchte /
Denn one grosse vbung / vleis vnd erbeit / kan
vnd mag keine Kunst / vnd sonderlich die
Musica / eröbert odder gelernet
werden.

Marti. Agricola
A 9

Dem Erbarn Georgio

Rhaw buchdrucker zu Witten-
berg/ wündsch ich Martinus Agri-
cola glück vnd heil.

S Jeweil alle andere Künste izt on al-
le vmbfchweiff vnd irfal (gleich wie der
gute gefegte weytz / on alle sprewen vnd
hülfsen) aus sonderlicher Gottes ordnung / so fein
kurtz / deutlich vnd klar / an tag komen sind / vnd
gleich als von newen widder geporen / Allein die
edele Kunst Musica (welche doch billich der furne-
misten eine / vnd der iugent zu allen andern freien
Künsten / sonderlich zu der Poetica / von allen recht
sinnigen gelarten leuten / nicht allein fur sehr nütz-
lich / sondern auch nötig geachtet wird) bisher /
gleich wie ein liecht / vnter einem scheffel / verbor-
gen gelegen hat / Bin ich verursacht worden / die
selbigen nach meinem verstand / auff's aller kurtz-
est vnd deutlichst ins Deudsch zu bringen / auff
das die Musica auch (wie ander Künste) mit der
zeit durch stette vbung vnd gebrauch / heller vnd
flerer herfür an tag komen möchte / der iugent da-
mit inn solcher löblichen Kunst / eine anleitung vnd
vnterricht zu geben / Sintemal souiel deudscher
geistlicher lieder vnd psalmen / zu Gottes lob vnd
ehre / hin vnd widder inn allen vmbliegenden len-
dern / vnd sonderlich bey euch zu Wittenberg mit
vier stimmen sampt der Deudschen Messen / com-
ponirt / gemacht vnd durch den druck ausgange /
vnd teglich noch gemehret werden / Wie sie solche
vnd

vnd andere der gleichen Christliche geseng vnd
lieder nicht/wie etwan/allein nach der laruen vnd
gewonheit/sondern nach rechtschaffener vnd rich-
tiger art vnd weise der Musica/ von ihn selbs/on
zuthun des lernmeisters/gantz leichtlich lernen / vñ
künstlich singen mügen. Welchs büchlin odder
verdeutsche Musica / wil ich euch / lieber herr
Georg Rhaw / als meinem besondern günstigen
freunde vnde gänner / auch solcher Kunst ein son-
derlicher liebhaber / zugeschrieben vnd beuolhen
haben/freuntlich bittende/ wöllet das selbige mit
vleis vnd sorgen / wie ihr denn sonst mit andern
büchern zu thun beflissen / der armen iugent (der
wi: alle billich zu helfen schuldig sind) zu nutz vñ
fromen / inn ewer eigen druckerey auffs reinligst
zu drücken verschaffen/Vnd so es wird von nöten
sein/helffen corrigiren / vnd fur den afterkößern
Elessern/misgönnern vnd schendern/ vleissig ver/
fechten / beschützen vnd handhaben. Vnd so ich
werde vormercken / das sich die iugent wil wol
anlassen/Gott den almechtigen / mit singen/ rich-
ten vnd allerley seiten spiel (dazu denn die Kunst
von Gott sonderlich geben vnd geschaffen ist) lo-
ben vnd preisen/ Vnd ihrs von mir weiter bege-
ren werdet/ bin ich der meinung / auch die Musi-
cam Mensuralem / inn ein sonderlichs büchlein
auffs kurtzest / doch klar vnd deutlich zu verfas-
sen / vnd euch zudrücken auch vbersenden. Zum
letzten/wil ich auch die Composition/sampt etlich
en schönen figuren/auff Flöten/Schweizerpfeiff-
lein / auch eine neue Tabulatur auff die Lauten
vnd Geygen/alles der iugent zu nutz/Gott zu lob

Wt ehr inn druck geben. Auff dismal nicht mehr
sondern Gott gebe/das durch all vnser thun vnd
wesen/nichts anders denn seine Göttliche Maie-
stet/ gelobet vnd gepreiset werde/Das helff vns
Gott/Amen. Datum zu Magdeburg
am 15. tag Aprilis/Jm. 28. jar.

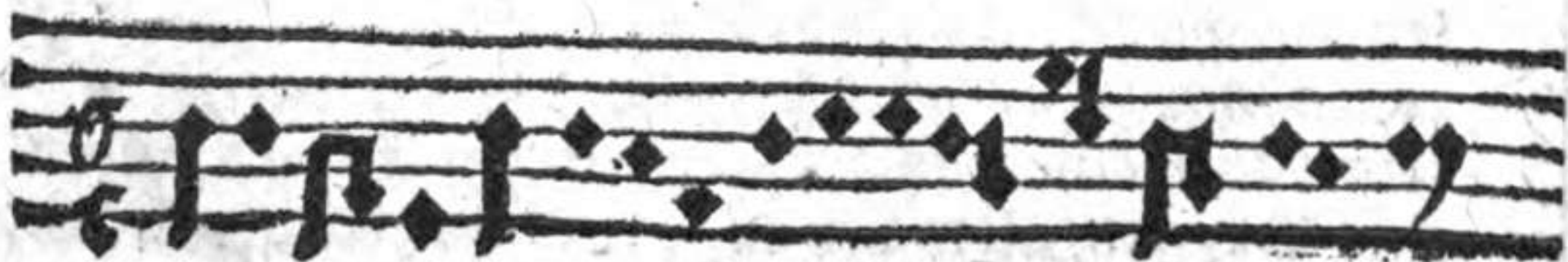
Das Erste Capitel.

Von der beschreibung der Musica/
vnd wie manchfeltig sie ist.

Musica (nach ihrer gemeinen beschreibung)
ist eine freie kunst/ durch welche wir zu ei-
nem rechten verstand des gesangs komen/
Vnd wiewol sie sonst manchfeltig beschrie-
ben wird / wil ich doch vmb kürze willen / allein
von zweierley Musica sagen.

Die Erste heist /
Musica Choralis / vnd ist / welche helt ein
gleich bedeutnis / odder ein gleiche mas inn allen
ihren Noten / das ist / sie singt eine noten so lang
als die andern/keine lenger odder kürzer denn die
andern/ Nemlich diese ♦ wird nicht kürzer ge-
sungen denn diese ↑ vnd widderumb/wie im Ex-
empel hernach folget.

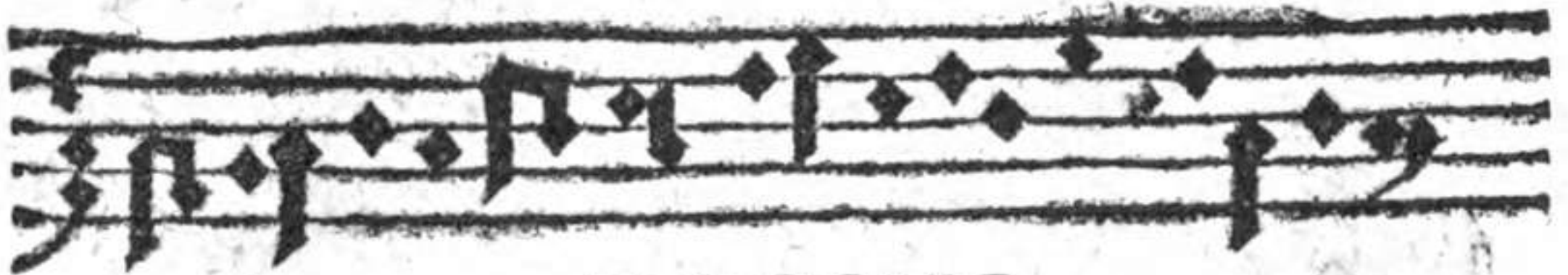
DISCANTVS.



ALTVS.



TENOR.



BASSVS.



Die Ander heist/

Musica Figuralis odder Mensuralis/ vnd ist diese/welche nach manchfaltigkeit der zeichē heist ein vngleiche mensur / mas odder bedentnis inn ihren noten/Denn dieser gesang hat viel vñ mancherley gestalt der Noten / vnd begreift immer eine mehr schlege inn sich denn die ander / Als diese heist Longa  vnd gilt mehr denn diese Breuis 

Item/ die Semibreuis  gilt mehr denn diese  sie gilt auch weniger denn diese  Vnd so fort an.

Sie wird aber Figuralis genant / darumb
A üij Das

das ihre noten mit mancherley figuren werden geschrieben odder gemacht/ Von welcher ich inn einem andern Büchlein (wils Gott) mehr sagen wil.

Das Ander Capitel.

Von den schlüsseln/ vnd sechs stimmen odder syllaben.

S Intenal kein gesang/ on erkenntnis der Schlüssel / mag recht erkennen odder gesungen werden/ so ist's von nöten zu wissen/ was Clavis odder ein schlüssel heist/ vnd wie er hie inn der Musica genomen wird.

Clavis / ist ein buchstaben zusammen gesetzt mit einem odder mehr zeichen der stimmen. Denn der anfang eines iglichen clavis odder schlüssels/ ist ein buchstabe/ vnd was hernach folget / odder das ende/ ist ein zeichen der stimme/ Als/ g sol reut ist ein Clavis vnd sein anfang ist der buchstabe g / vnd was ihm nachfolget / auch das ende / das sind zeichen der stimmen/ als/ sol/ re vnd vt / Also thue auch mit allen andern.

Sie werden aber darümb schlüsseln genennet/ zu gleicher weise/ wie man mit eisern schlüsseln/ verschlossene gemach auffschleust/ vñ kumpt zum erkenntnis der ding die darinnen verschlossen ligen/ Also kumpt man auch durch diese schlüssel inn der Musica/ zum erkenntnis dieser dinge / das ist/

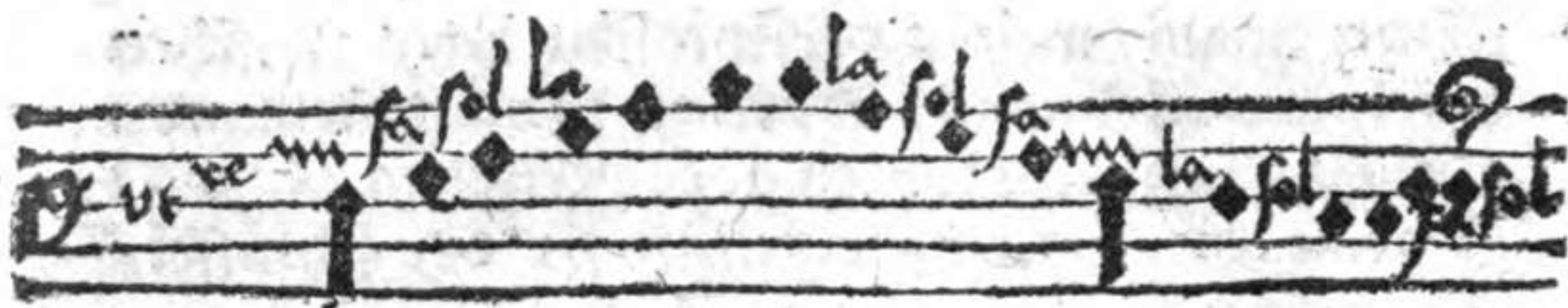
ist/der noten / welche verschlossen ligen zwischen
den lineis vñ spacijs / Darumb so mag niemands
einen gesang recht singen oder verstehen / er wisse
se denn die art vnd eigenschafft der schlüssel /
gantz eigentlich.

Es sind aber zwentzig schlüssel inn gemei-
nem brauch / Als / C ut / A re / G mi 2c. wie her-
nach inn der leiter folget / Denn mit solcher höhe
vnd tieffe ist die menschliche stimme beschlossen.
Man mag ihr auch mehr brauchen/inn dem Signa-
ral gesang / vnd auff den Instrumenten sonder-
lich / nicht allein vnter das C ut / sondern auch
vber das eela

Welchs aber der schlüssel ordnung ist / vnd wie
viel ein iglicher inn sonderheit stimme odder syl-
laben habe / item / welche auff die linien odder
auffs spacion gehören/wirstu sehen inn der fol-
genden leitter.

Von den Sechs stim- men.

Es sind nicht mehr denn Sechs zeichen der
stimmen/nemlich/vt/re/mi/fa/sol/la. Mit diesen
Sechs kurzen syllaben / wird ausgedrückt die
melodey odder der accent / eins jedern gesangs/
Von welchem folget ein Exempel.



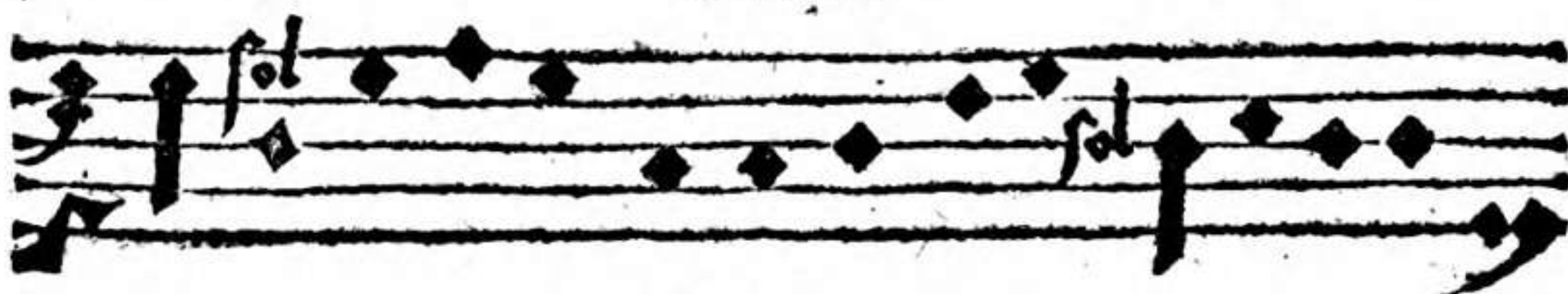
Discantus.



Altus.

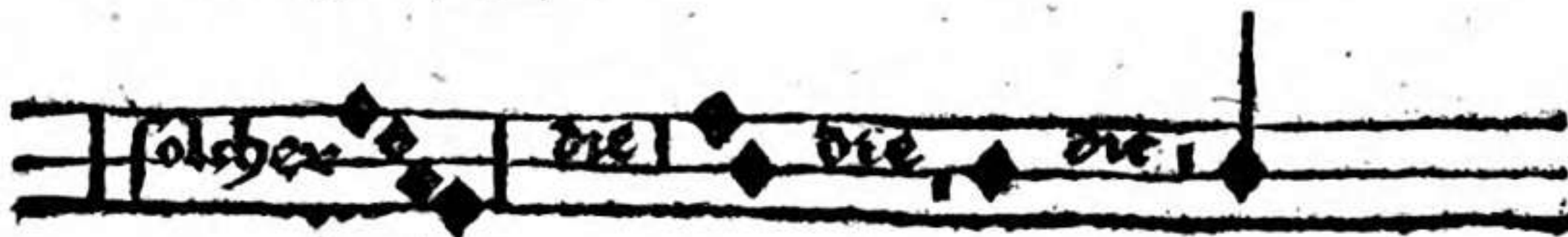


Tenor.



Bassus.

Ehe wir aber die folgenden Exempel singen/
 so ist zu mercken/das diese noten sind gleich/
 vnd gilt igliche soniel als . Aber diese gilt
 eine solche . Desgleiche ist auch zu mercken
 vō den Pausen / Denn eine igliche Pausa gilt so
 viel Noten / wieviel ihr nachfolgen / wie du hie
 vor augen sihest.



Ein ander schön exempel/von den
musicalischen syllaben.

Discantus.



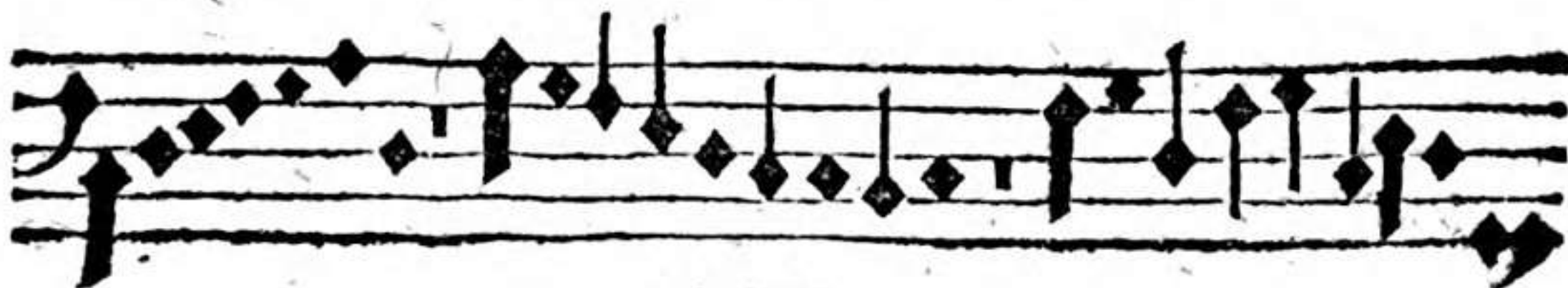
Altus.



Tenor.



Wie die Sechs syllaben/mit den Voe-
ten ausgedrückt werden.



Bassus.

Von

Von der teilung der sechs stimmen.

Etliche syllaben der stimmen werden genant die vntersten / Als / vt re mi. Etliche die obersten / Als / fa / sol / la. Vnd diese zuteilung dienet zu dem Solmisiren.

Von vnterscheid der stimmen.

Aus den obgemelten sechs stimmen / werden zwo bmoles genant / als / vt vnd fa / denn sie werden gar fein linde / sanfft / lieblich vnd weich gesungen. Sie sind auch einerley natur vnd eigenschafft / darumb / wo eine gesungen wird / do mag auch die andere gesungen werden.

Re vnd sol / werden mittelmessige odder natürliche stimmen genennet / drumb das sie einen mittelmessigen laut von sich geben / Nicht zu gar linde / odder zuscharff.

Mi vnd la / heissen **h** durales / das ist / scharffe vnd harte syllaben / Denn sie sollen vnd müssen menlicher vnd dapfferer gesungen werden denn die bmoles vnd naturales.

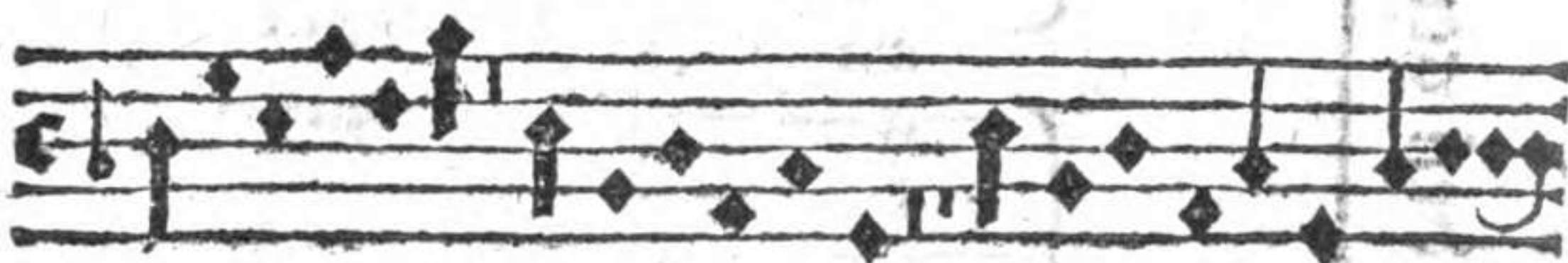
Diese vnterscheid / wo sie wol gemerckt / vnd im gesang recht gehalten wird / macht sie alle melodey süsse vnd lieblich / Darumb sol es auch der furnemesten stück eins sein / das man den Knaben um ersten einbilden / vnd sie daran gewöhnen sol / das sie dieser vnterschied fein gewis werden.

Ein exempel von der vnterscheid
der syllaben.

Discantus.



Altus.



Tenor.



Vt fa/weichlich. Re sol/mittelmässig.
Mi vnd la / sollen hartlich gesun-
gen werden.



Bassus.

Dis exempels gleichen findestu auch hernach
im Achten Capitel / Vom Diatessaron.

Du folget die leiter / welche
Scala genand wird.

Etliche

Scala musicalis.

Etliche schlüssel werden genant.

Etliche schlüssel werden genant.	zwifeltig.	ee	la	Die Vier finales.
		dd	la sol	
		cc	sol fa	
		bb	fa mi h	
	Klein.	aa	la mi re	
		g	sol re ut	
		f	fa ut	
		e	la mi	
		d	la sol re	
		c	sol fa ut	
		b	fa mi	
		a	la mi re	
	Gros.	G	sol re ut	
		F	fa ut	
		E	la mi	
		D	sol re	
C		fa ut		
B		mi		
A		re		
F		ut		

Diese figur wird gemacht inn gestalt einer leitter / Denn zu gleicherweis / wie man auff einer leitter von holz gemacht / auff vnd nider steigt / immer von einer sprößeln bis zur andern / also gehet es auch im gesang zu / das man immer steigt von einem schlüssel zum andern / auch von einer linien zur andern etc.

Also.

Also werden wir auch durch diese letzter ge-
firt inn ein rechten verstand der schlüssel / wel-
che auff die linien/odder spacia gehören/Auch se-
hen die Enaben hierinnen/ wieviel syllaben ein ig-
licher Claus hab/Als/ Gut/Are/ Ami/vnd eela.
dieser iglicher hat nür eine stimme / Dsolre/ Elaa
mi/Sfaut/ etc. haben zwe stimmen/Gsolreut alaa
mire etc. haben drey stimmen.

Ein Kurtze Regel von den Octauen.

Alle schlüssel/welche am anfang einen gleich-
en buchstaben haben / stehen voneinander durch
eine Octauam/das ist/ein achte / Als das G vom
G. A vom a/Vnd so durchaus.

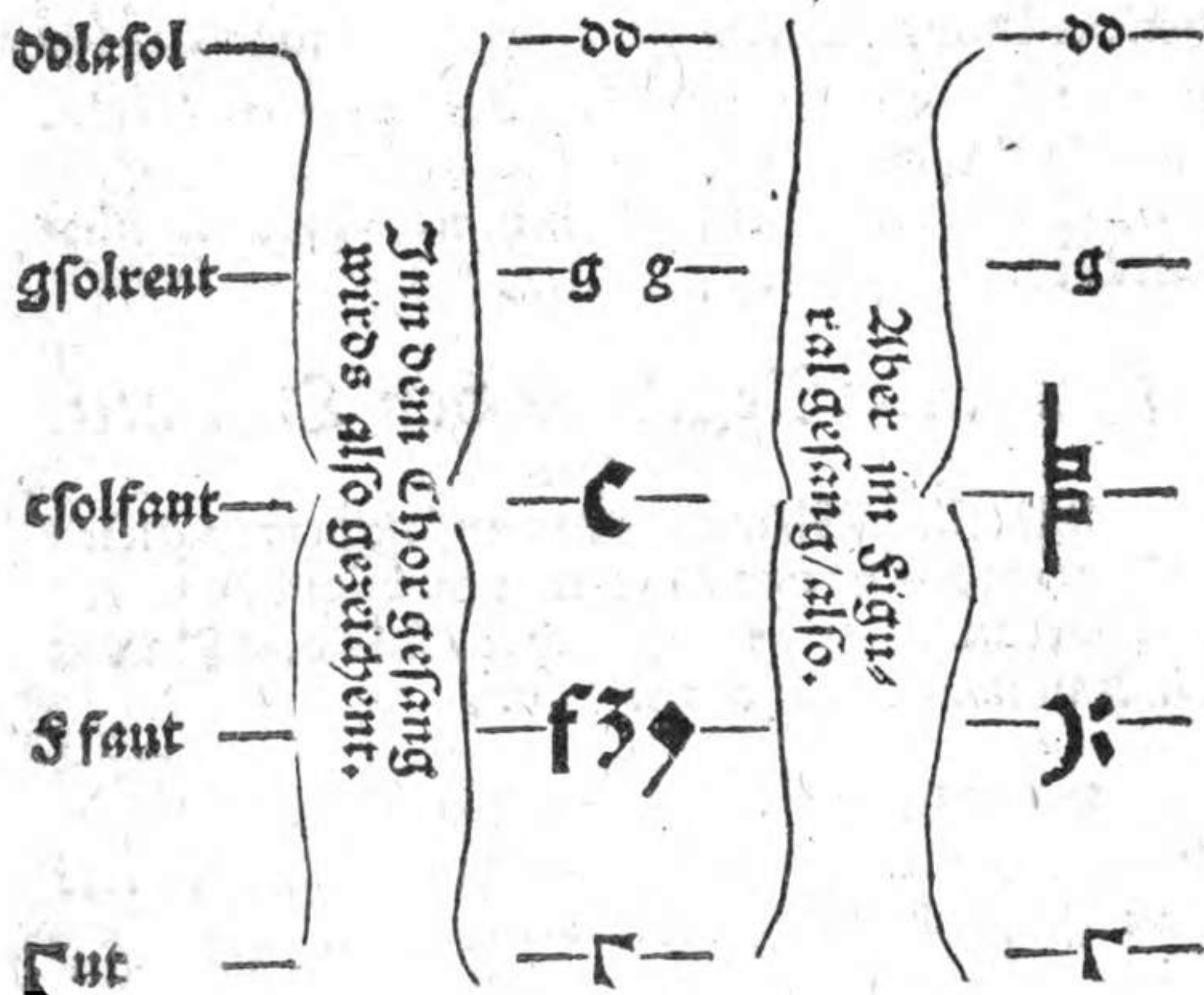
Das G wird vorn angesetzt / den Griechen
zu einer sonderlichen ehrerbietung / welche / wie
man list/solche Kunst erfunden haben.

Von den gezeichneten schlüsseln.

Welcher sind fünffe/als Gut/ Sfaut/ csolfa-
ut/gsolreut vnd ddla sol. Vnd sie werden gezeich-
ente schlüssel genennet / drümb das sie öffentlich
am anfang eines jedern gesangs/gesetzt odder ge-
schrieben werdē/Sfaut vñ csolfaut werden gemei-
niglich gezeichnet / Das gsolreut auch gemeinigi-
lich im Discant / Die andern gar selten.

Die letzter

Die leiter der fünff gezeich- enten schlüssel.



Diese fünff schlüssel werden alle auff den li-
neiz erfunden/vnd ein iglicher stehet von dem an-
dern eine. 5. ausgeschlossen das Γ stehet eine. 7.
vnter dem f fant.

Das dritte

Das dritte Capitel.

Von dreierley gesange.

SEr gesang ist nichts anders / denn ein rechte vñ bequeme ordenung der sechs syllaben / vt re mi fa sol la / welche geschicht mit einem laut der menschlichen stimmen / odder etwa auff einem Instrument / als lauten / pfeiffen / Orgeln / Nemlich / wenn man singt vom vt / bis ins la / doch also / das man nicht mi singe / wo fa sol gesungen werden / vnd widerumb.

Dieweil aber die sechs stimmen auff dreierley weise gebraucht werden / wie gesagt ist / so wird der gesang der selbigen art nach / auch dreifeltig genant / als ♩ duralis / Naturalis vnd ♭ mollis.

Der erste wird genant ♩ duralis / das ist hertiglich odder scharff / vnd ist der / inn welchem alzeit vt / im auffsteigen des gesangs / im F / G / vnd g / gesungen wird / Es sey denn das dis zeichen ♭ (welchs fa bedeut) daselbs erfunden werde. Er endet sich aber im E / e / vnd eela.

Er heisset ♩ duralis / darumb / das er aus dem A / a vnd aa / hinauff ins ♩ starck odder hertliche steigt / nemlich / aus dem re ins mi / vnd widerumb / welchs ein ganzen tonum vnd volkomene secundam macht.

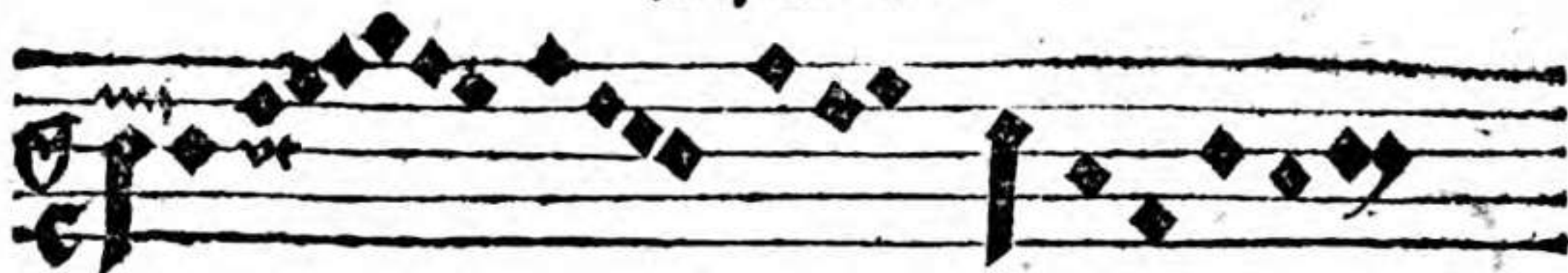
Diesem ♩ dural gesang / werden zwo syllaben zugeeignet / mi vnd la.

Solget ein exempel vom ♩ dural gesange / welcher vt im G / g / vnd mi im bfa ♩ mi hat.

♩

Discantus

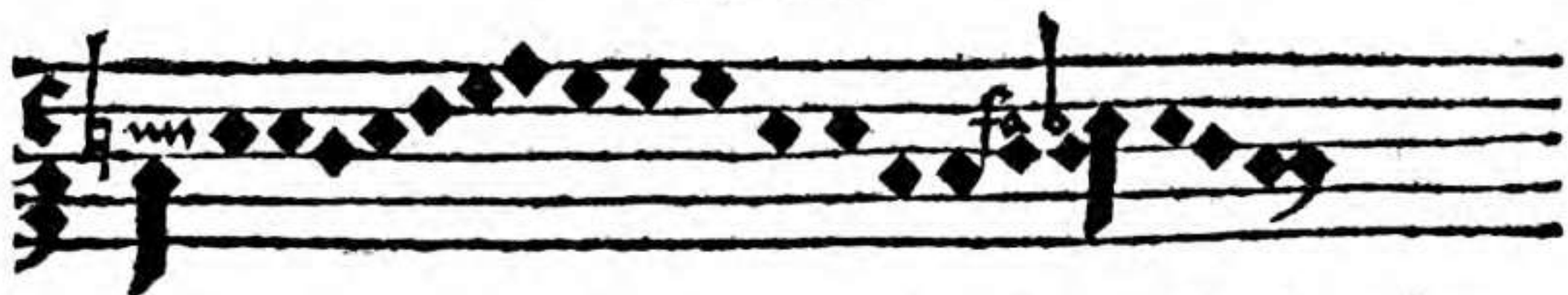
Discantus.



Altus.



Tenor.



Wie singe zum ersten mit/zu letzt fa im bfa mit.

Bassus.



Von dem Natürlichen gesange.

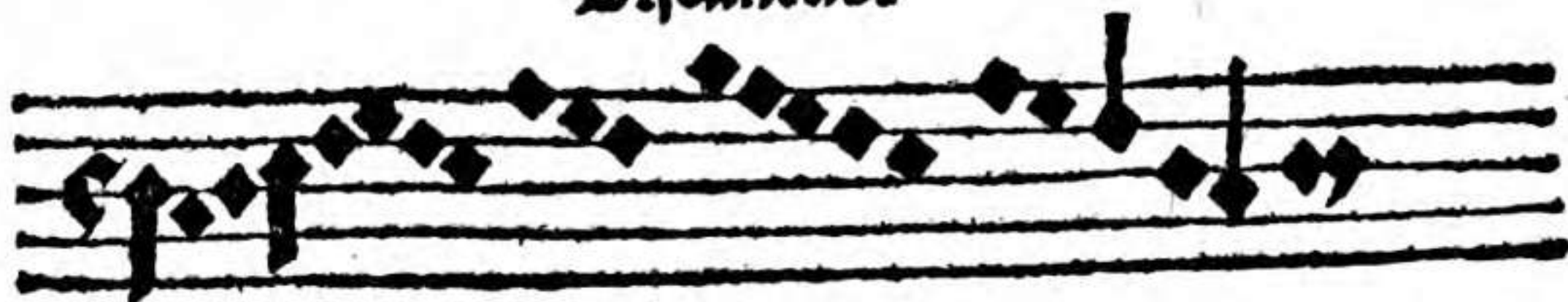
Der natürliche gesang ist / inn welchem vt/
im Cfaut / vnd cfsolfaut wird ausgedrückt. Vnd
er ehndet sich im a vnd aa.

Dieser gesang wird von den zweien andern
abgesondert/als einer der Feins bfa mit bedarff/
er berührt es auch nicht/Darumb er auch natürlich

Die zwo syllaben re vnd sol/)genennet ist.
werden diesem gesang zu geschrieben.

Exempel.

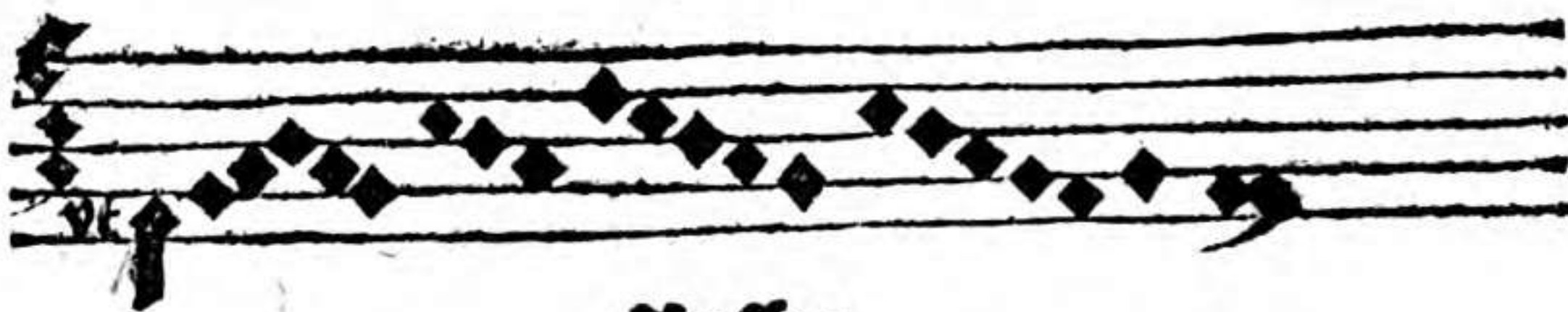
Discantus.



Altus.



Tenor.



Bassus.



Vom dem Bmoll gesang.

Der gesang wird Bmollis/das ist/ b weich
lich genant/welcher vt / im f vnd f / vnd fa im
bfa mi singet. Er endet sich im d/vnd dd.

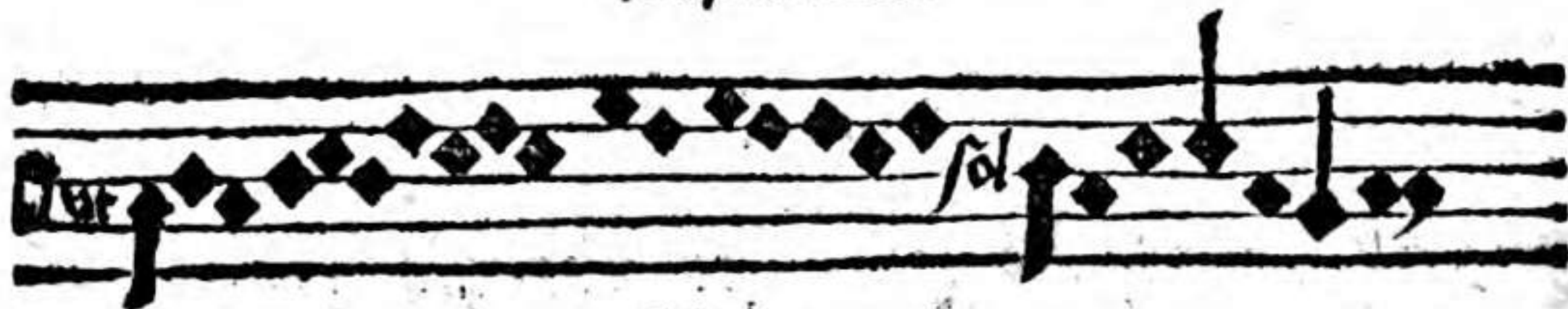
Darumb aber heisset er Bmollis / das er alleine
im bfa mi vnd inn seiner octaua/wil weichlich ge
sungen werden durch die stimme fa / welche durch

B h

das

Das b angezeigt wird / Vnd wil linder vnd lieber
gesungen werden denn das mi. Vt vnd fa/
werden diesem gesang zugeeigent.

Dauon folget ein exempel.
Discantus.



Altus.



Tenor.



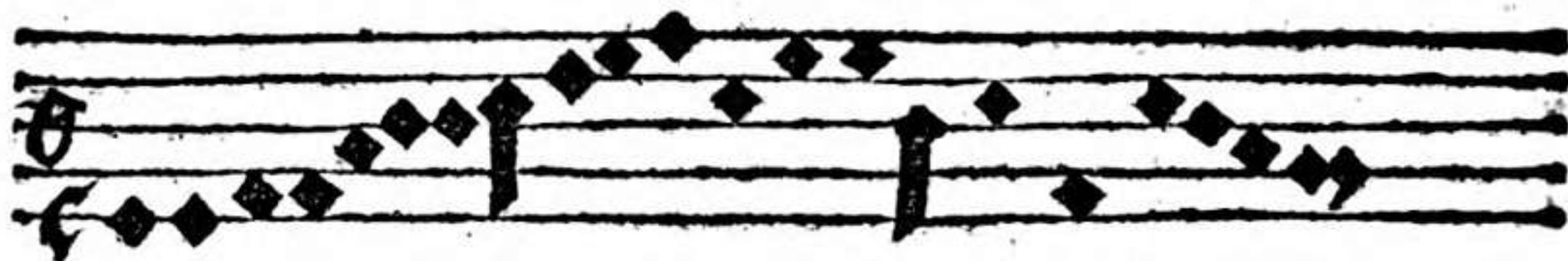
Der gesang hat vt im ffaute / vn̄ fa im bfa mi.
Bassus.



Eine versicherung.

Es ist aber zu mercken / das ein iglicher ge-
sang aus dieser dreier vermischung zusamē gesetzt
wird / jzt vermischet sich der Naturalis inn C du-
talem / vnd Aduralis in b mollem / vn̄ der gleiche.

Ein exempel der Cautelen:
Discantus.



Hie wird der Natürliche mit dem $\sharp$ dural ver-
mischet. Altus.



Der $\sharp$ dural verwandelt sich inn Natürlichen.
Tenor.



Alhie vermischet sich der natu. in $\sharp$ dura. vnd
 $\sharp$ duralis in $\flat$ mol. item $\flat$ mollis in natürlichen.



Natur. inn $\sharp$ dura. vnd widerumb.

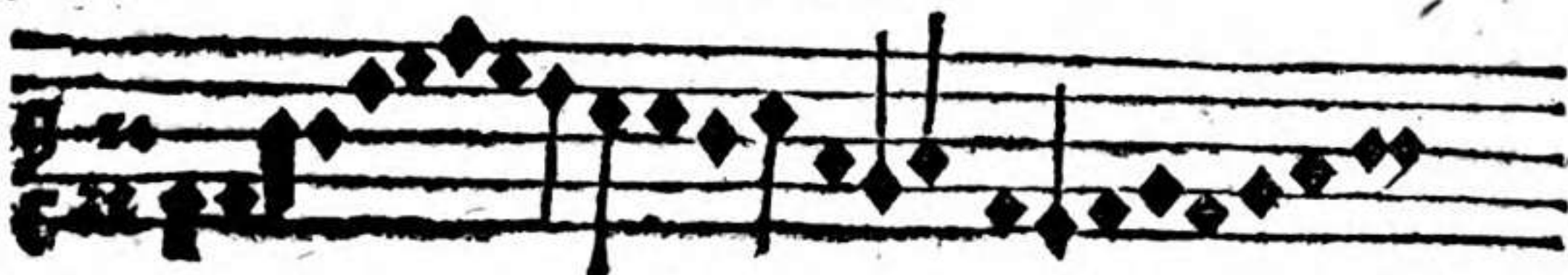
Das vierde Capitel.

Von der verwandlung der syllaben/oder
der zeichen der stimmen.

S Jeweil wir nu die sechs stimmen/
 als vt re mi fa sol la/erzelet/ vnd mit ihrer
 vnterscheid / sampt den dreien gesungen/
 verfleret haben/ Vnd sehen das solcher stimmen
 zu wenig sind/zu eins jedern gesanges höhe odder
 tieffe/weil kein stimme vber dem la/auch keine vn-
 ter dem vt / erfunden wird / Darumb so foddert
 es die not/wo der gesang vber das la hinauff/od-
 der vnter das vt herunter / steigen wil / das man
 eine stimme odder syllaben in die andern ver-
 wandeln mus.

Es ist aber die verwandlung der syllaben
 nichts anders/denn ein gleichlautende verwan-
 dung einer syllaben in die andern / Wie du siehest
 im Exempel.

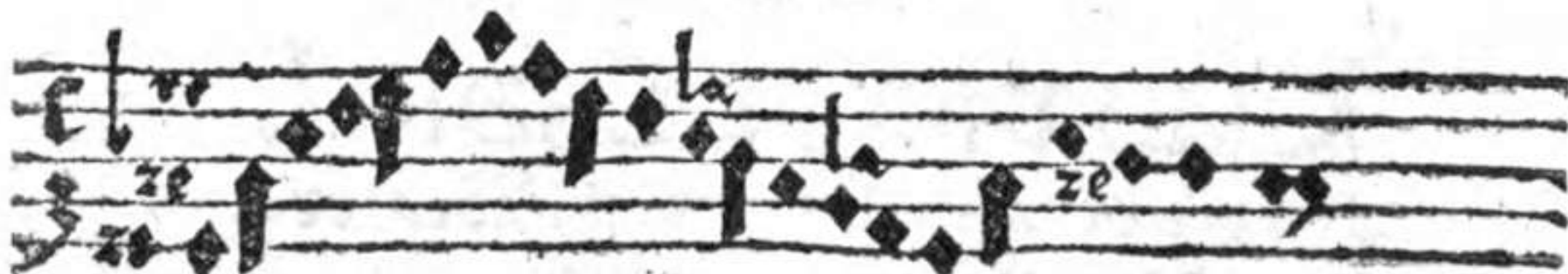
Discantus.



Altus.



Tenor.



Von der verwandlung der syllaben.

Bassus.



Wie singestu la im D / wie im d / Item re im
Fut / mi im Are / wie dich denn die Andere Regel
lernen wird.

Von der verwandlung der syllaben/
folgen zwei Regel.

Die Erste Regel.

Wenn ein gesang $\text{h}^{\text{duralis}}$ ist / so komen die
verwandlung gemeiniglich inn dreien schlüsseln/
nemlich / D / d / a / aa / vnd E e ee. Unterweilen be-
gibet sich auch im G / g / aber selten.

Der gesang wird aber $\text{h}^{\text{duralis}}$ genant / wel-
cher vt im G / vnd inn seiner Octauen hat / vnd mi
im bfa h^{mi} / wie es denn geben alle Toni / wo sie
nicht versant werden / ausgenommen den fünfften
vnd Sechsten.

Es sol keine verwandlung geschehen / es sey
denn von nöten. Item / Inn der verwandlung
der syllaben / braucht man gemeiniglich der zwei
stimmen / re vnd la / re im auffsteigen / la im nider-
steigen / Also kömpt denn ein igliche verender-
ung / inn der tertia / fur dem fa.

Im auffsteigen
nim re / im

(D d.
a aa.
E e ee.) Im nidersteigen la.

**Diese leiter zeigt an/ wie
sich die verwandlungen begeben inn
den genanten schlüsseln.**

Die verwandlung im auffsteigen.	do ———	la sol ———	Die verwandlung im niedersteigen.	la sol ———
	—————	fa mi ———		fa mi ———
	g ———	re sol ———		la ——— la
	—————	fa mi ———		fa la ——— la
	C ———	re fa ———		sol fa ———
	—————	mi re ———		mi la ——— la
	F ———	sol fa ———		sol fa ———
	—————	mi re ———		la ——— la
	sol ———	fa mi ———		sol ———
	—————	re ut ———		fa mi ———
	—————			re ut ———

**Ein exempel der ersten Regel.
Inn welchen zu mercken ist/wo re oder
der la/sol gesungen werden.**

Discantus.



Altus.



Tenor.



Bassus.



Wenn aber ein gesang nür durch eine secun-
dam vber das la steigt / vnd fellet bald widder-
umb herab ins Sfaut / so fingt man stets fa auff
der selbigen noten / Es sey denn das etwa dieser
zeichen eins /   welche nu bedeuten / im figural
gesang sonderlich / bey der selbigen noten erfuns-
den werde.

25 v

Die andte

Die Ander Regel.

Wenn ein gesang bmollis ist / so nimpt man die verwandlung der syllaben auch inn dreien schlüsseln/als/ $\text{D} / \text{C} / \text{G}$ / vnd a a a .

Denn aber wird er bmollis genant/ wenn er vt im F aut/ vnd fa im b fa C mi hat / wie es denn inn allen gesungen/Quinti vnd Sexti toni/geschiehet/als im letzten Capitel folgen wird.

Im auffsteigen $\text{C} / \text{G} / \text{a}$.
nim re/im D / d .
 a a a . Im nidersteigen la.

Hie ist nu zu mercken/das ein igliche Octaua der andern/in der natur vnd wesen gleich ist/ vnd was von einer gesagt wird / das sol auch von der andern verstanden werden/vnd von ihnen ist ein gleich vrteil/Darumb/wie man vt/singet im F aut/so sol es auch gesungen werden in seiner Octaua / welche herunter das neheste spaciū vnter dem C ist/Item re / im C /wie im G / mi im A re/ sol im C /la im D /wie denn solche stimmen/in eins iglichen Octauen erfunden werden. Des gleichen auch/wo es die not foddert im figural gesang/so singt man la im A re/vnd sol im C / im nidersteigen. Solche tieffe felle/vnter das C ut / sind gemein im den Finalen/auff den Instrumenten.

Aber dem schlechten Choral gesang ist nicht zugelassen/vnter das C / auch nicht vber das eela zu steigen

zu steigen / darumb hat auch ein ighlicher clevis
nur ein syllaben. Folget die Scala.

Diese leiter des Bmoll gesangs/
zeigt an / inn welchen schlüs-
seln / die verwandlung der
stimmen geschehen.

Verwandlung im auffsteigen.	dd — la	la —	la —
	b —	sol	sol
	g — sol	fa —	fa —
		mi	mi
		re —	re —
		fa	fa
		mi —	mi —
		re	re
		sol —	sol —
		fa	fa
Verwandlung im auffsteigen.	la	mi	mi
		re	re
		sol —	sol —
		fa	fa
		mi —	mi —
		re	re
		fa —	fa —
		mi	mi
		re —	re —
		sol	sol
Verwandlung im auffsteigen.	b —	fa —	fa —
		mi	mi
		re	re
		sol	sol
		fa —	fa —
		mi	mi
		re —	re —
		sol	sol
		fa —	fa —
		mi	mi
Verwandlung im auffsteigen.	vt	re	re
		sol	sol
		fa —	fa —
		mi	mi
		re —	re —
		sol	sol
		fa —	fa —
		mi	mi
		re —	re —
		sol	sol

Danon folget ein exempel.

Discantus.



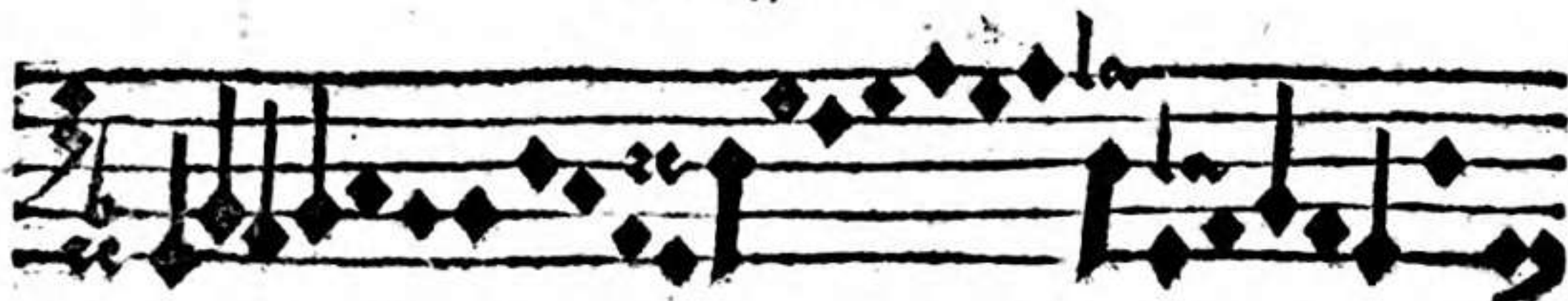
Altus.



Tenor.



Bassus.



Sie singt man re im Γ / wie im G / etc.

Wie die verwandlung geschicht
inn grossen fellen.

Inn den grossen fellen des gesangs / als quarten / quinten vnd Octaven / steigt man gemeiniglich aus einer syllaben in die andern / die ihr gleich ist / als aus dem re ins re / aus dem mi ins mi / vom fa ins fa / vom sol ins sol / la ins la / Wie der Bassus im folgenden exempel anzeiget.

Descantus:



Altus.



Tenor.



Bassus.



Von der verwandlung inn grossen fellen.

Das Fünffte Capitel.

Von dem erdichten gesang.

Der erdichte gesang ist/ welcher mit erdich-
ten odder frembden stimmen gesungen wird. Das
heissen aber frembde stimmen odder syllaben/ wel-
che inn einem clawe gesungen werden / darinne
sie nicht

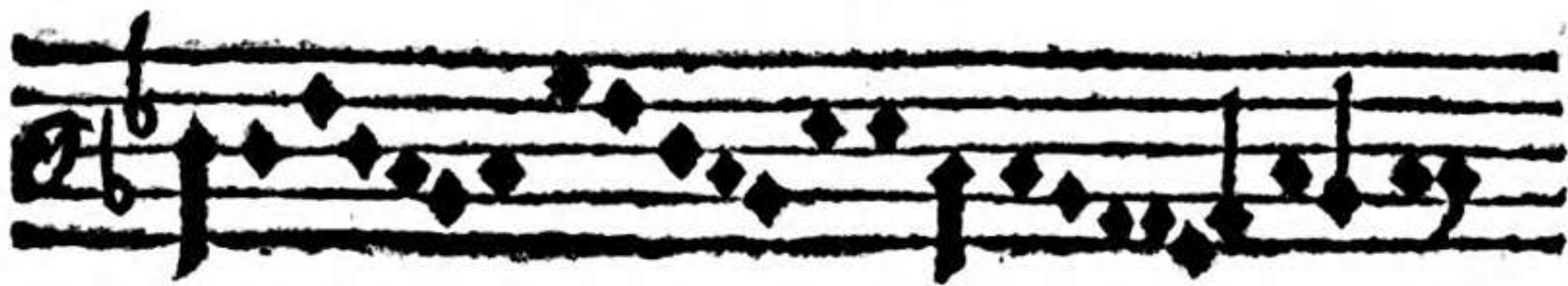
Re nicht stadt / auch nicht in seiner octava / Als wenn
ich im E odder a / fa / vnd im G odder c / la singe /
Denn da wird kein fa / widder im E noch im a / da
zu auch inn keines Octaven gespåret / Es wird
auch kein la im G vnd c / auch nicht in ihren Octa
ven / widder hinauff noch herunter / erfunden / Also
magstu auch sagen von allen andern / als / wenn
man mi im Ffaut / vnd fa im Gsolreut singet / Da
von merck diese.

Regel.

In dem erdichten gesang nim re im Ffaut vnd
csolfaut im auffsteigen / vnd inn ihren Octaven /
Aber in nidersteigen nym la im csolfaut vnd G
solreut / Desgleichen inn iren octaven.

Folget ein Exempel von allem das
gesagt ist.

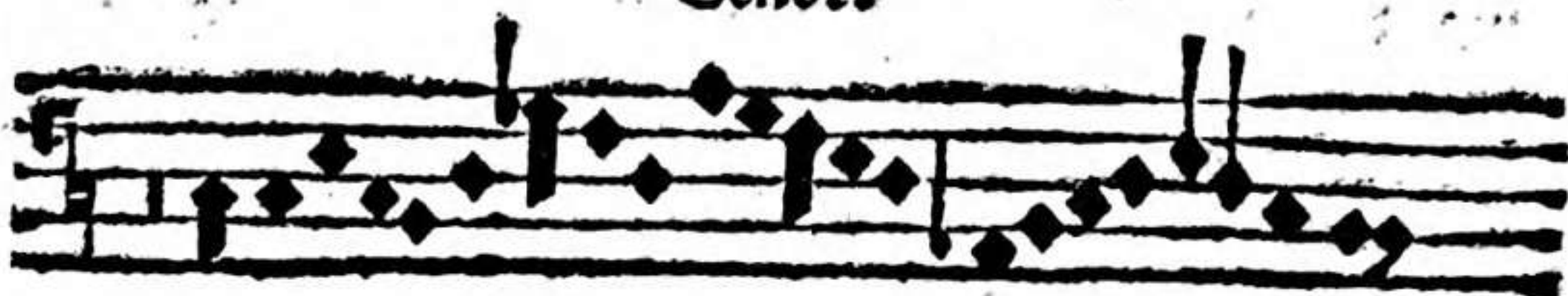
Discantus.



Altus.



Tenor.



Bassus.



Wenn aber ein syllaba inn einem schlüssel gesungen wird / die nicht darinne ist / sie wird aber doch inn seiner octava erfunden / so wirds kein erdichte / sondern ein rechte natürliche syllaba genennet / Als / wenn man la odder mi / im Tre / vnd sol odder re im F singet / vnd der gleichen / Denn inn ihren Octaven / werden solche erfunden.

Das Sechste Capitel. Vom Solmifiren.

Solmifiren / ist nichts anders / denn wenn die melody des gesangs / durch diese sechs syllaben / vt re mi fa sol la / wird ausgedrückt / Davon folgen etliche Regel.

Die Erste Regel.

Wer einen iglichen gesang wil recht solmifiren / der sol zum erstē sehen / welchem Tono der selb gesang zugeeigent wird / Denn alle Toni ausgenom-
men

men der v. vnd vi. haben mi im bfa mi / wo sie nicht versetzt werden. Was aber Tonus ist / vnd wieviel der selbigen sind / wird gelehret im letzten Capitel.

Die Ander Regel.

Auch sol er vleissig achtung haben / auff das b/vnd mi fa Denn das erste/ wo es gesetzt wird/ bedeutet es fa/die andern zwey bedeuten mi.

Die Dritte Regel.

Auch sol er auff den anfang des gesangs sehen/das ist/inn welchem schlüssel sich der anhebt/ vnd wieviel er stimme hab.

Die Vierde Regel.

Im Solmisiren braucht man gemeiniglich der zwey stimmen/Re / im auff steigen / vnd la im nidersteigen.

Ein exempel von allen Regeln/ welche fa hat im bfa mi .

Discantus.

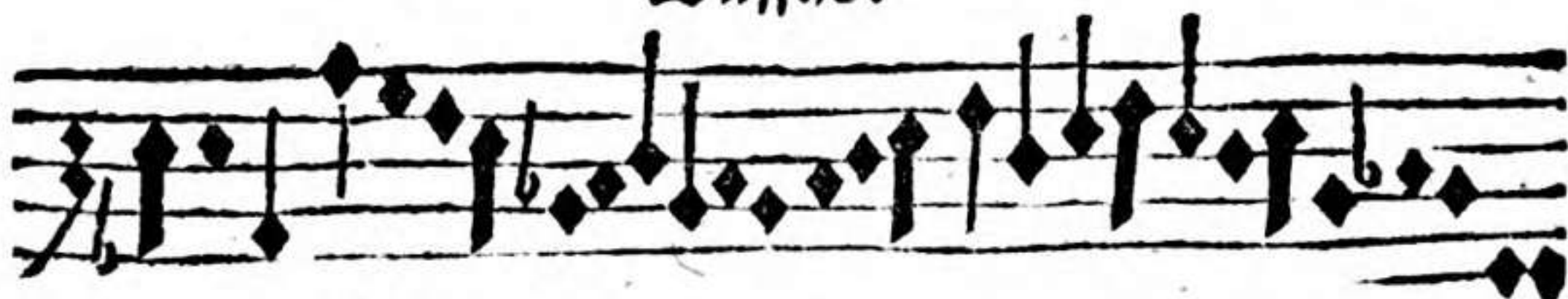


Altus.





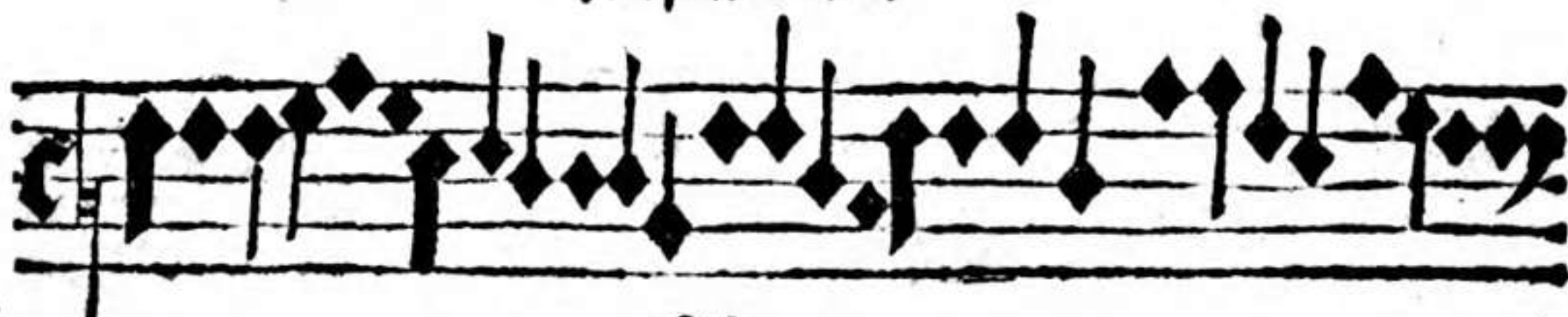
Bassus.



Ein ander exempel/welchs mi
hat im bfa^hmi.



Discantus.



Altus.



Tenor.

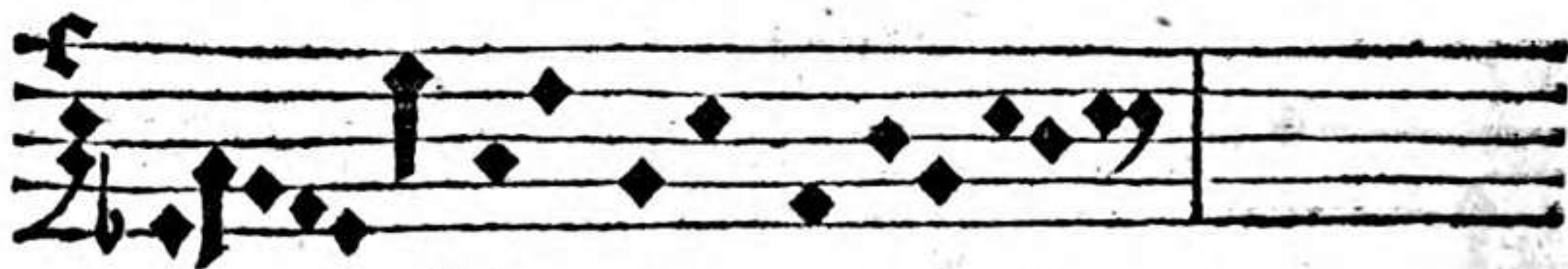


Bassus.

c

Die fünffte Regel.

Inn Quarten/Quinten vnd Octauen / singt
man allzeit aus dem fa ins fa / Wie folget.



Das Siebend Capitel.

Von versetzung der schlüssel.

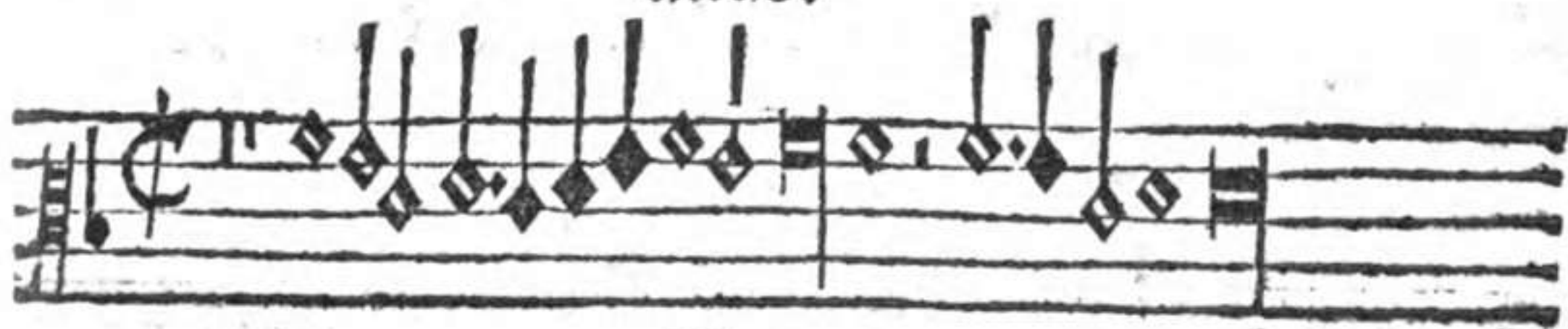
Welche ist nichts anders/ denn eine verrückung der gezeichneten schlüssel / von einer linien auff ein andere/hinauff odder herunter.

Sie geschiet aber/wenn der gesang nur iij. odder iij. linien hat. Im Choralgesang wird sie oft erfunden/im figural selten / denn die Singer machen ehe vj. vnterweilen auch vij. linien. Wie folget.

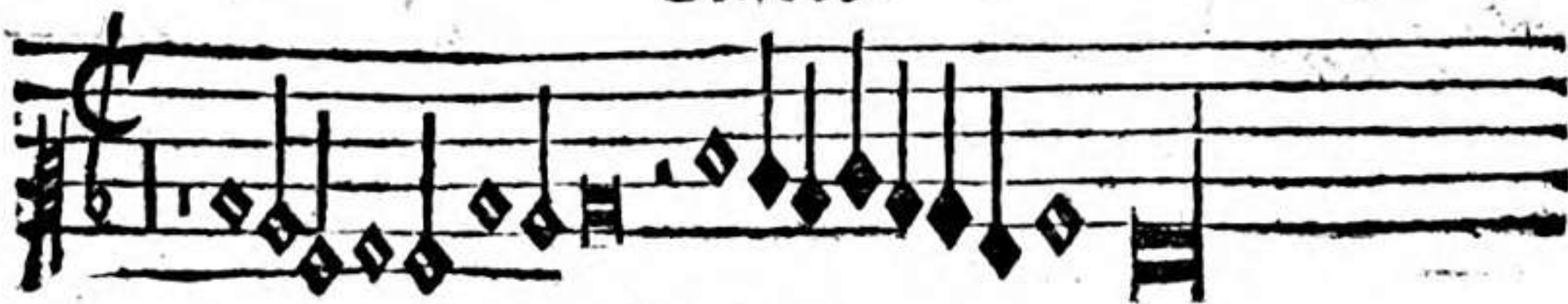
Discantus.



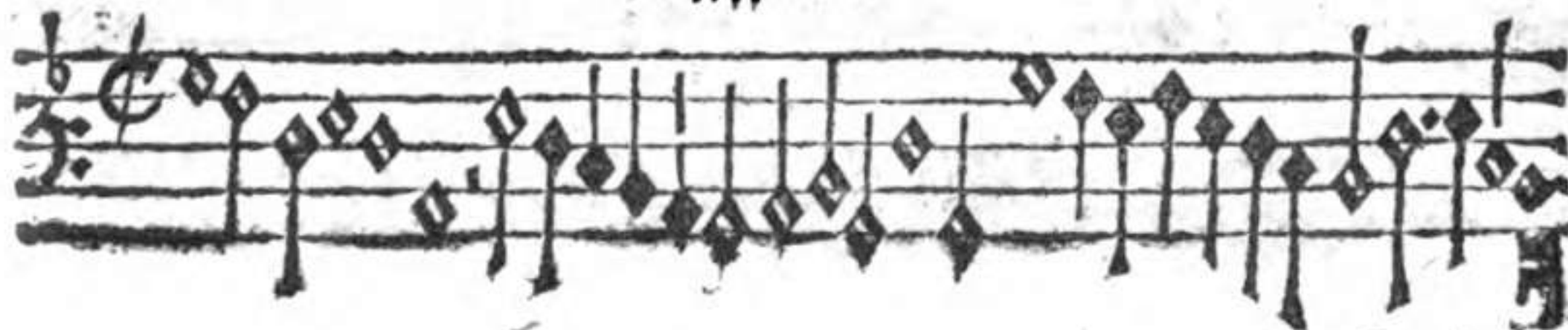
Altus.



Tenor.



Bassus.



Ein Regel von versetzung der schlüssel.

Wie hoch der schlüssel hinauff gesetzt wird/
so tieff sol die nehisten nota die ihm folget gesun-
gen werden/ Vnd widderumb/ Wie weit der ver-
sante schlüssel herunter steigt/ so hoch sol die
nota die ihm folget/hinauff gesungen werden.
Exemplum.

Discantus.



Altus.



Tenor.



Bassus.

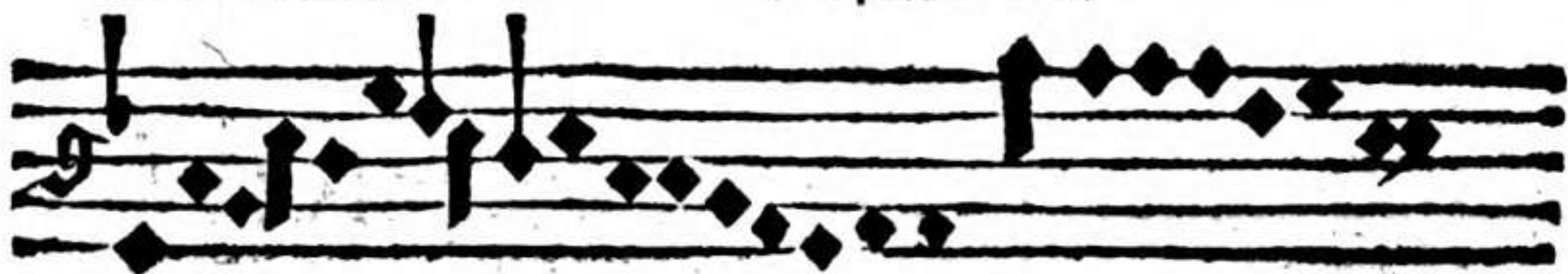


Das Achte Capitel.

Die felle odder spacia von einer noten zur andern/heissen auff latinisch Interualla odder Modi/Vnd geschehen sterts zwischen einem hohen vñ niedrigen laut/als / ut re/ut mi/ ut fa etc. Vnd wiewol die Musici gemeinlich nür ix. interualla erzelen/so wollen wir doch/als zu einem vberflus/ von xv. sagen.

Unissonus. j.

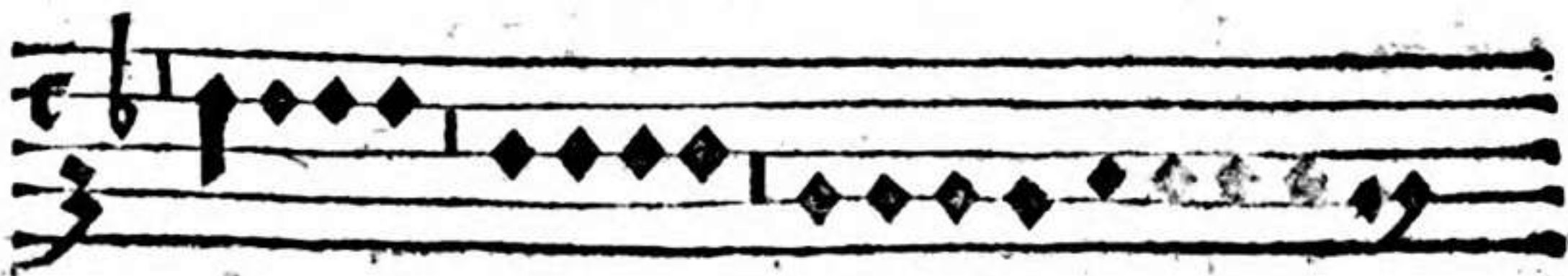
Heist auff Deudsch ein gleicher laut / wenn zwey/drey oder mehr noten/gleich gesungen werden/es sey auff der linien oder im spacio/Wie der Tenor anzeiget. Discantus.



Altus.



Tenor.



Bassus. Uniscnus.



Semitonium. q.

Ist ein vnvolkomene secunda / welche einen
weichen laut von sich gibt / Vnd gehet aus dem
mi hinauff ins fa / vnd widderumb. Daon sihe
den folgenden Tenor / sampt den andern stimme.

DISCANTVS.



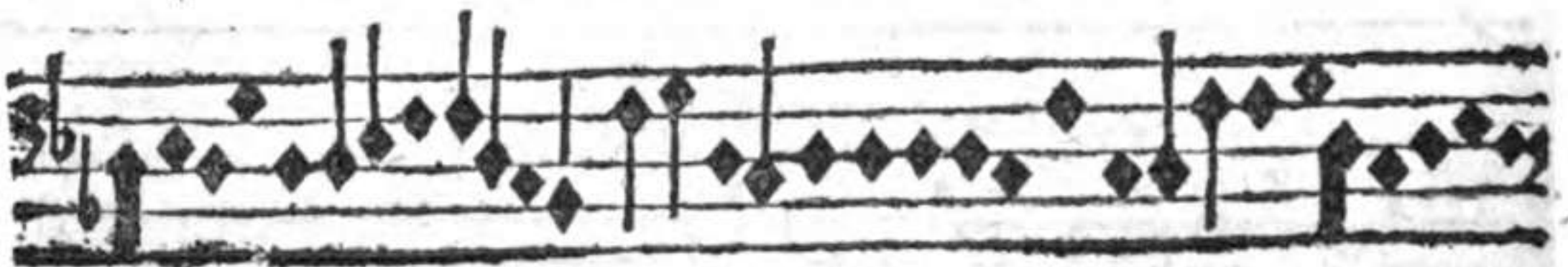
ALTVS.



TENOR.



Von der vnvolkommenen secunda.



BASSVS.

Tonus

iiij.

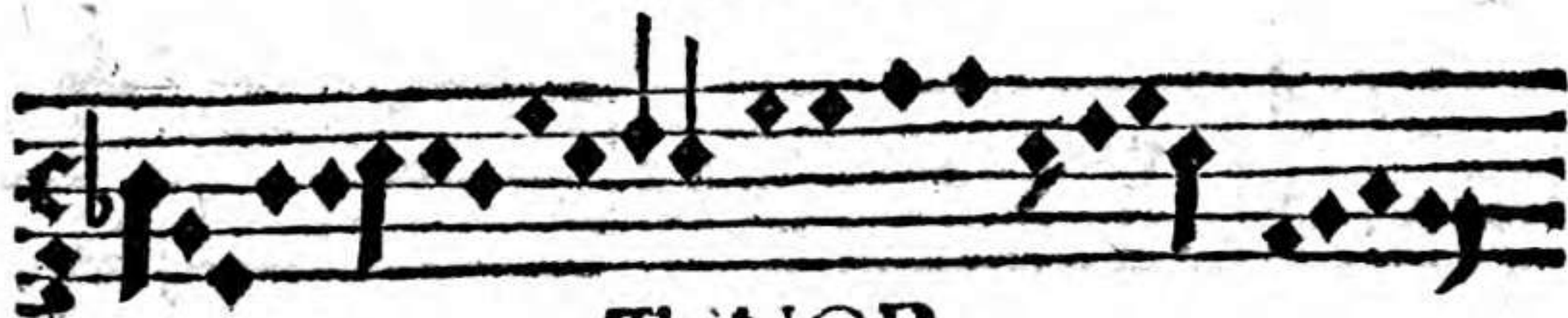
Ist ein igliche secunda/mi vnd fa ausgeschlos-
sen / Vnd heist ein volkomene secunda / welche
scharff vnd hart lautet. Wenn diese zwey inter-
ualla wol gemerckt werden / so sind die andern
leichtlich zuuerstehen. Davon/

folget ein Exempel.

DISCANTVS,



ALTVS.



TENOR.



Tonus ist ein volkomene secunda:



BASSVS.

C iiij

Semiditonus. ^{iiij.}

Wird zusammen gesetzt aus einem tono vnd Semitono / Ist ein vnuolkomene tertia / als / re fa / odder mi sol / Denn re mi / ist ein tonus / vnd mi fa / ein Semitonium. Nu nim re vnd fa zu sammen / so wird daraus Semiditonus / Also thu auch mit dem mi vnd sol.

Dauon singe dis exempel.

Discantus.



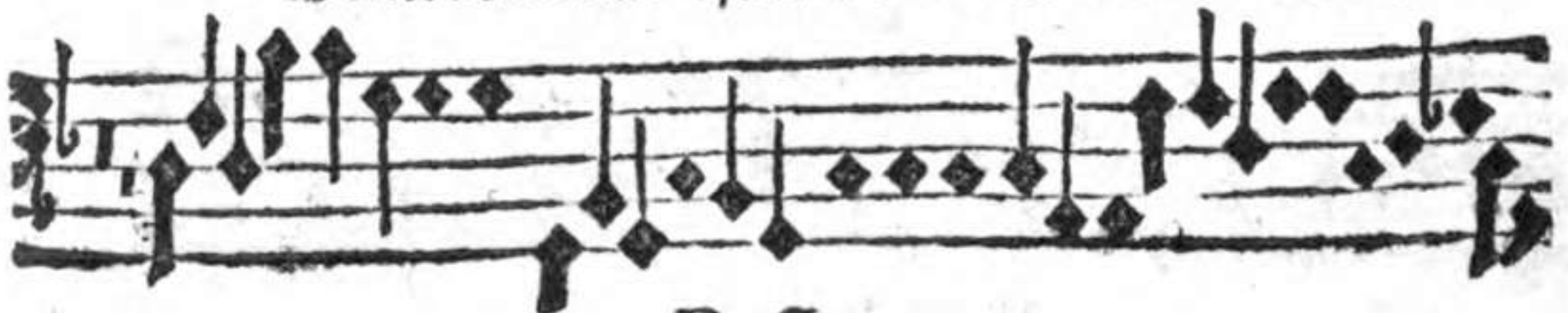
Altus.



Tenor.



Semiditonus ist ein vnuolkomene tertia.



Bassus.

Ditonus. v.

Beschleust inn sich zween tonos / vnd stet
get aus dem vt / ins mi / odder vom fa ins la / vnd
widderumb / Vnd wird genennet ein volkörnliche
tertia. Davon folget ein schön Exempel.

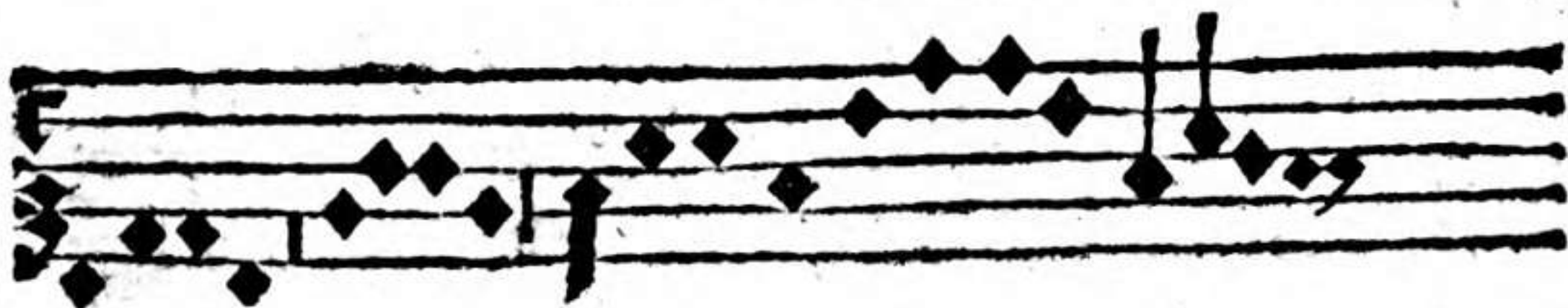
DISCANTVS.



ALTVS.



TENOR.



Von dem Ditono odder volkomene tertz.



BASSVS.

C

v

Diater

Diateffaron. vj.

Ist eine quarta/ vnd gehet von dem vt hinauff ins fa / vom re ins sol / vom mi ins la / Vnd widder herab / vom fa/ ins vt/ etc. Dis interualum wird zu samen gesetzt aus zweien tonis vnd einem Semitonio/ wie du sihest im folgenden Exempel inn allen vier stimmen.

Discantus.



Altus.



Tenor.



Von der quarta.

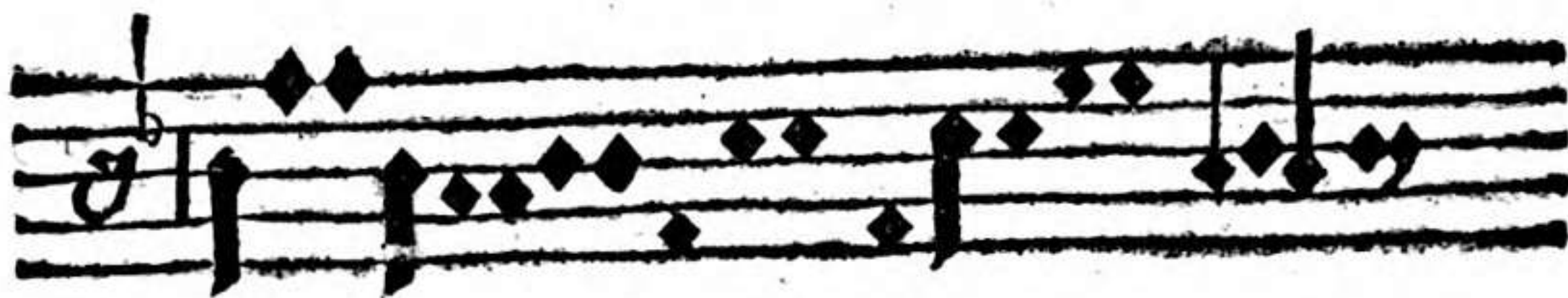


Bassus.

Diapente. vñ.

Ein vollkomene quinta / vnd gehet vom **ut**
ins **sol** / vom **re** / ins **la** / **Mi** ins **mi** / **Fa** ins **fa** / im
auffsteigen vnd nidersteigen. Vnd wird gema-
chet aus dreien tonis vnd einem semitonio. Ex-
emplum.

DISCANTVS.



ALTUS.



TENOR.



BASSVS.



Von der quinta.

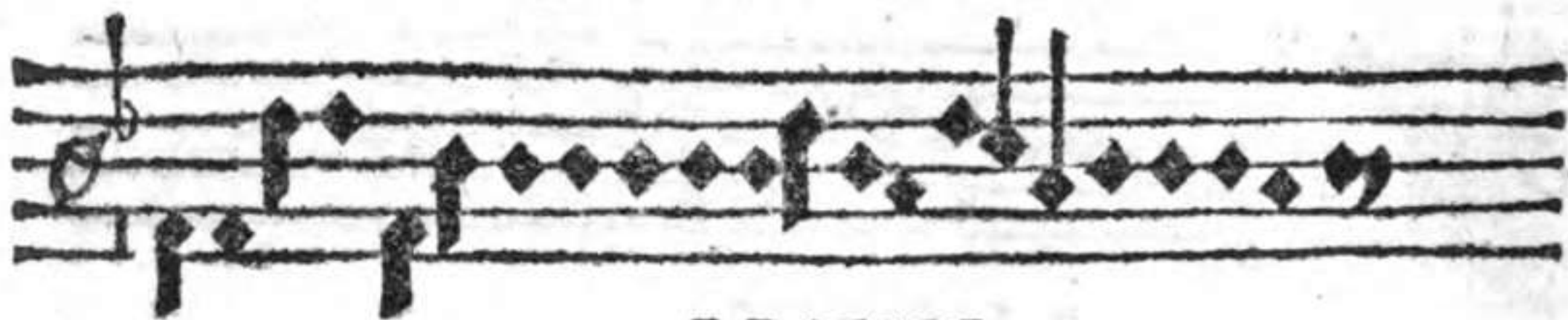
Semiton

Semitonium cum Diapente. v.

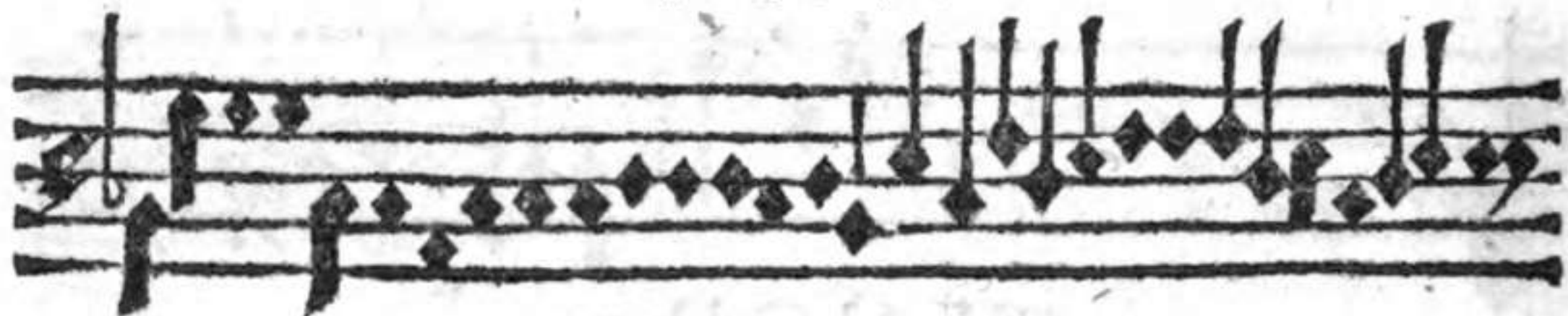
Eine vnuoltomene sexta / Vnd beschleuß
in sich drey tonos vnd zwey Semitonia. Sie ge
het aus dem mi/odder aus dem re ins fa hinauff
durch ein sext/Vnd widerumb / wie folget.

Exemplum.

DISCANTVS.



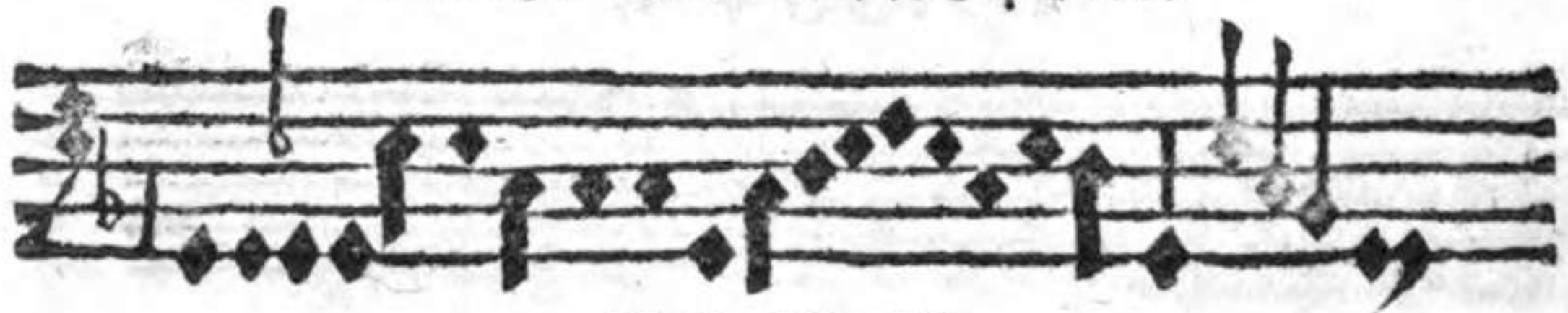
ALTVS.



TENOR.



Semitonium cum Diapente.



BASSVS.

Tonus

Tonus cum Diapente. ♯

Eine vollkommene sexta / Vnd beschleust in
sich iij. tonos vnd ein temitonium/wie das ex
empel anzeiget.

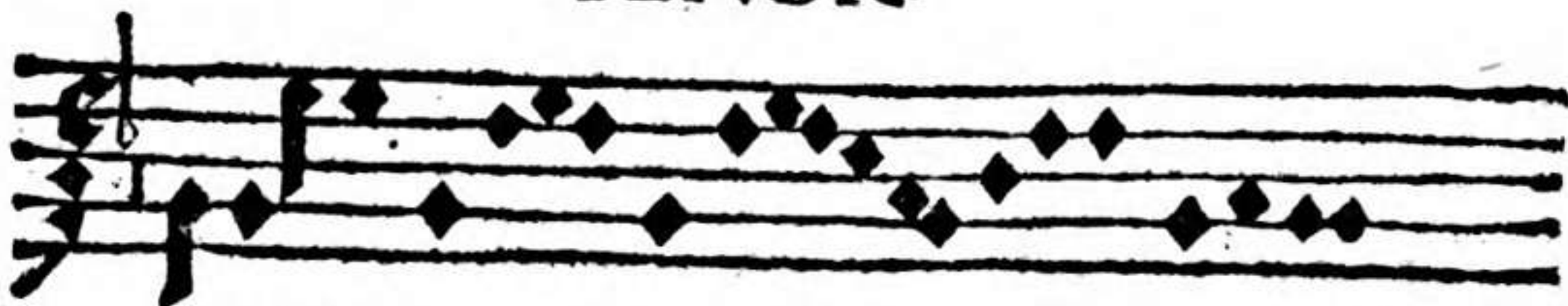
DISCANTVS.



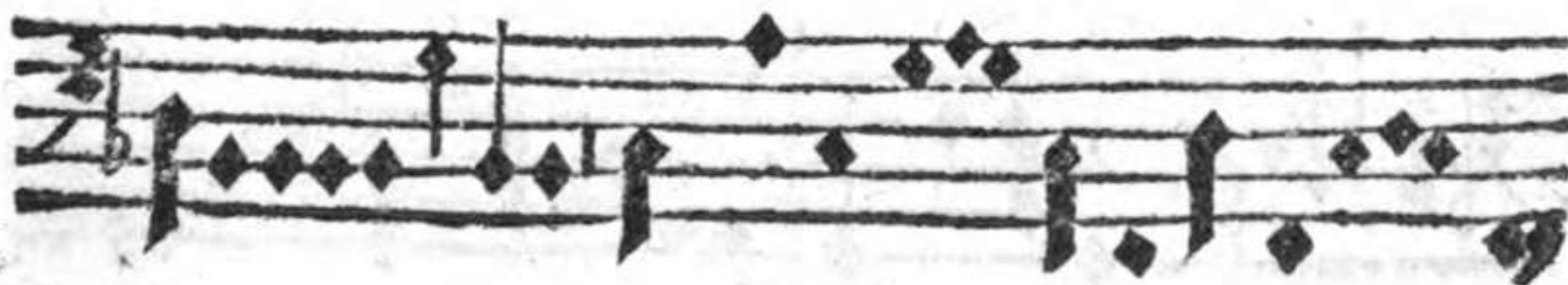
ALTVS.



TENOR.



Tonus cum Diapente.



BASSVS.

Semiditonus

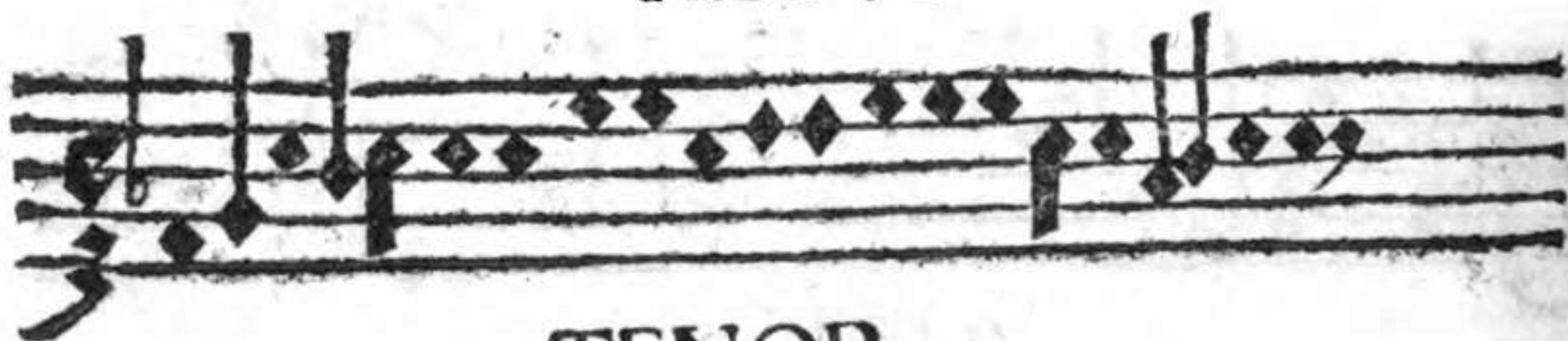
Semiditonus cum Diapente. ♯:

Eine unvollkommene septima / welche inn ihr
hat .iii. tonos vnd zwey semitonia. Solchs alles
wirstu finden im exempel.

DISCANTVS.



ALTVS.



TENOR.



Semiditonus cum Diapente.



BASSVS.

Ditonus

Ditonus cum Diapente. xi.

Ist eine vollkommene septima/welche zusammen
gesetzt wird / aus fünf tonis vnd einem semito-
nio/wie im folgenden Tenor erscheinet.

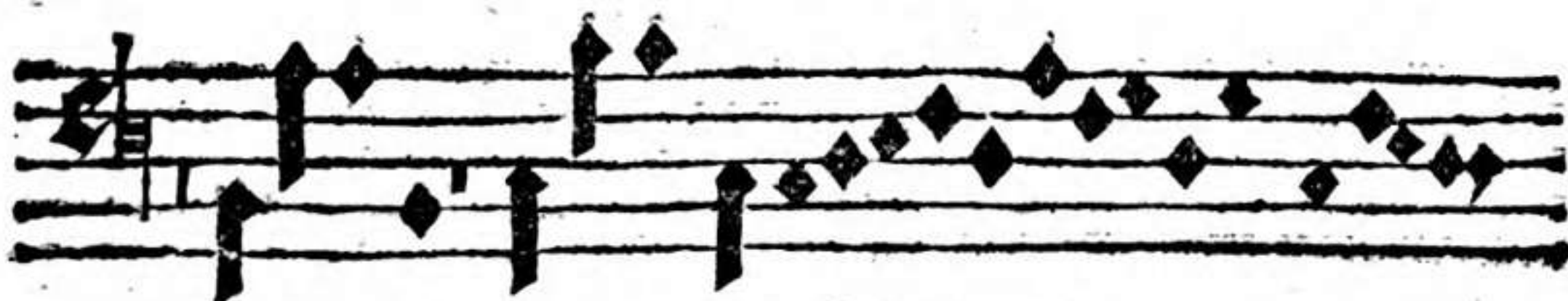
DISCANTVS.



ALTVS.



TENOR.



Ditonus cum Diapente.



BASSVS.

DIA

Diapason:

xx.

Eine vollkommene Octava/welche inn sich be-
schleust alle obgenanten interualla/Vnd ist zu sa-
men gesetzt aus fünff tonis / vnd zweien semito-
nis. Auch geschihet sie allzeit inn zweien buchsta-
ben welche einen gleichen namen haben/ es sey im
auffsteigen odder niddersteigen/ Als wenn du ze-
lest vom **F** bis ins **G**/ vnd vom **A** ins **a** / vom **E**
ins **c** / etc.

DISCANTVS.



ALTVS.



TENOR.



BASSVS.



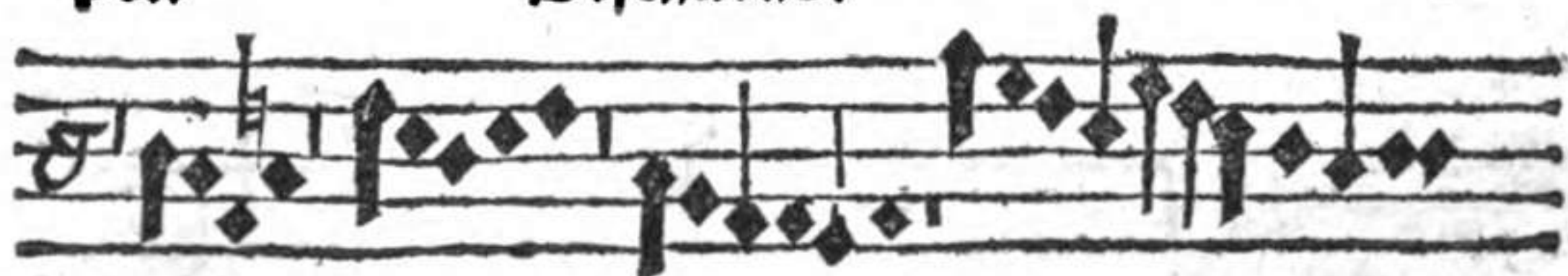
Von den verbotenen interuallis.

Welche also genennet werdē/ drümb das sie nicht in gemeinem brauch des gesangs erfunden werdē.

Tritonus.' xij.

Ist ein harte vnd scharffe quarta/ welche vbel laitet/ Sie beschleust inn sich iij. tonos/ vnd gehet vom mi ins fa/ vnd widderümb / Es ist schier die melodye/ die der Guckguck singet/ wie im Exempel.

Discantus.



Tritonus. Altus.



Semidiapente. Tenor.



Trito. Semidiapen. Bassus



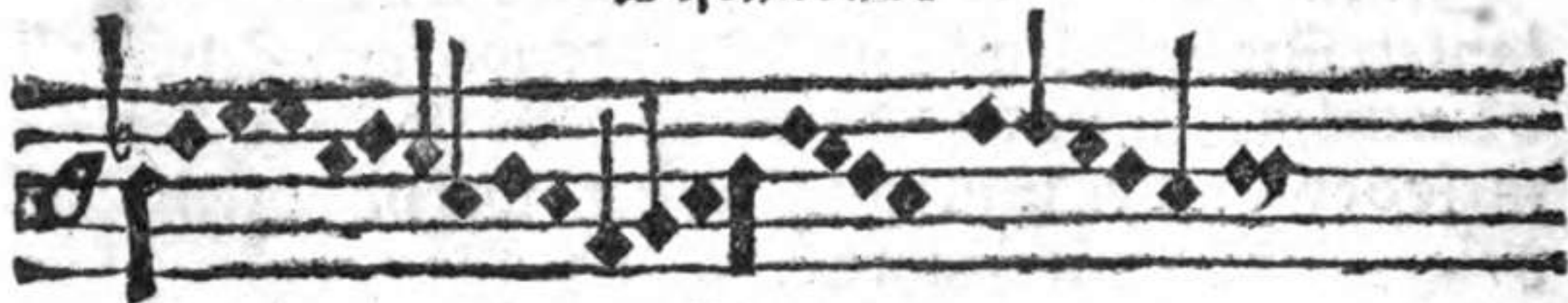
Semidiapason.

D Semis

Semidiapente. xiiij.

Ein vngewöhnliche odder vnuolkomene quinte/
wird gemacht von ij. tonis vnd ij. semitonis/
Vnd steigt aus dem mi ins fa/durch die 5. vnd
widderumb/wie im Tenor folget.

Discantus.



Altus.



Tenor.



Bassus. Von der Semidiapente.



Semidiapason. xv.

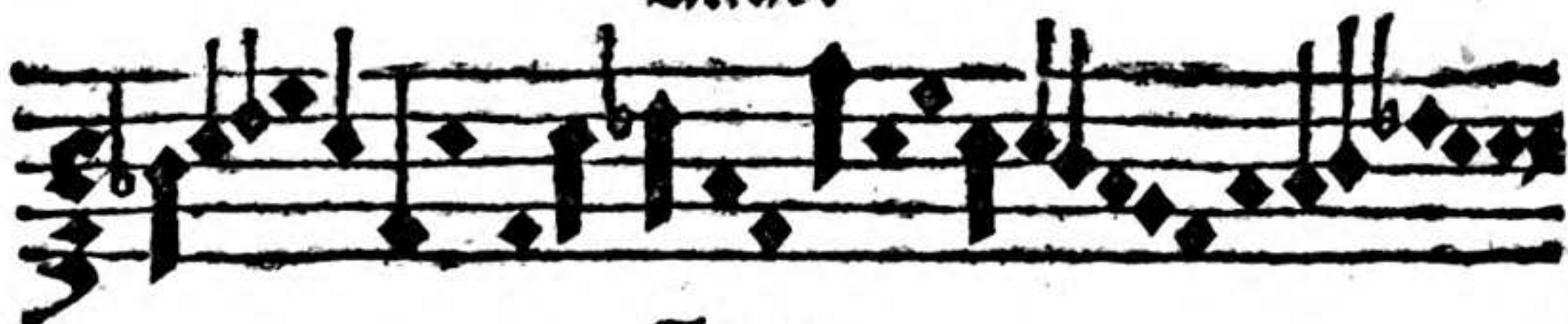
Eine böse vngebrauchliche Octava/welche gar
kein lieblichkeit hat / darumb sie auch verpöten
wird/Vnd sie wird zu samen gesetzt aus iiij. tonis
vnd ij. semitonis. Sie wird allzeit erfunden inn
zweien

zweien buchstaben die einander gleich sind / Als
 e vnd e / f vnd f / allein das an einem ort mi / vnd
 an andern fa / gezeichnet vnd gesungen wird / wie
 im tenor folget.

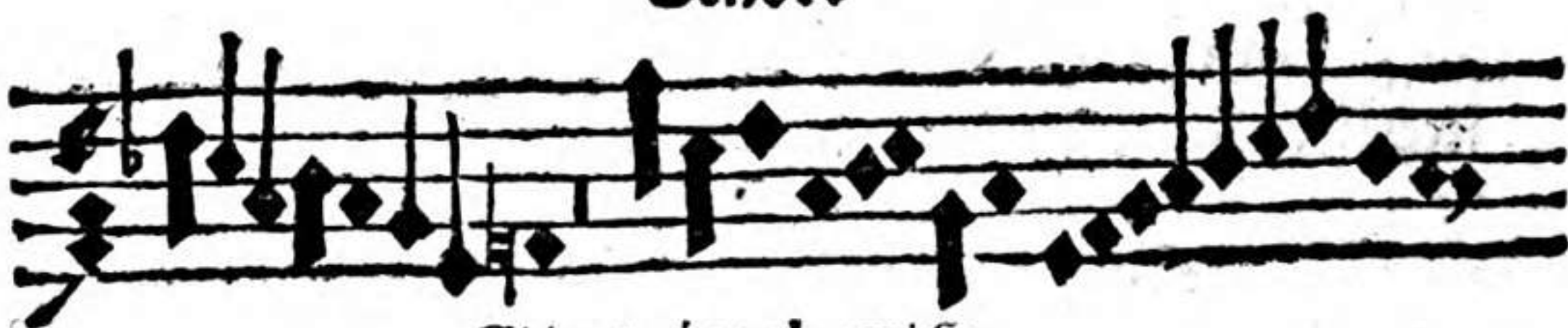
Discantus.



Altus.

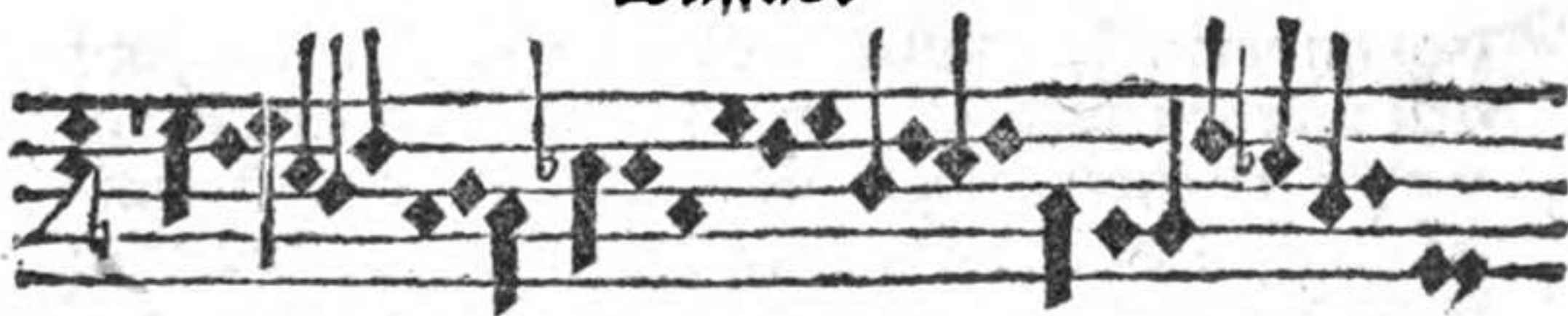


Tenor.



Singe im elami fa.

Bassus.



Wiewol diese itz. letzten interualla verbotē sind
 vnd vbel lauten / haben wir doch von ein iglichen
 ein exēpel gesetzt / darumb das sie vnterweilē (wie
 wol mit vnterscheid der pausen) in figural ex-
 funden werden.

Das Neunde Capitel.

Von den Acht tonis.

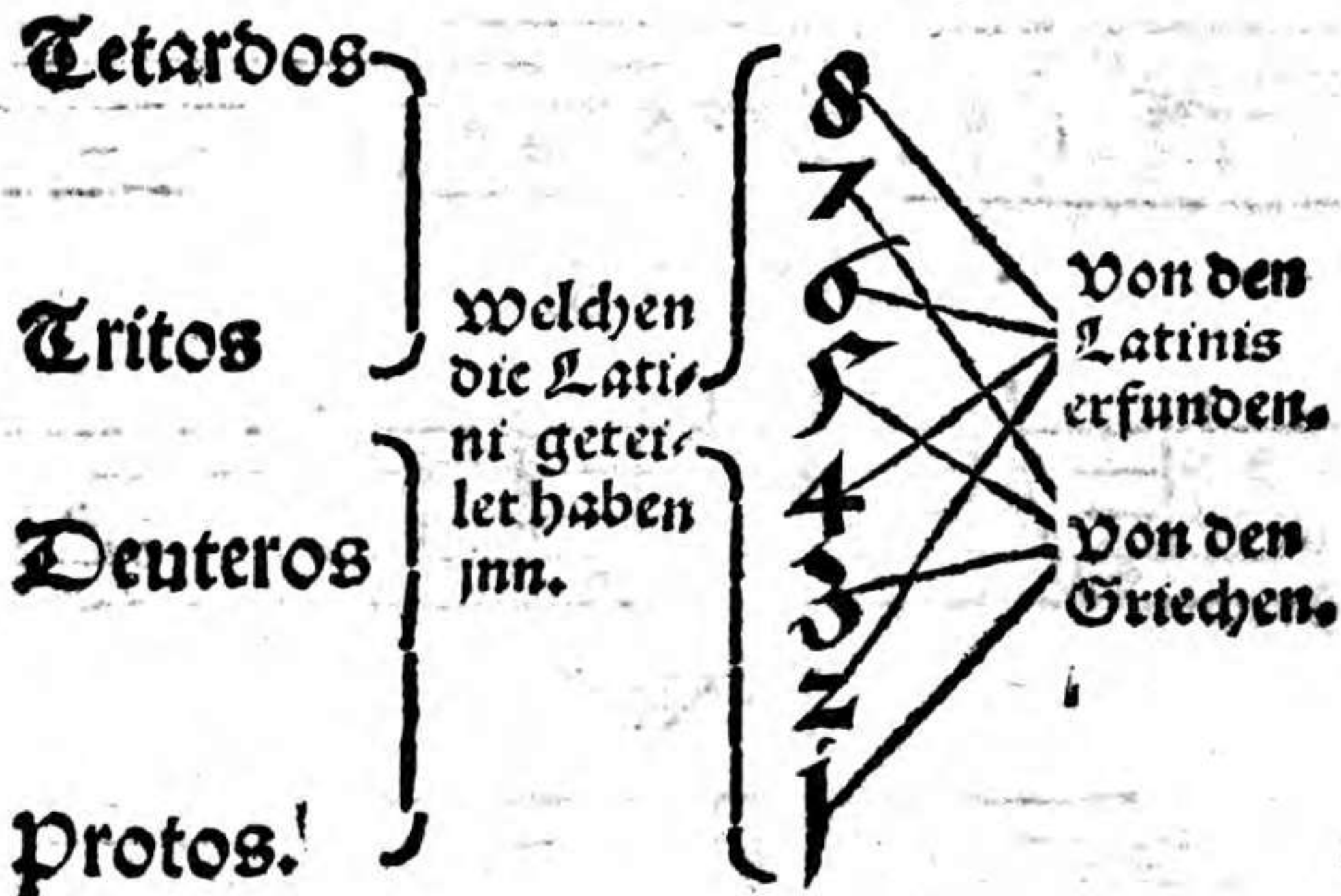
Erstmals ist hie zu mercken/ das dis wörtlin tonus / dreierley bedeutung hat. Zum ersten heist es ein volkomene secunda/wie im viij. Capitel gesagt ist. Zum andern/wird es genomen für ein laut/resonanz odder melody / als wenn man sagt / diese glocken hat einen guten odder bösen thon odder laut. Zum dritten aber (welchs nu hieher dienet) so ist Tonus eine gewisse Regel/ die da eines jedern gesangs höhe vnd tieffe klerlich anzeigt/Es sey am anfang/mitten/odder am ende. Denn die art/natur/ melody vnd solmisirung eines jedern gesangs kan nicht erkant werde/ man wisse denn gewislich zuuor/welchem tono ein i gleicher gesang zugerechent werde.

Von der zal der Tonorum.

Die Griechen haben nur vier tonos gehabt/ wie man liest/als Protum/den ersten.Deuterum/den andern. Tritum/den dritten/ vnd Tetardum den vierden/welche hoch vnd herlich/auch gewaltiglick gelautet haben. Diese Tonos der Griechen / haben die Latinischen (nach ihrer höhe vnd tieffe) angesehen / vnd haben einen jglichen in zwey teil getzilet/nemlich/von dem ersten/haben sie auch den andern genomen / Aus dem andern/haben sie den iij. vnd iiij. gemacht/Aus dem dritten/den 5. vnd 6. Von dem vierden/den 7.vñ 8. Also sind

Also sind nu acht tont daraus worden / vnd
ist klar vnd offenbar / das diese von der vnge-
raden zal / als 1. 3. 5. vnd 7. von den Griechen/
Vnd diese von der geraden zal / als / 2. 4. 6. vnd 8.
sind von den Latinischen erfunden worden.

Vier toni der Griechen.



Von vnterscheid der viij. tonorum.

Vier Toni aus den viij. werden herlich oder die obersten genant / nemlich / die von der vngeraden zal sind / als / der erste / dritte / fünffte / vñ siebende. Vñ sie werden darumb also genennet / zu gleicherweis / wie die herren vnd gewaltigen leute / allzeit regiren vber knechte vnd vnterthanen / vnd wollen immer herschen vñ obligen / Also thün auch diese vier toni / steigen allzeit hin die höhe /

D uij vnd

und liegen den iij. andern ob/welche werden Sub
jugales/das ist/die vnterthanen genennet.

folget ein Exempel.

DISCANTVS.



ALTVS.



TENOR.



Von dem lauff des dritten toni.

BASSVS.



Von dem lauff des iij. toni.

Ein

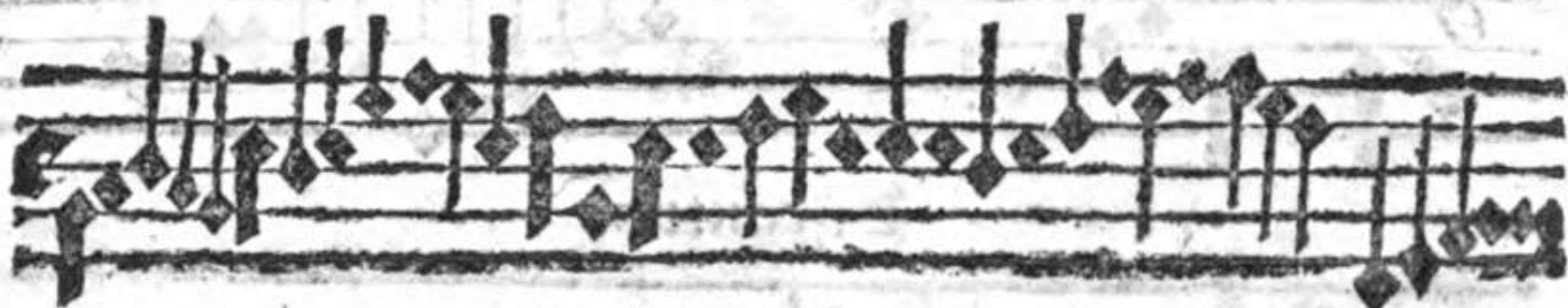
Ein Regel von dem lauff der obersten

Die herlichen toni / als .1. 3. 5. 7. haben gewalt vnd macht zu steigen vber ihre stule ein viij zu zeitten eine x. Vnd vnter sich nür eine 2. Wie folget.

Discantus.



Altus.



Tenor.



Der lauff des ersten toni.

Bassus.



Der lauff des andern toni.

Von den vnterthanen.

W iij

Da

Die vnterthanen sind von der geraden 3al/
als/2.4.6.8. vnd heissen also/drümb das sie ihren
lauff/vnter den obersten erfüllen / Denn gleich
wie knechte ihren herrn / also sind diese toni den
herlichen vnterthan vnd vnterworffen.

Regel von den vntersten.

Die geraden toni/ als/ 2. 4. 6. vnd 8. haben
macht zu steigen vber ihre final eine 5. vnd vnter
die selbigen ein 4. Also erfüllen sie auch ein octa-
uam inn ihren leufften/gleich wie die vngeraden.
Wie folget.



Discantus.



Altus.



Tenor. Der lauff des toni.



Bassus.

Es sol aber nicht also verstanden werden/
 Das es allzeit also müste geschehen/das ein iglich
 er tonus seinen rechten volkōmlichen lauff habe/
 wie iht gesagt ist / sondern das sie alleine macht
 haben dasselbige zu thun/ nach fodderung des ge
 sings/Wie im exempel.

Discantus.



Altus.



Tenor.



Die melodey des ersten toni.

Bassus.



D v Es

Es begibet sich oft / das ein iglicher tonus
 sein Vertrauen ganz erfüllet / aber nicht allzeit / Die
 obersten erfüllen unterweilen nur ein vi. oder vij.
 vil die vntersten steigen zu zeiten nur ein iiii. vber
 sich / vnd ein iij. vntersich. Wie das folgend exem
 pel anzeiget. Des gleichen erscheinet auch im ne
 chsten Exempel oben.

Discantus.



Altus.



Tenor.



Bassus.



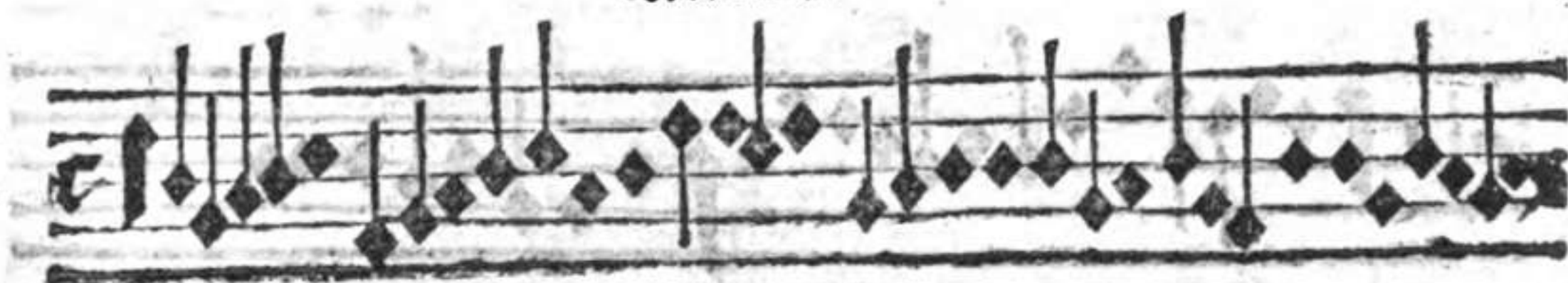
Die erfüllet der 8. tonus ein Sept.

Auch findet man offte das die herlichen tont/
 vber ihre Octauen hinauff steigen ein x. xi. odder
 xij. solche tont heissen plusquamperfecti / das ist/
 mehr denn vollkömlich. Item / die vntersten tont
 steigen auch vnter ihre .iiij. als nemlich inn die 5.
 vnterweilen auch inn die 6. Davon sihe das exem
 pel.

Discantus.



Altus.



Tenor.



Der .3. tonus erfüllet hie ein xj.

Bassus.



Von

Von vermischung der tonorum.

Offtmals wird es auch erfunden / das sich zween toni zugleich inn einem gesang miteinander vermischen / also / das inn dem selbigen gesang erfunden werden / die leuffte beider tonorum. Wie im Tenor folget.

Discantus.



Tenor.



Altus.



Der fünfft vnd sechst werden hie vermischet.



Bassus.

Wie

Wie die Toni inn den vermischten.
gesungen sollen erkennen werden.

Erstmal/nach der melody/odder nach ih-
ren clauseln odder Repercussion/wie folgē wird.
zum andern/Wenn sie aus der 5. hernidder stei-
gen ins final / so ist ein herlicher tonus / als inn
der Antiphon Fidelis sermo / Wo aber solche ge-
senge aus der iii. odder iiii. zum final hinauff stei-
gen/so werden sie dem vnterthanen zugerechent/
als im Respon. O preclara.



Altus.



Tenor.



Alhie/vñ im Bass/wird der .i. vnd 2. vermischet.



Von dem vnvolkommenen tono.

Ein vnvolkomener tonus heist der / welcher nicht erfüllet seinen lauff volkômlich / das ist / ein ganze octauiam / Wie in diesem exempel folget.

Discantus.



Altus.



Tenor.



Von dem vnvolkomene tono.

Bassus.



Ein versicherung:

Die gesenge der obersten tonen / sollen im sin-
gen niedrig angehoben werden / denn sie steigen ge-
meiniglich

metniglich vber sich inn die höhe / aber die vnter-
thanen/sollen höher angehoben werden zu singē/
denn sie pflegen allzeit mehr vnter sich denn vber
sich zu steigen. Die vnuolkömlichen toni sollen mit-
telmessig/nicht zu hoch / auch nicht zu tieff ange-
fangen werden.

Von den Finalen der viij. Tonorum.

Es sind iij. endliche schlüssel / wie oben ge-
melt ist/nemlich/Dsolre/Elaui/ Ffaut vnd Gsol-
reut. Sie werden also genennet/drumb das ein ig-
licher rechter regulirter gesang / sich enden sol/
inn diesen iij. schlüsseln/Es sey Chorgesang/oder
der figuralgesang.

Welcher gesang aber sein endliche Noten/
auff ein andern schlüssel/ausserhalb dieser iij. se-
tzt/der wird ein versatzter gesang genennet.

Auch ist zu mercken/das ein iglicher herrlich-
er tonus einen vnterthanen bey ihm hat inn sein
Final/Als/der Erste vnd der Ander/ haben beide
ihre herberge im D/denn es ist nicht vnbillich/das
ein herr mit seinem knechte/inn einer herberge lie-
ge/Also gehet es auch zu/mit dem 3. vnd 4/5. vnd
6. etc. Doch also / das allzeit der oberste seine
Octauen/vber seinem final erfülle/Vnd der vn-
terste ein iij. herunter / vnd ein 5. hinauff / wie
vorhin gesaget ist.

Die .iij. vnversatzte stüle.

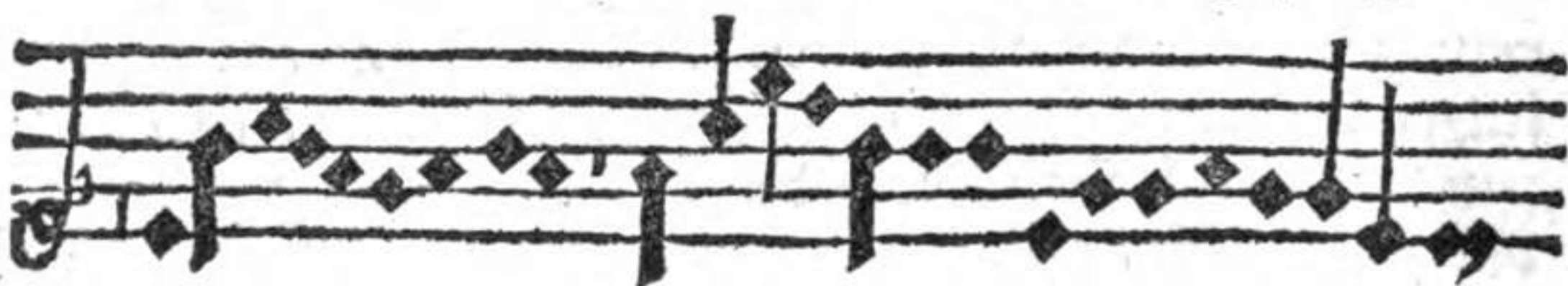
Ein gesang der sich endet im D/ist .1. odder
2. To. Im E/ 3. odder 4. Im F/ 5. odder 6. Im
G/der ist . 7. odder 8. toni.

Vom ver-

Vom versatzten gesang.

Welcher gesang sich inn einem andern schlüssel/ausserhalb der iiii. genanten/endet/der selbige wird ein vorsatzter gesang genennet. Darümb ein gesang/der fa hat im bfa $\square$ mi / vnd endet sich im G/der selbige ist. 1. odder. 2. toni. Im a/3. oder 4. Im bfa $\square$ mi/ so ist er 5. odder 6. toni. Im c. 7. odder 8. Toni.

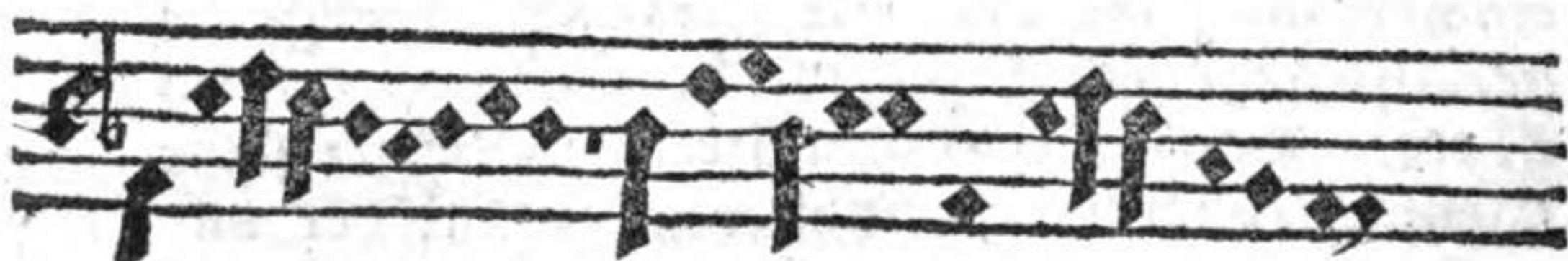
Folget ein exempel vom vorsatzten gesange.



Altus.



Tenor.



Hie ist der erste tonus versetzt ins Gsolrent.
Bassus.

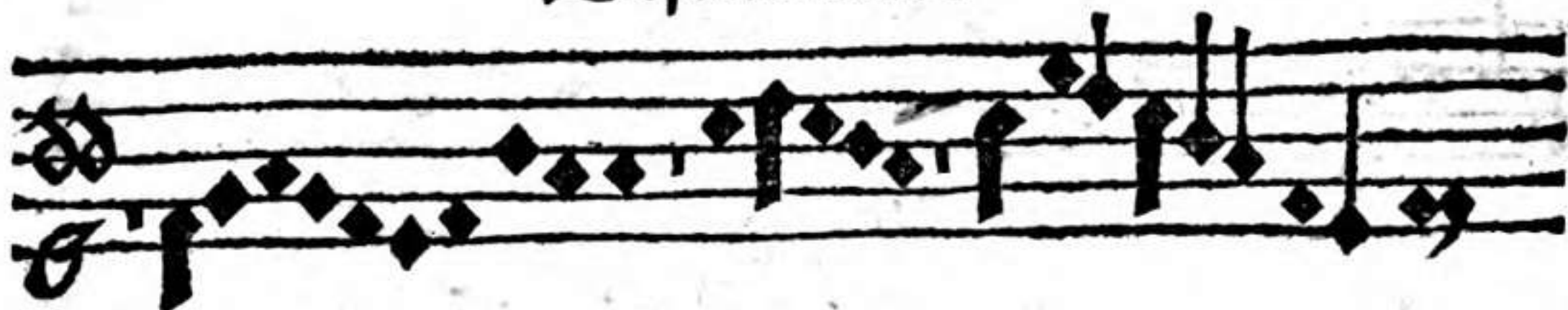


Vom andern Tono versetzt.

Ein gesang der mit im bfaß mit hat / vnd endet sich im a / der ist .1. odder .2. toni. Im c / 5. odder 6.

Folget ein exempel / in welchem der erste tonus ist versetzt ins alamire.

Discantus.



Altus.



Tenor.



Hie endet sich der erste tonus im .



Bassus.

z

Wenn

Wenn aber ein gesang ausgehet im a / vnd
hat fa im besatzni/der gehört auch dem 3. odder
4. tono zu/ Wie im exempel folget.

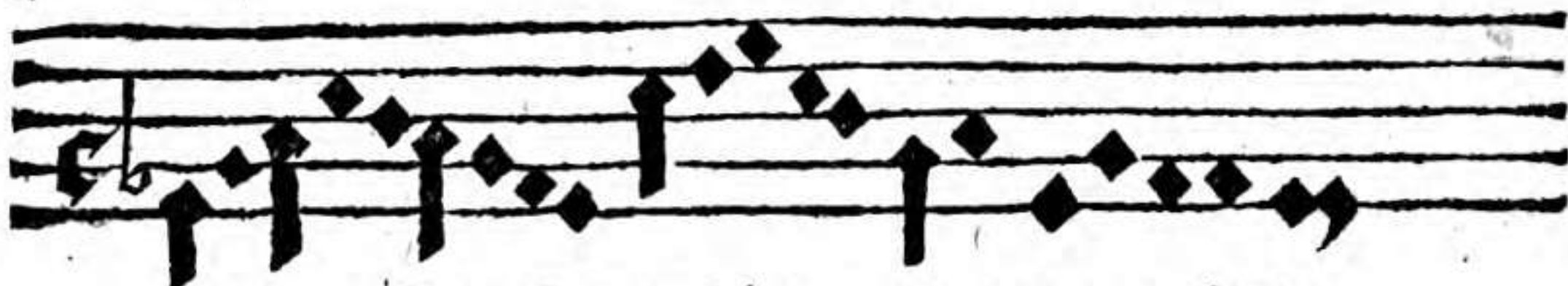
Discantus.



Altus.



Tenor.



Hie ist der Dritte tonus versetzt.



Bassus.

Von den leufften der viij. Tonorum.

Es werden einem iglichen tono / nicht mehr
Denn

denn sehen noten zugelassen/mit welcher seinen
lauff erfüllet/Wiewol zu zeitten eüffe.

Von dreierley erkentnis der Tonorum.

Zum ersten wird der tonus am anfang des
gesangs erkant/ nemlich/ wenn er bald eine quint
vber seinen stuel steigt/so wird er dem obersten
tono/des endlichen schlüssels zugerechent/in wel-
chem die letzte noten erfundē wird. Wenn er aber
bald eine 3. odder .4. hernnter felt / so gehört der
gesang dem vntersten zu/ wie oben im Bass des
vnuolckömlichen toni erscheinet.

Zum andern/ in der mitten/ als wenn der ge-
sang inn der mitten eine octauem vber sein final
steiget/so ist's ein oberster/Wenn er aber eine .4.
herunter vnd eine 5. darüber steiget/so ist's ein vn-
terster.

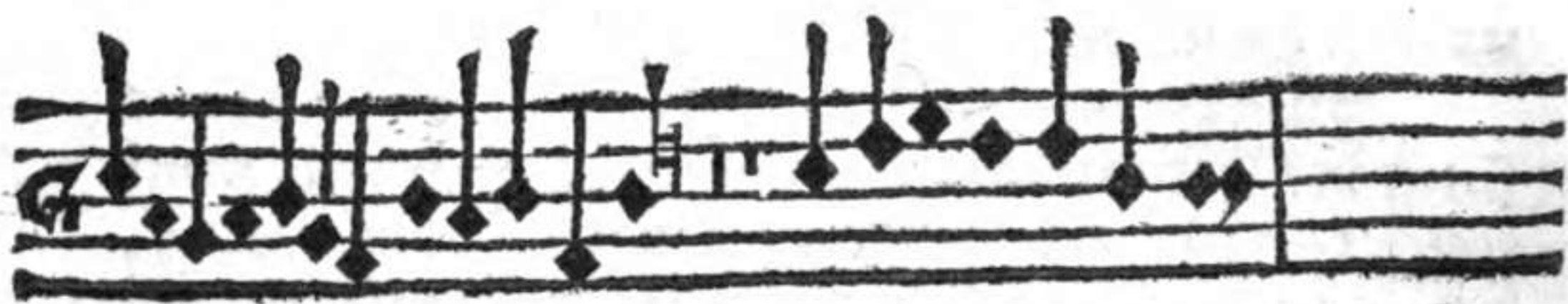
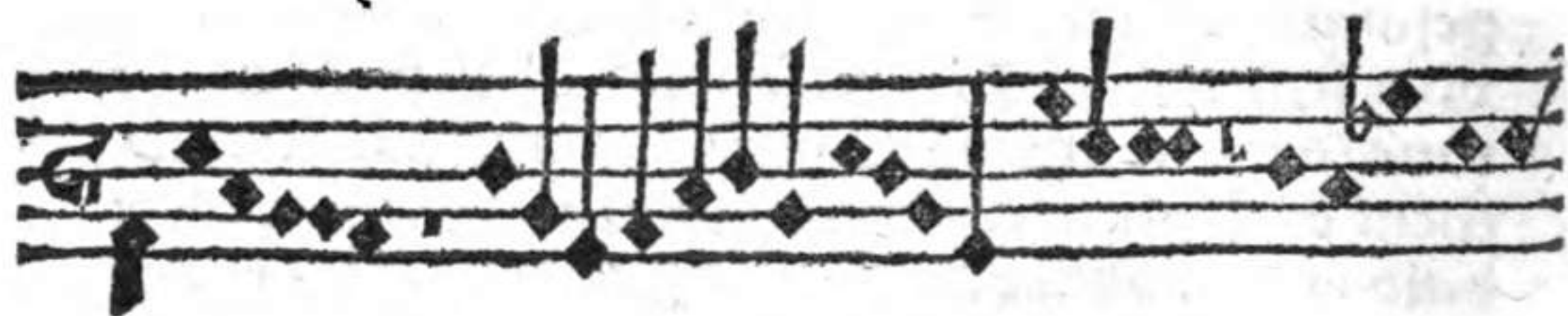
Auch werden sie an der melody erkant. Denn
ein iglicher tonus hat sein eigene melody odder
clauseln / welche er gemeiniglich füret vnd ge-
braucht/Als/der erste tonus hat die 5. re la / Der
ander/die ij. re fa etc. Welche Clauseln das nach
folgende exempel klerlich anzeigt.



1 2 3 4 5 6 7 8
D d Ein

Ein schönes exempel / welches inn
sich beschleust die rechten art/
natur vnd melody / aller
Tonorum.

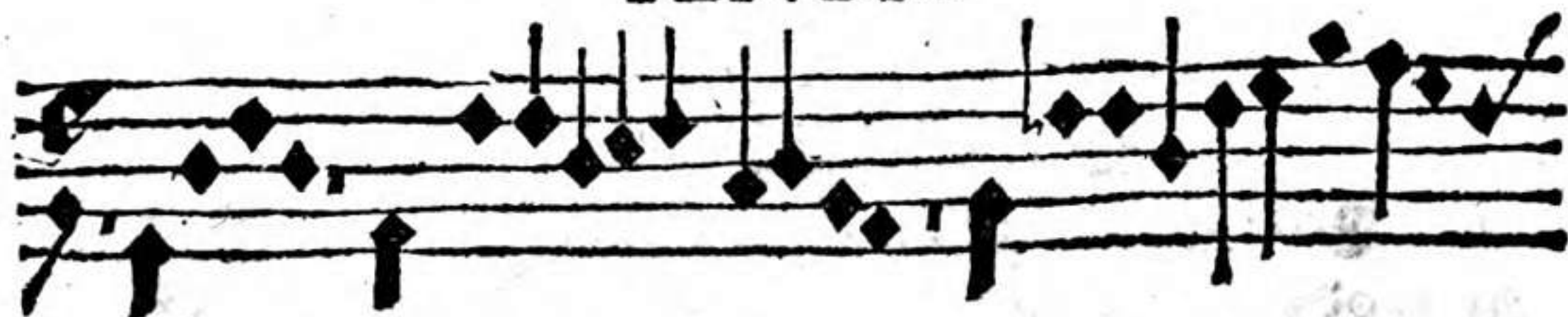
DISCANTVS.



ALTVS.

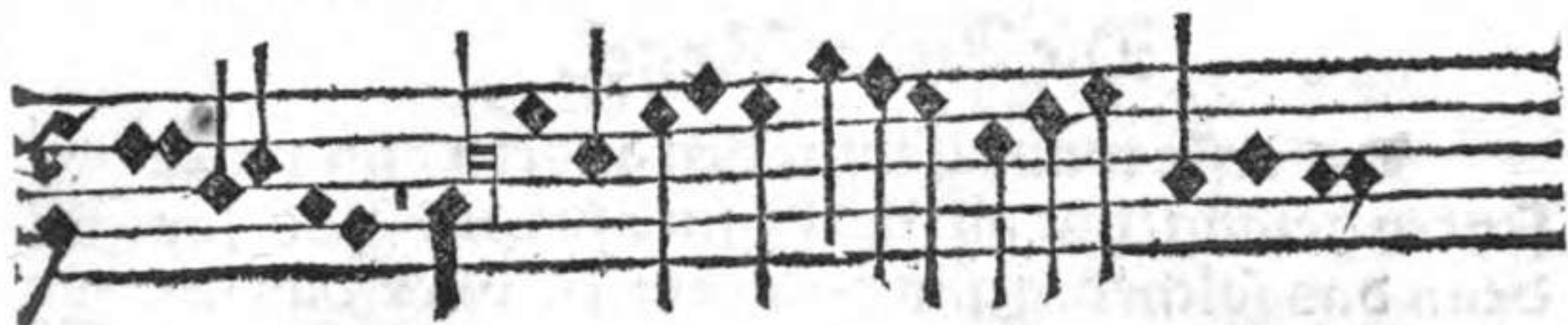


TENOR.



1. re la 3. mi fa

5. vt sol/



7. sol/ odder ut sol.

BASSVS.



2. re fa.

4. mi la/

6. fa la/



8. ut fa.

Zum dritten aber / wird ein iglicher Tonus
am ende erkant / wie man denn gemeiniglich sagt /
In fine videtur cuius toni. Solch erkentnis er-
scheinet inn allen oben gesetzten exempeln.

Es ist zu folgen

Nu folgen etliche Kurtze Regeln Von den Tonis.

Die Erste Regel.

Ein iglicher gesang der sich endet im re / der
ist 1. odder 2. toni / im mi 3. odder 4. im fa. 5. od
der 6. im sol 7. odder 8.

Die Ander Regel.

Der erste tonus / sampt den andern / im vnter
setzten gesang / hat allzeit mi im bfa $\square$ mi / Es sey
denn das solcher gesang nur ein ij. vber das la/
im a / hinauff steige / Wie oben im exempel des vn
uolkommenen toni erfunden wird / im Discant vnd
Tenor.

Des gleichen haben nuch alle geseng mi im
bfa $\square$ mi / die da sind des 3. 4. 7. vnd 8. toni / im
vnuersetzten gesang / Es werde denn dis zeichen b
daselbs erfunden / Wie oben inn der Andern Re
gel / von der Solmisirung gesagt ist.

Die Dritte Regel.

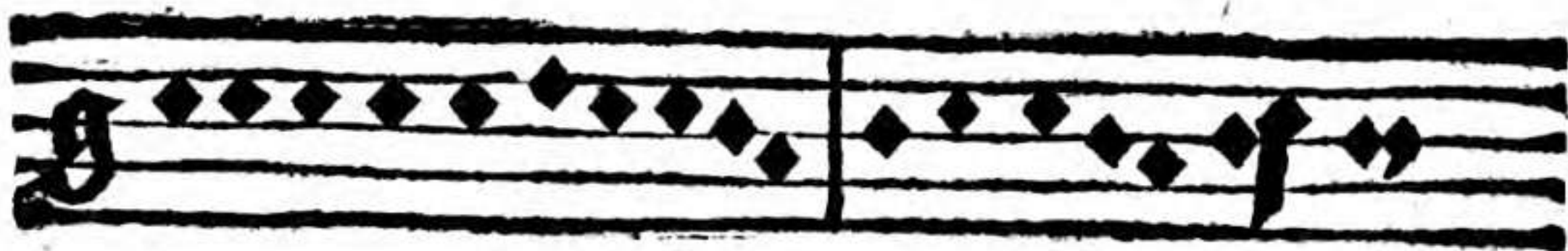
Der 5. vnd 6. toni haben allwege fa im bfa $\square$
 $\square$ mi / Es sey denn das $\square$ / odder dis zeichen $\times$
welches mi bedeut / daselbs erfunden werde / Wie
oben im exempel des vermischten toni erscheint.

Intonirung der kleinen Psalmen.

Von

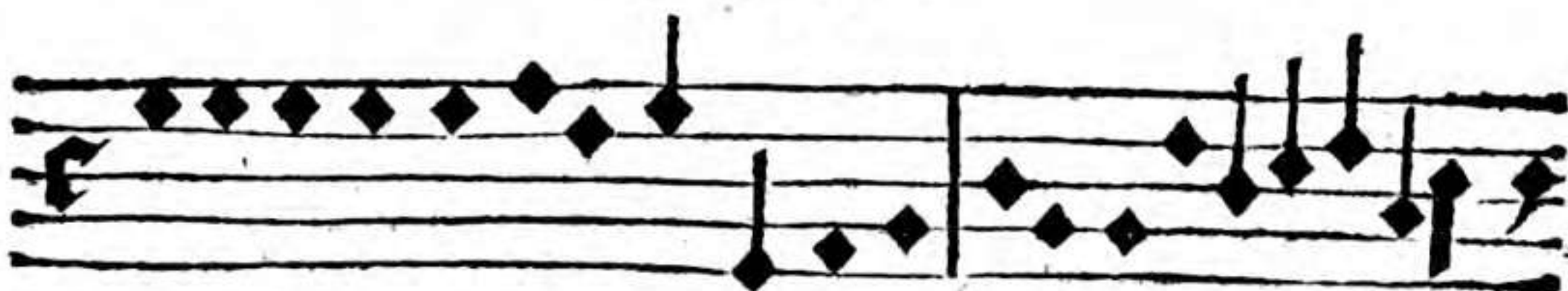
Der Erste Tonus.

Discantus.



Dixit Dominus do. meo / sede a dextris meis.

Altus.



Dixit Dominus Domino meo / sede a dextris meis.

Tenor.



Dixit Dominus Domi. meo / sede a dex. meis.

Bassus.



Dixit Dominus Do. meo / sede a dex. meis.

D iij

Der Ander Tonus:

Discantus.



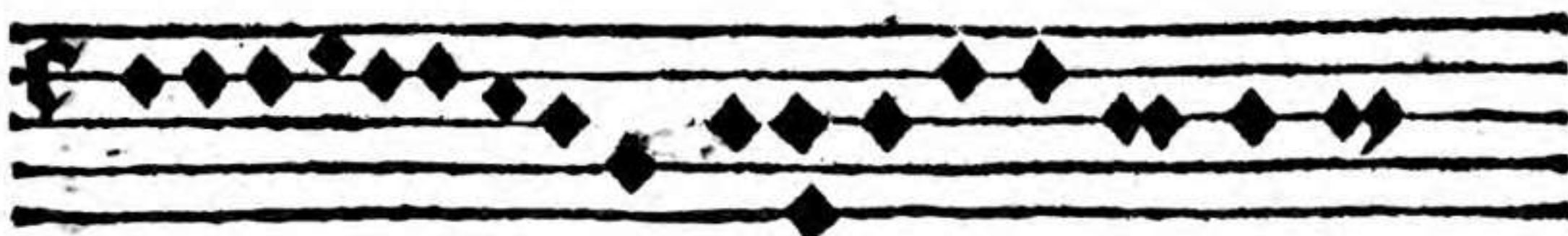
Laudate pu. Dominū / laudate nomē Domini

Altus.



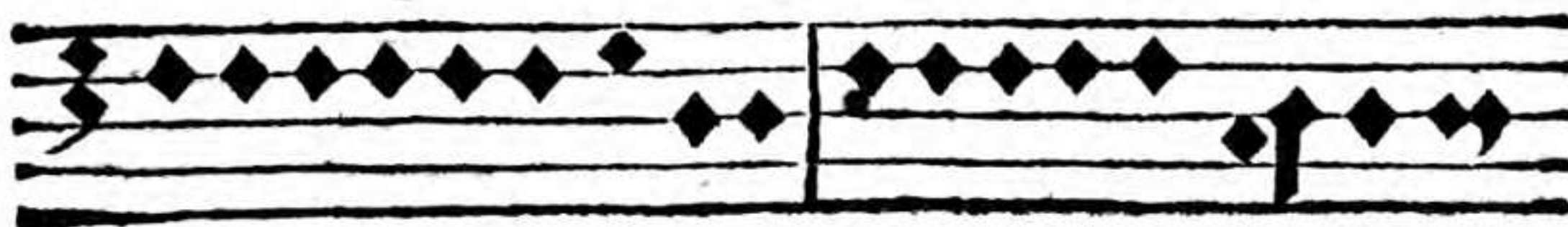
Laudate pue. dominū / laudate no. Domini.

Tenor.



Laudate pue. Domi. laudate nomen Domini

Bassus.



Laudate pue. Dominum / laudate no. Domini.

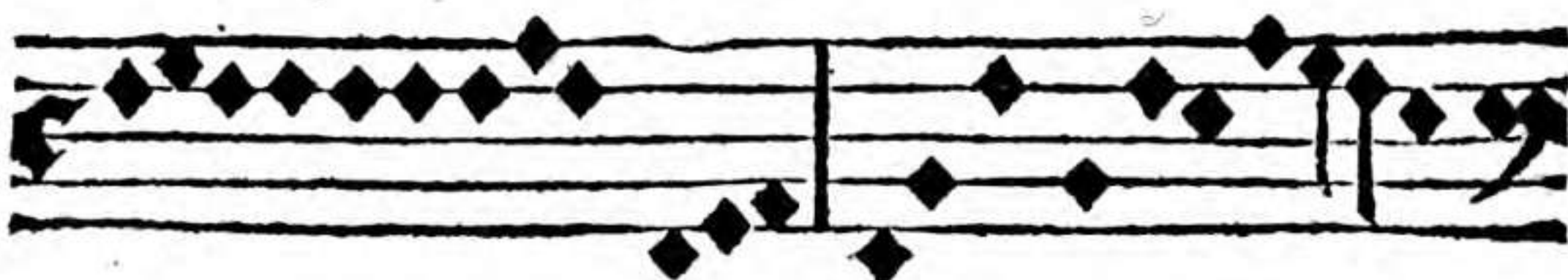
Der Dritte Tonus.

Discantus.



Leta. s. in his q.d.s.m/ in do. Domini ibimus.

Altus.



Leta. sum in h.q.d.s.m/ in do. Domini ibimus.

Tenor.



Leta. s. in h.q.d.s. mi/ in do. Domini ibimus.

Bassus.

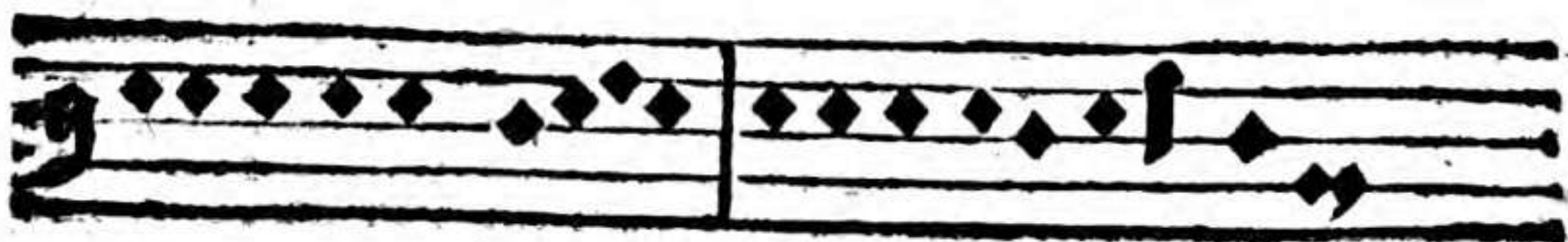


Leta. s. in h.q.d.s. mi. in do. Domini ibimus.

L v

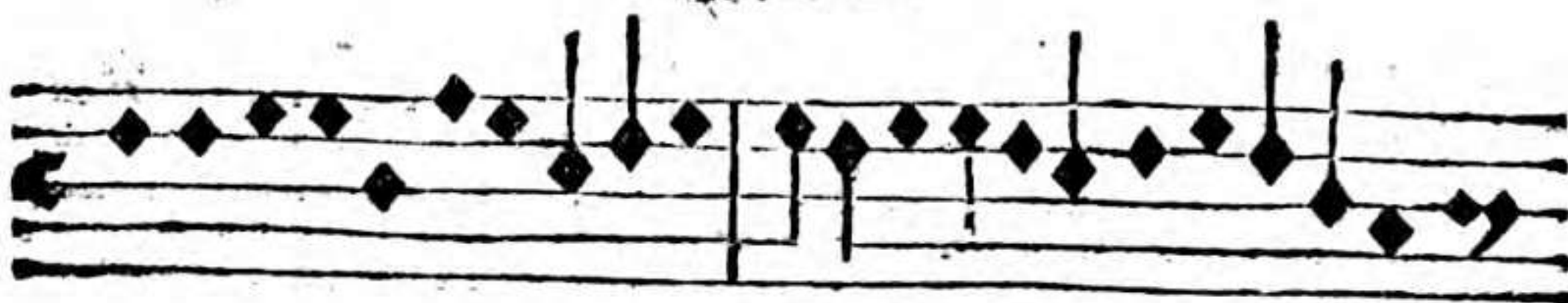
Der Vierte Tonus.

Discantus.



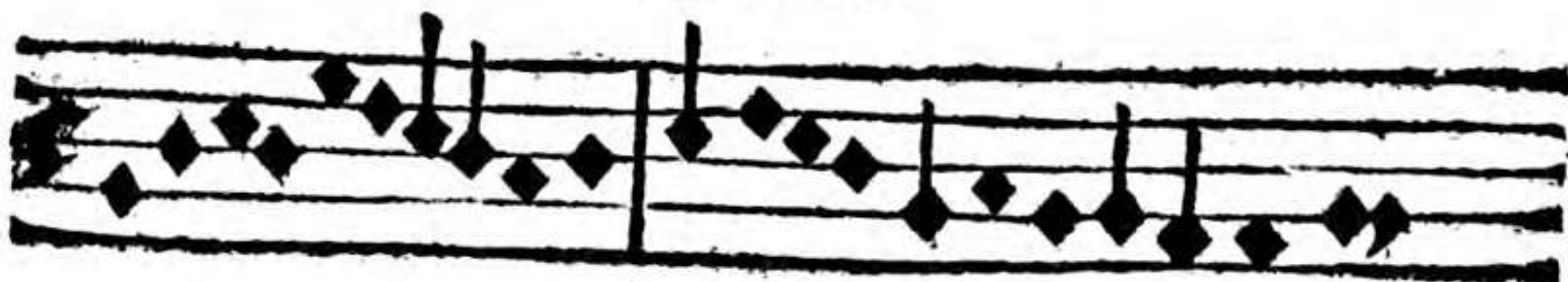
Lauda. Do. de celis/laudate eum in excelsis.

Altus.



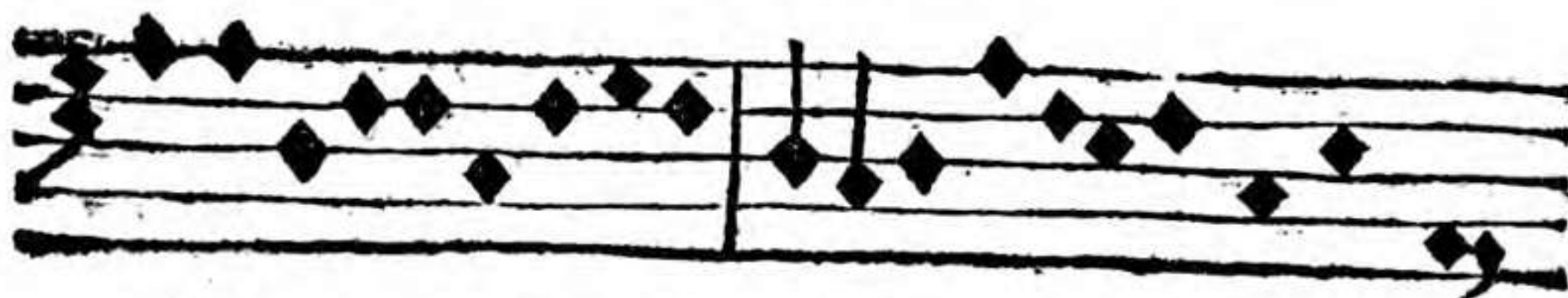
Lauda. Do. de celis/laudate eum in excelsis.

Tenor.



Lauda. Do. de celis/laudate eum in excelsis.

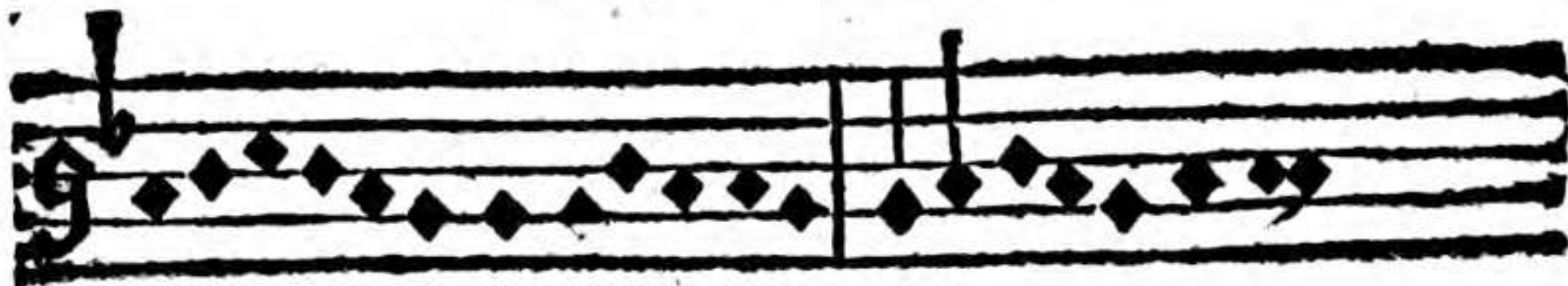
Bassus.



Lauda. Do. de celis / laudate eum in excelsis.

Der Fünffte Tonus.

Discantus.



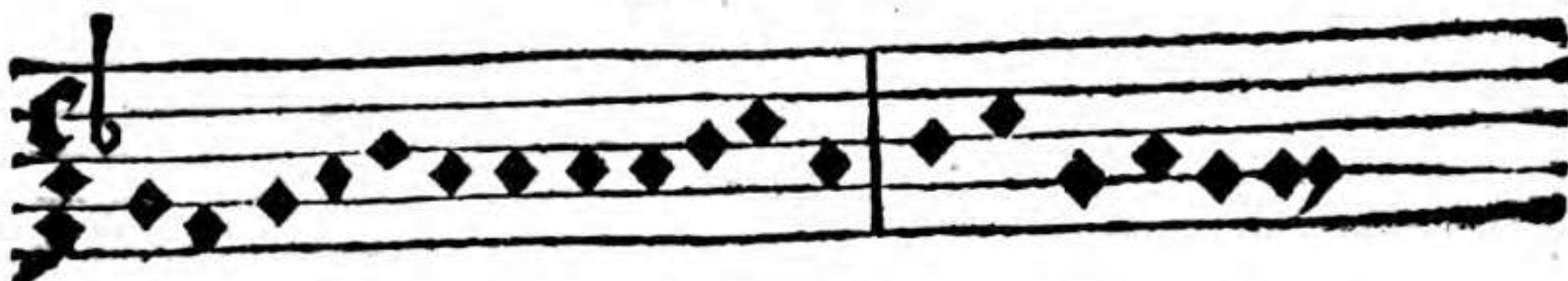
Ad Do. cum trib. clamaui/et exaudiuit me.

Altus.



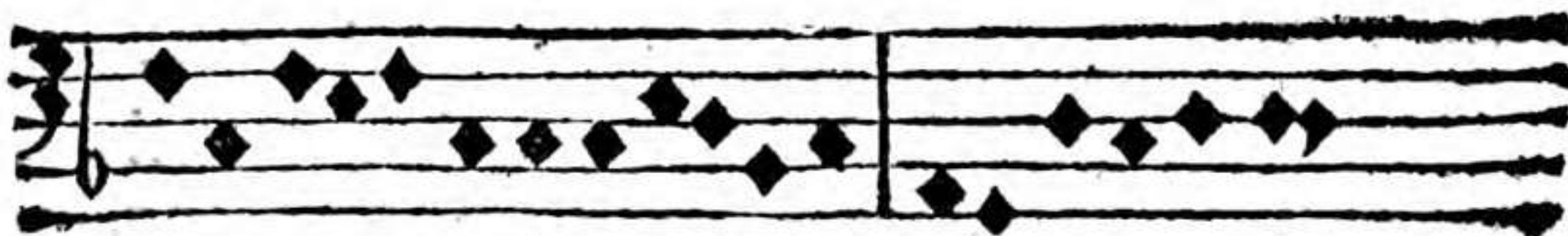
Ad Do. cum trib. clamaui/et exaudiuit me.

Tenor.



Ad Do. cum trib. clamaui/et exaudiuit me.

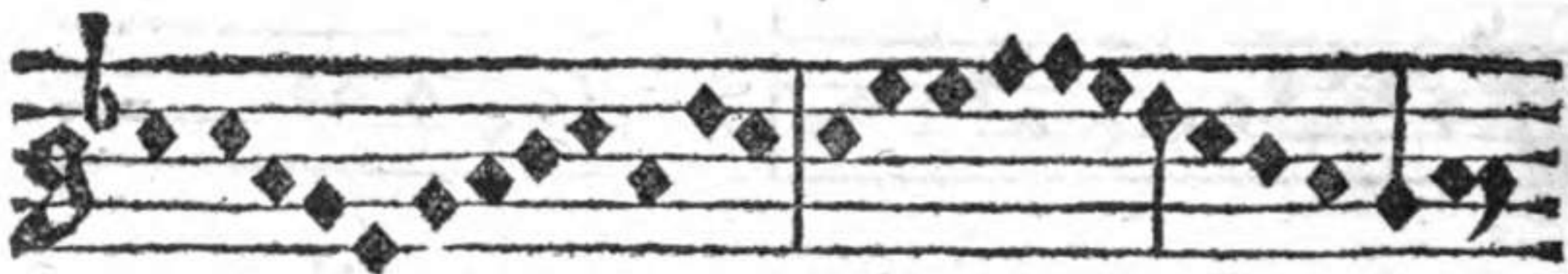
Bassus.



Ad Do. cum trib. clamaui/et exaudiuit me.

Der Sechste Tonus.

Discantus.



De pro. cla. ad te Do. Do. exaudi vocem me.
Altus.



De pro. clamaui ad te Do Do. exau. vocē meam
Tenor.



De profundis cla. ad te Do. Do. exaudi vocē me.
Bassus.



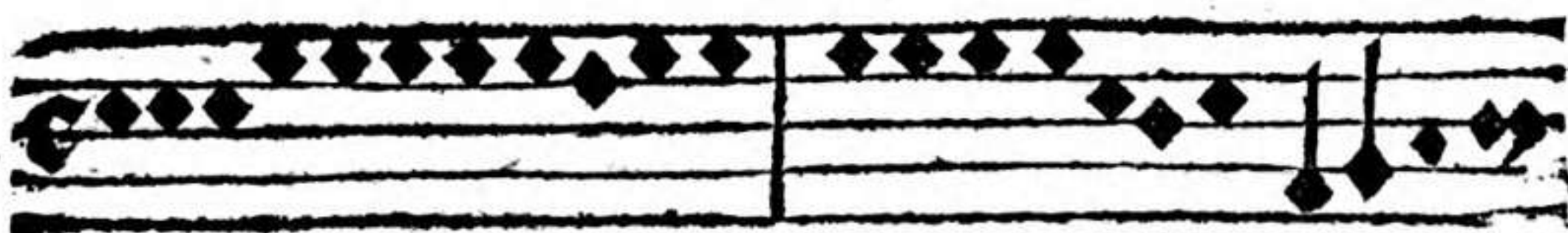
De profun. cla. ad te Do .Do. exau. vocem meā.

Der Siebende Tonus.

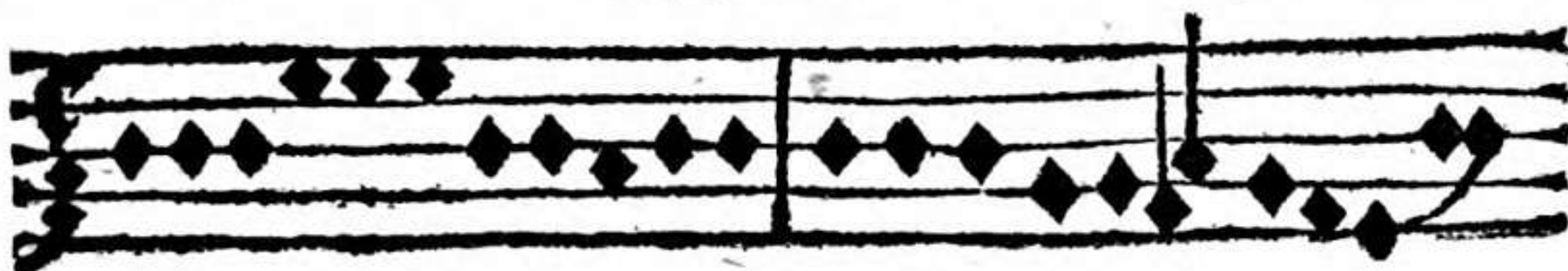
Discantus.



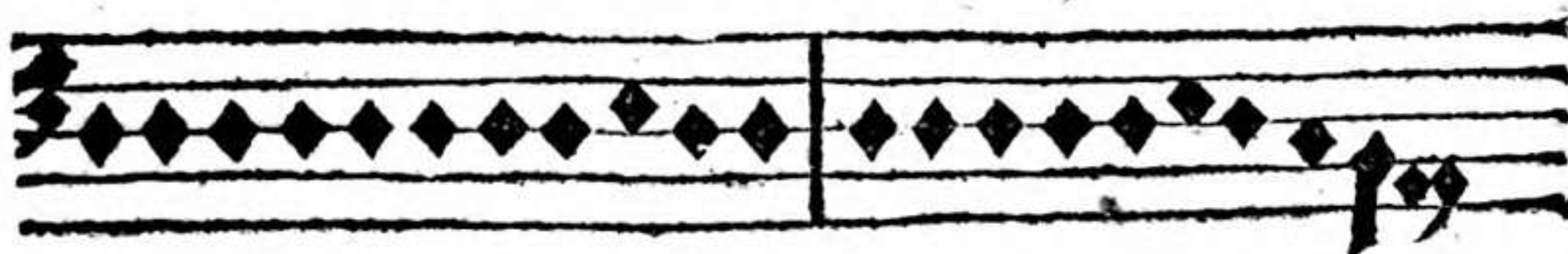
Beati om. qui ti. Do. qui ambulant in vijs eius.
Altus.



Beati om. qui ti. Do. qui ambulant in vijs eius.
Tenor.



Beati om. qui ti. Do. qui ambulāt in vijs eius.
Bassus.



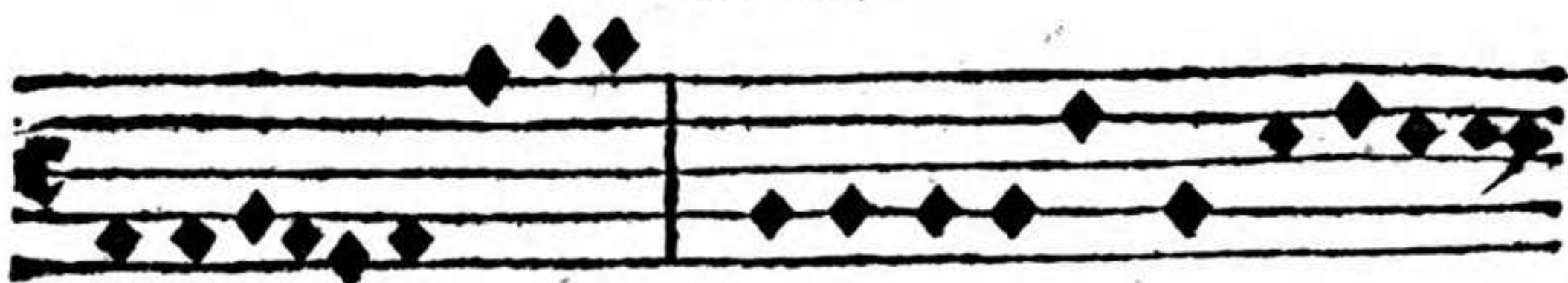
Beati om. qui ti. Domi. qui ambu. in vijs eius.

Der Achte Tonus.

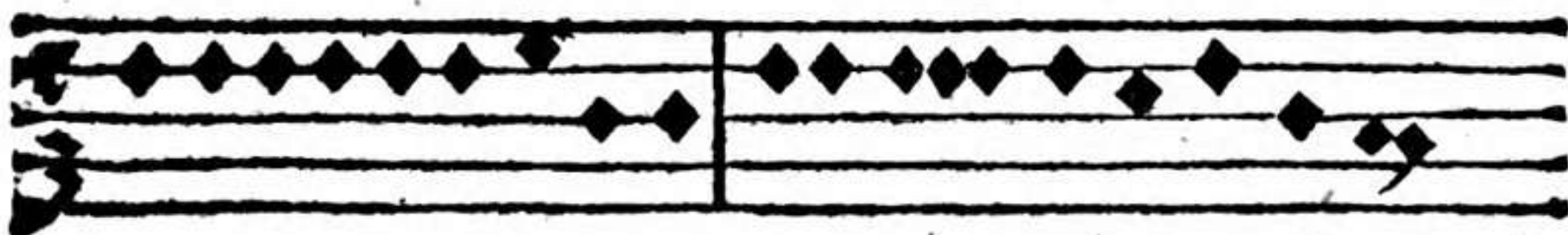
Discantus.



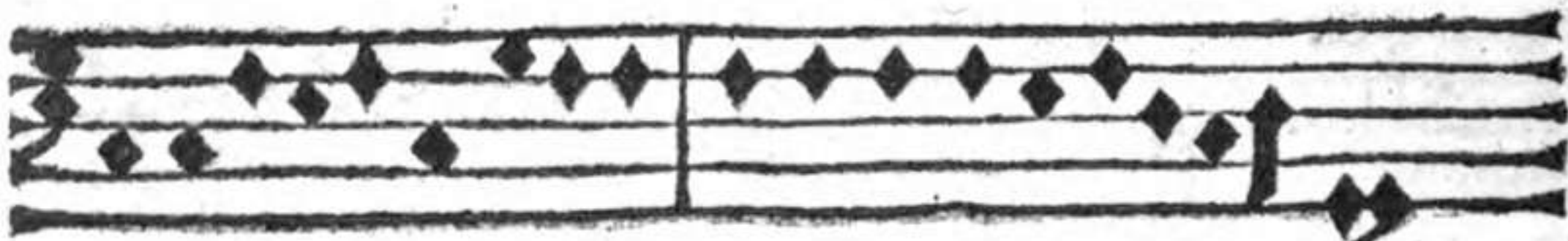
Lauda Jerusalem Do. lauda Deum tuū Sion
Altus.



Lauda Jerusa. Domi. lauda Deum tuū Sion.
Tenor.



Lauda Jeru. Do. lauda Deum tuum Sion.
Bassus.



Lauda Jerusa. Domi. Lau. Deum tuū Sion.

Folgen die groffen Psal.

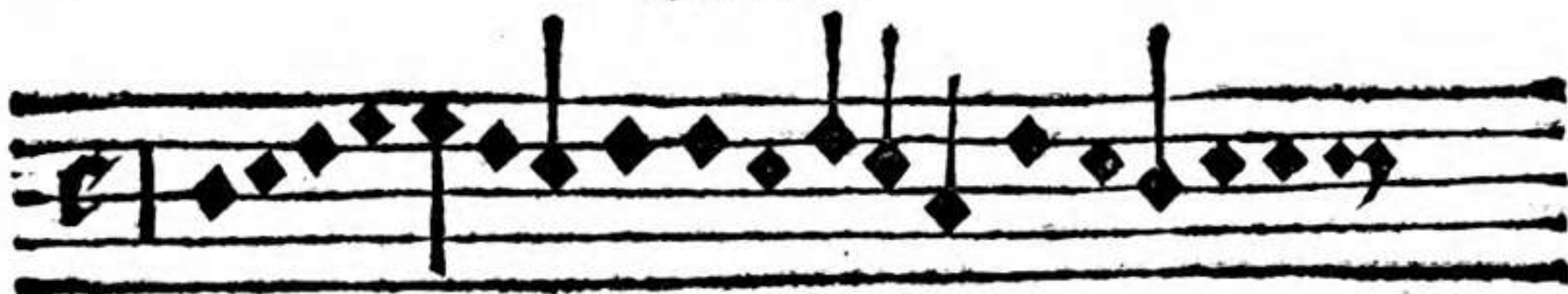
Der Erste Tonus.

Discantus.



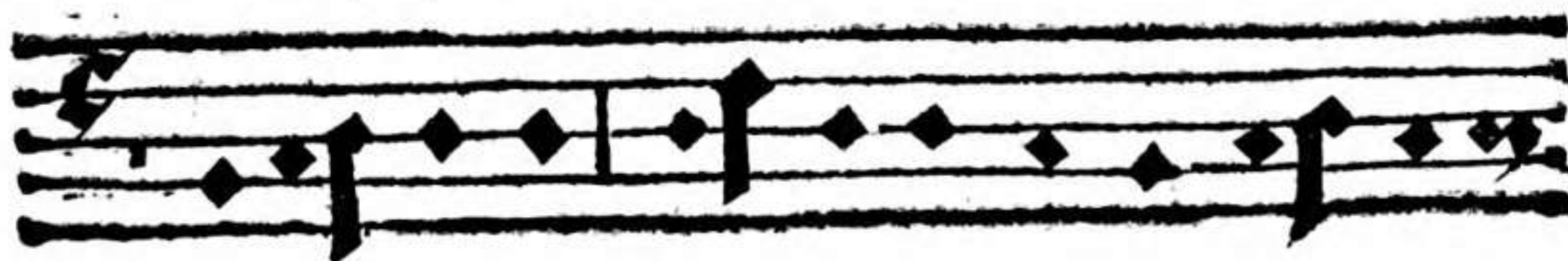
Magnificat anima mea Dominum.

Altus.



Magnificat anima mea Dominum.

Tenor.



Magnificat anima mea Dominum.

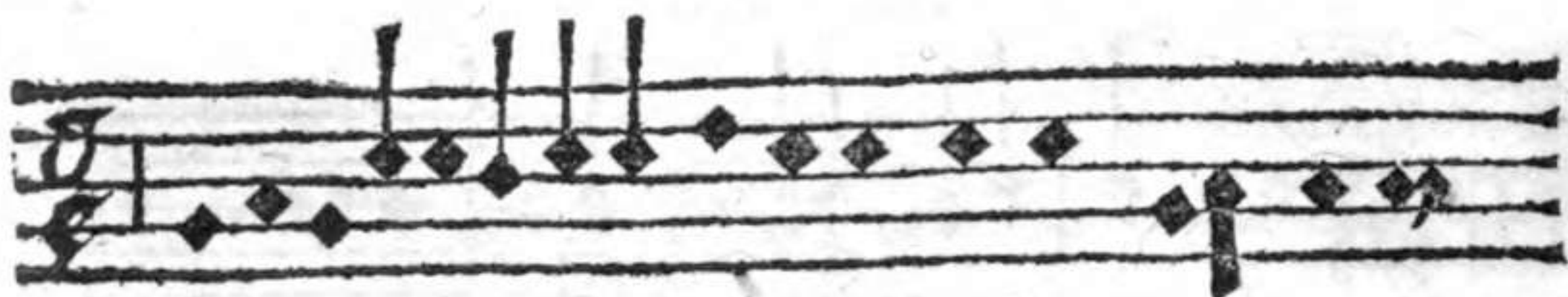
Bassus.



Magnificat anima mea Dominum

Der ander Tonus.

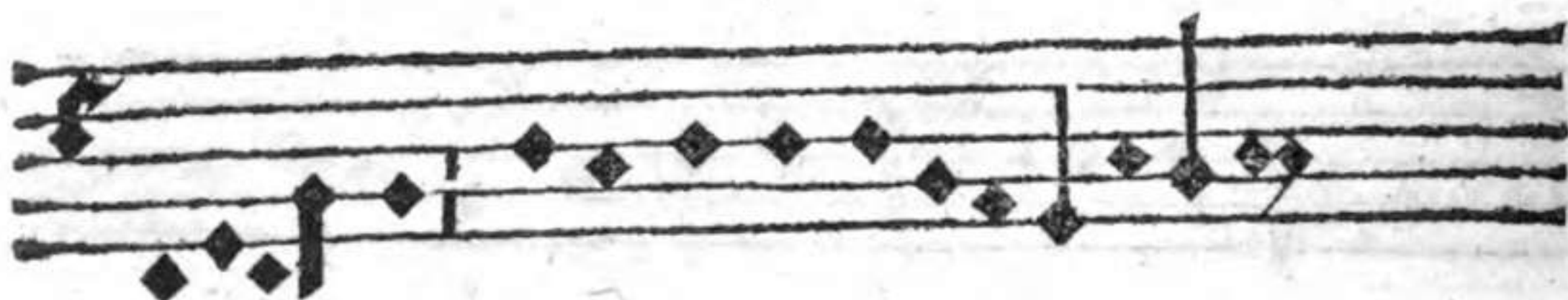
Discantus.



Magnificat anima mea Dominum
Altus.



Magnificat anima mea Dominum.
Tenor.



Magnificat anima mea Dominum.
Bassus.



Magnificat anima mea Dominum.

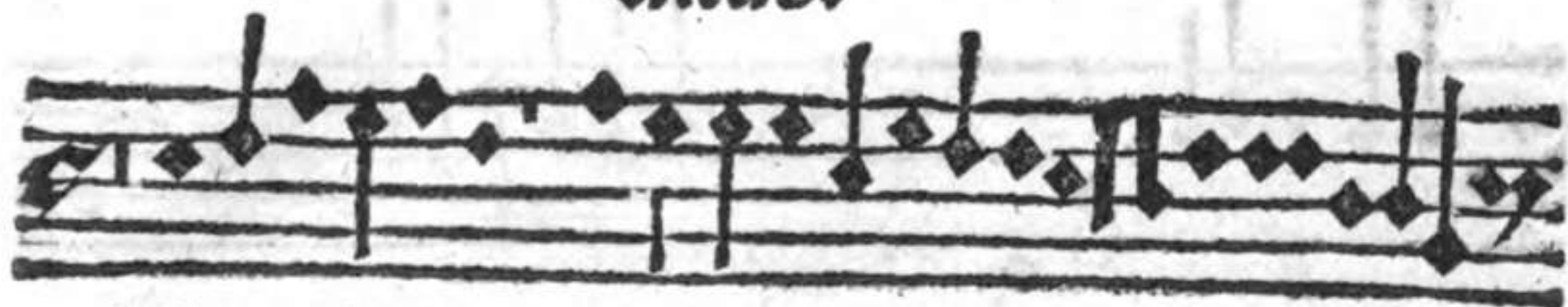
Der Dritte Tonus.

Discantus.



Magnificat anima mea Dominum/Dñi.

Altus.



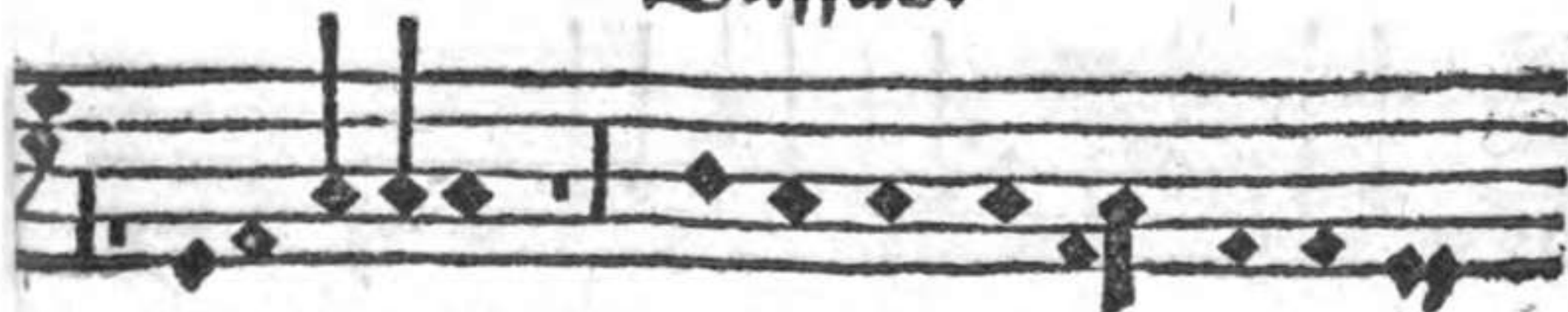
Magnificat anima mea Dominū/Dominū.

Tenor.



Magni ficat anima mea Dominum.

Bassus.

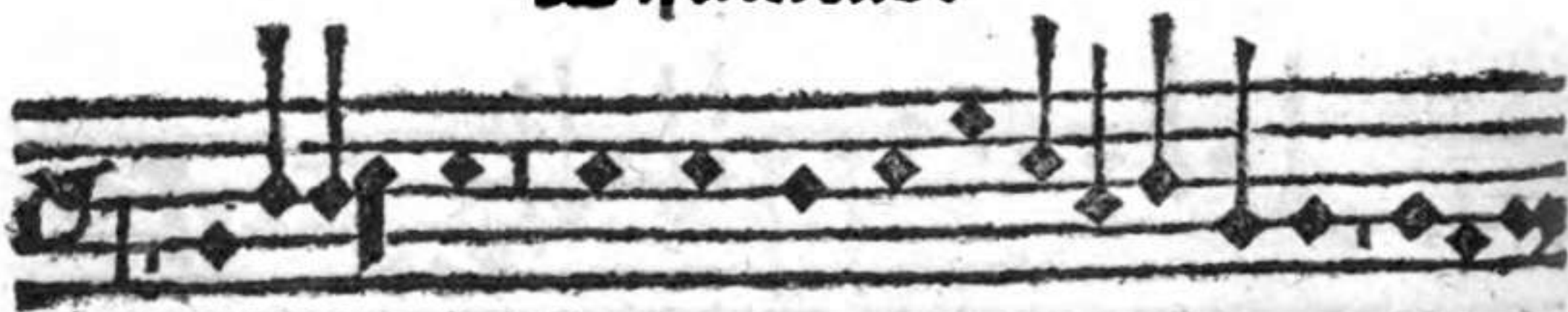


Magnificat anima mea Dominum.

§

Der Vierte Tonus.

Discantus.



Magnificat anima mea Dominum/Domi.

Altus.



Magnificat anima mea Dominum.

Tenor.



Magnificat anima mea Do.

Bassus.



Magnificat anima mea Dominum/Do.

Der Fünffte Tonus.

Discantus.



Magnificat anima mea Dominum.

Altus.



Magnificat anima mea Dominum.

Tenor.



Magnificat anima mea Dominum.

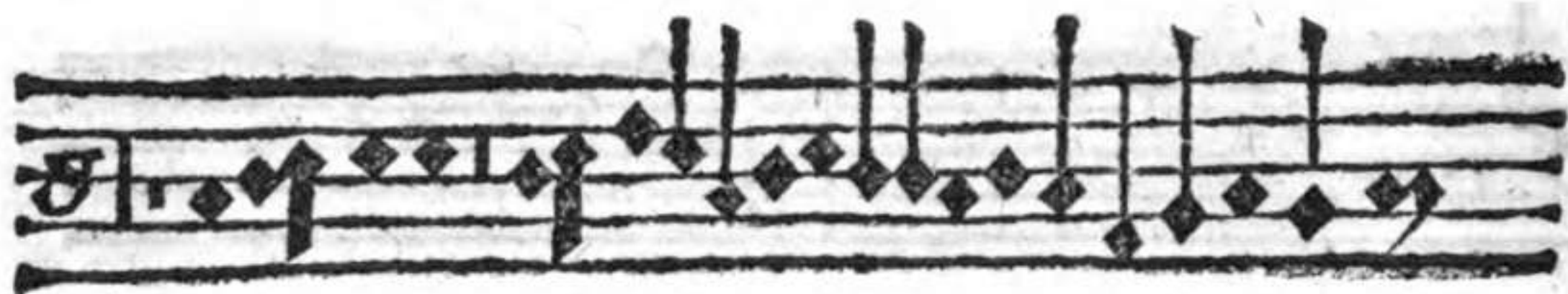
Bassus.



Magnificat anima mea Dominum.

Der Sechste Tonus.

Discantus.



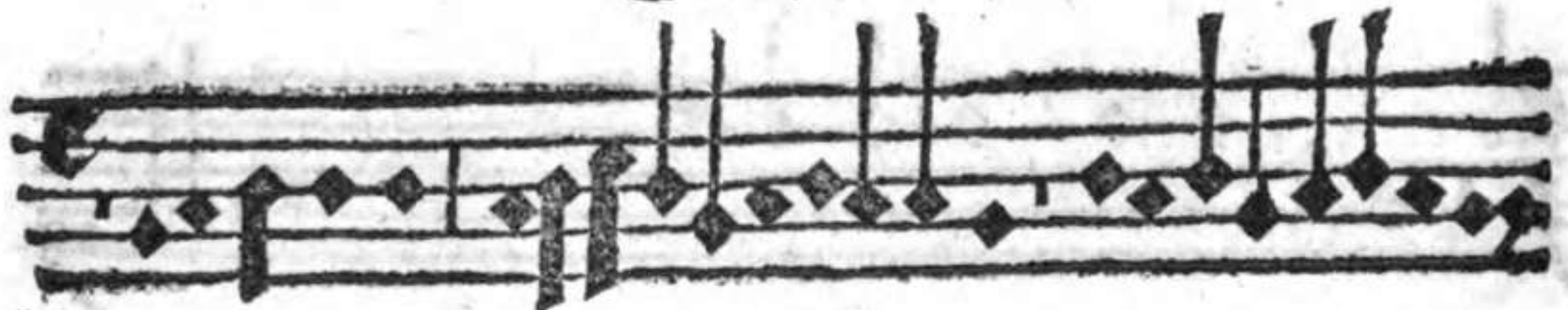
Magnificat anima mea Dominum.

Altus.



Magnificat anima mea Dominum.

Tenor.



Magnificat anima mea Dominum/Dominū.

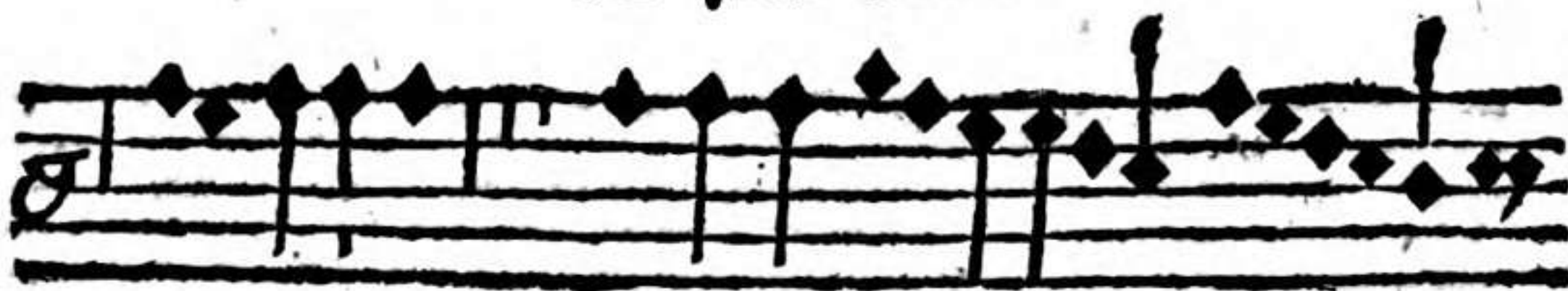
Bassus.



Magni ficat anima mea Dominum.

Der Siebende Tonus.

Discantus.



Magnificat anima mea Dominum.

Altus.



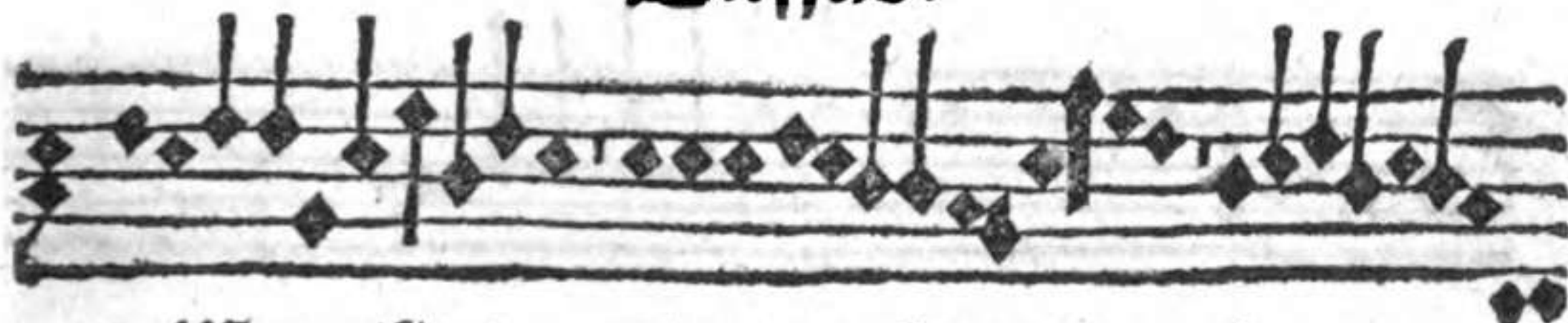
Magnificat anima mea Do.

Tenor.



Magnificat anima mea Dominum/Do minū.

Bassus.



Magnificat anima mea Dominum/Domi.

Der Achte Tonus.

Discantus.



Magnificat anima mea Dominum.

Altus.



Magnificat anima mea Do minum.

Tenor.



Magni ficat anima mea Domi. Dominum.

Bassus.

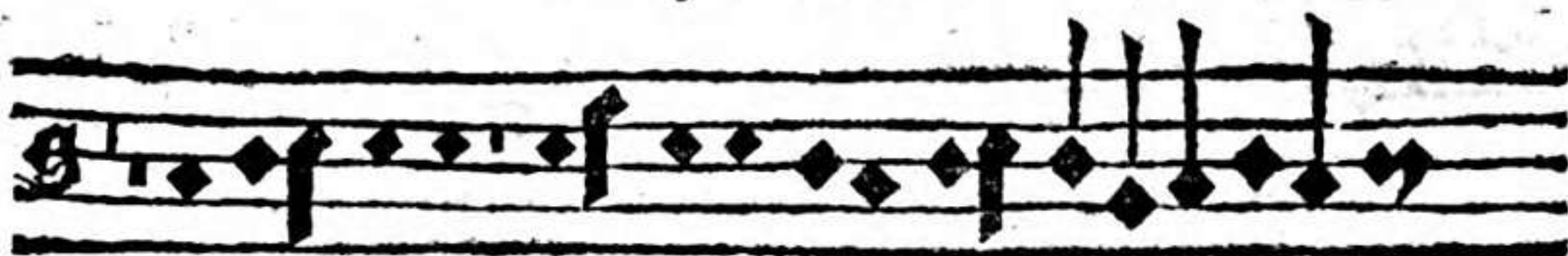


Magnificat anima mea Dominum.

107550

Folgen andere Magnifi- cat / mit vier Stimmen.

Discantus.



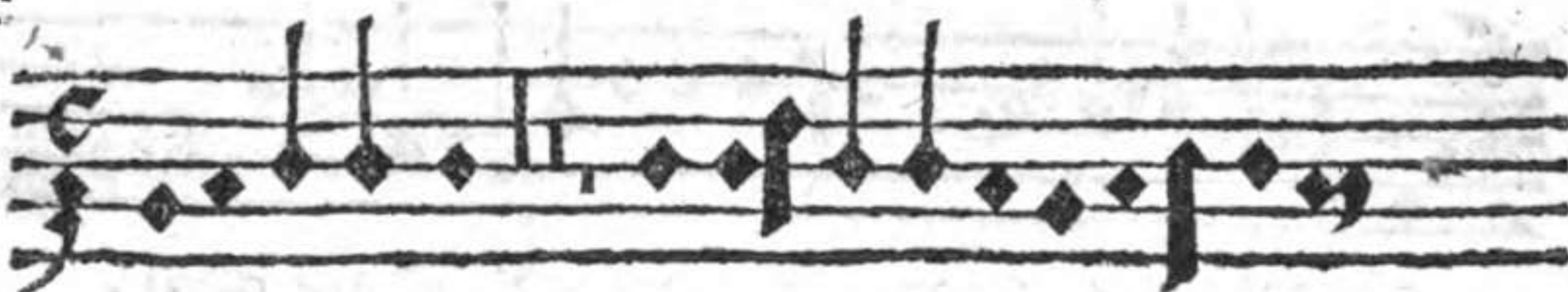
Magnificat anima mea Do minum.

Altus.



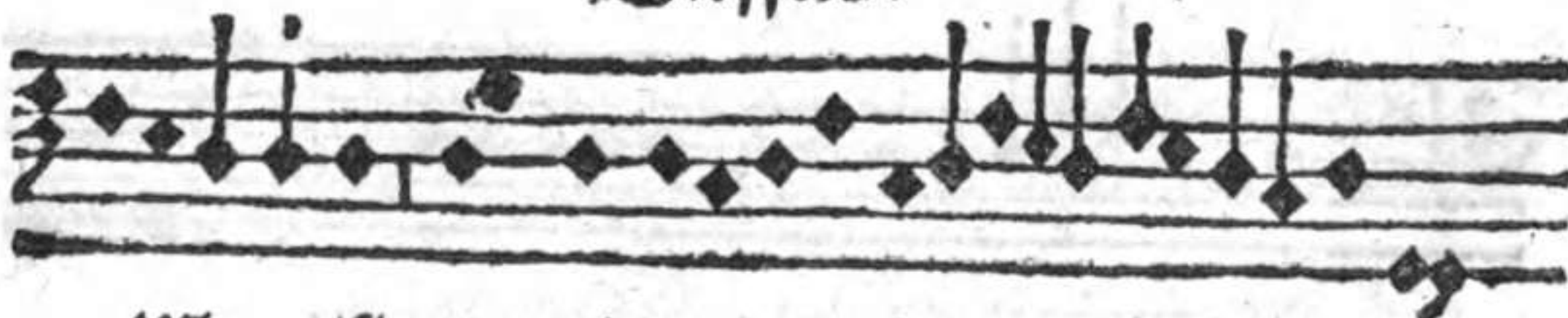
Magnificat anima mea Domi num.

Tenor.



Magnificat anima mea Dominum.

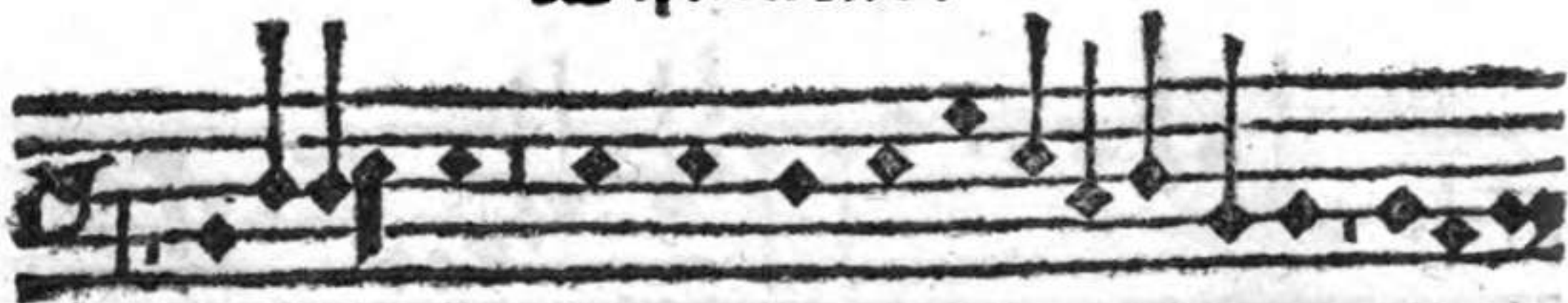
Bassus.



Magnificat anima mea Do minum.
f uñ

Der Vierte Tonus.

Discantus.



Magnificat anima mea Dominum/Domi.

Altus.



Magnificat anima mea Dominum.

Tenor.



Magnificat anima mea Do.

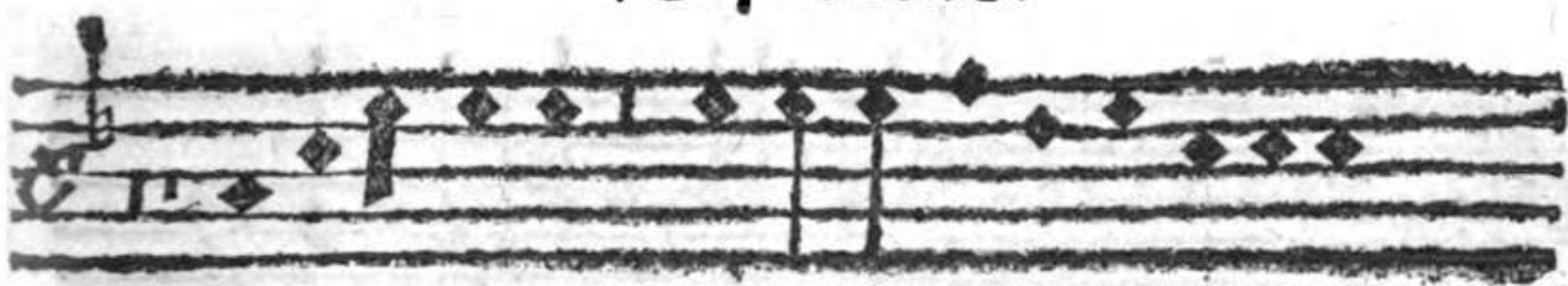
Bassus.



Magnificat anima mea Dominum/ Do.

Der Fünffte Tonus.

Discantus.



Magnificat anima mea Dominum.

Altus.



Magnificat anima mea Dominum.

Tenor.



Magnificat anima mea Dominum.

Bassus.



Magnificat anima mea Dominum.

Der Sechste Tonus.

Discantus.



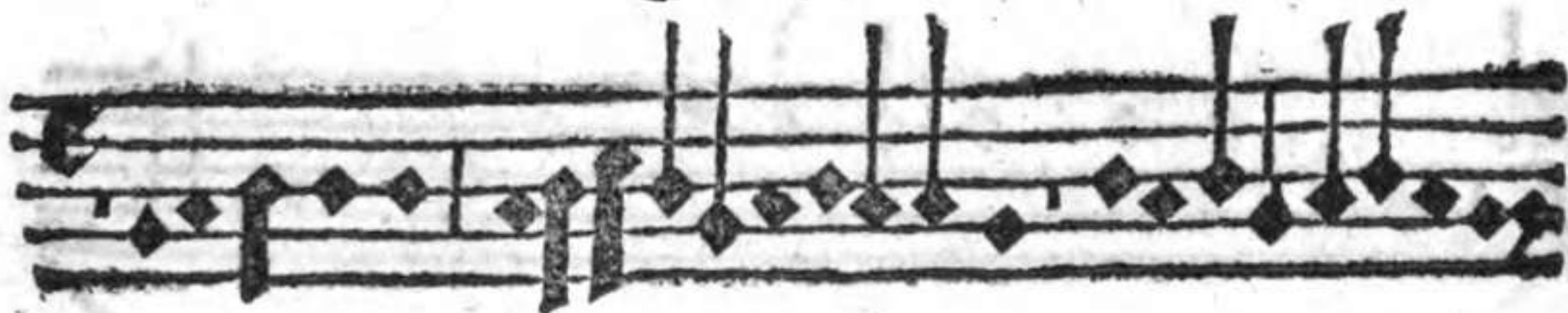
Magnificat anima mea Dominum.

Altus.



Magnificat anima mea Dominum.

Tenor.



Magnificat anima mea Dominum/Dominū.

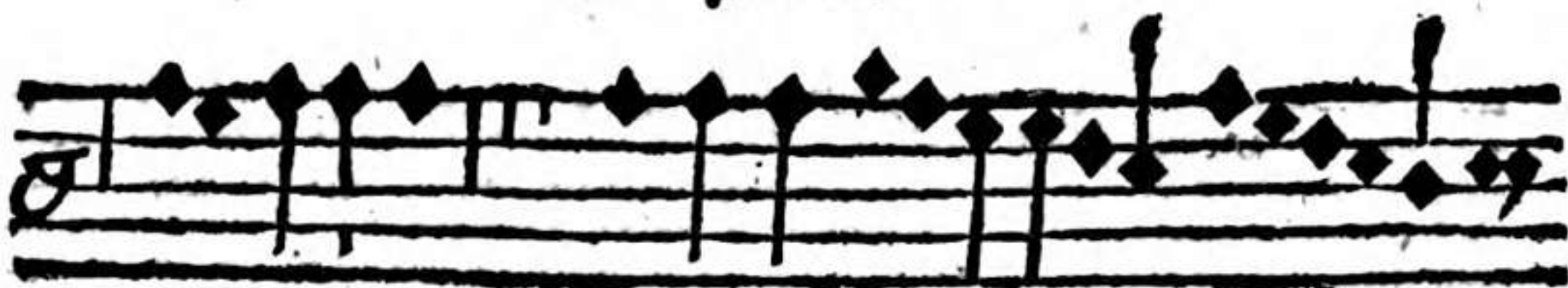
Bassus.



Magni ficat anima mea Dominum.

Der Siebende Tonus.

Discantus.



Magnificat anima mea Dominum.

Altus.



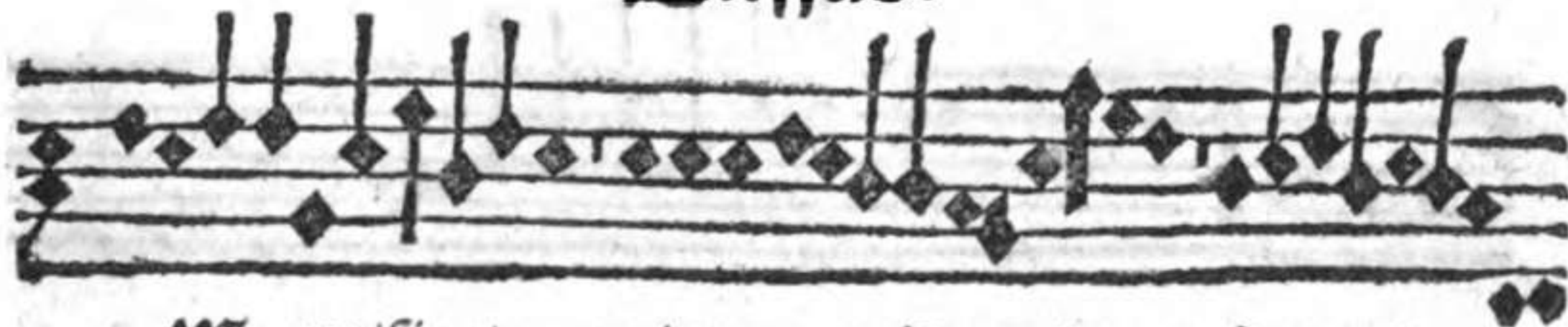
Magnificat anima mea Do.

Tenor.



Magnificat anima mea Dominum/Do minū.

Bassus.



Magnificat anima mea Dominum/Domi.

Der Achte Tonus.

Discantus.



Magnificat anima mea Dominum.

Altus.



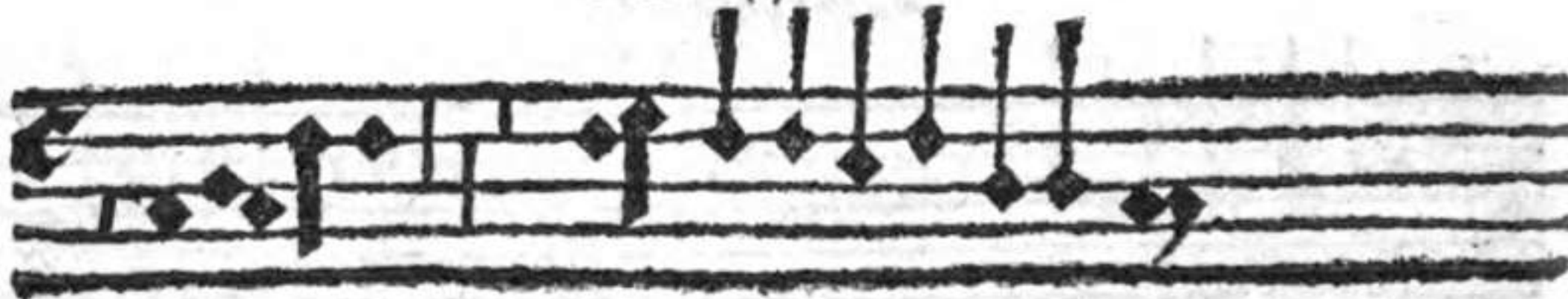
Magnificat anima mea Do minum.

Tenor.



Magni ficat anima mea Domi. Dominum.

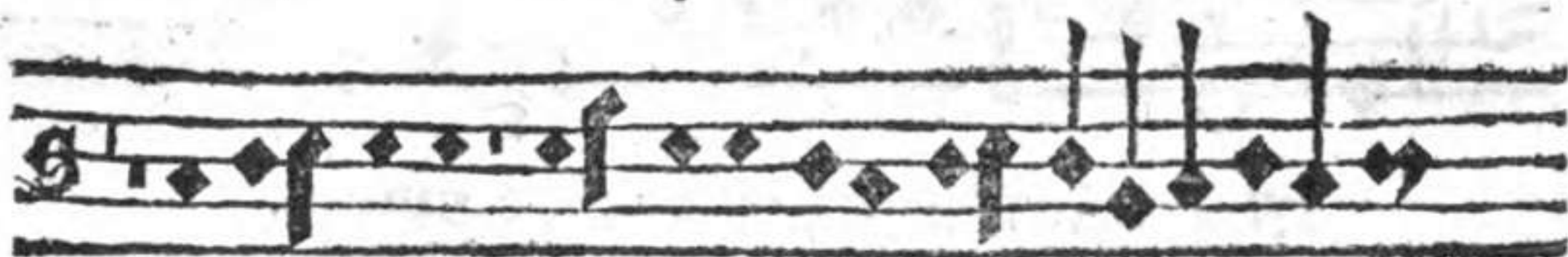
Bassus.



Magnificat anima mea Dominum.

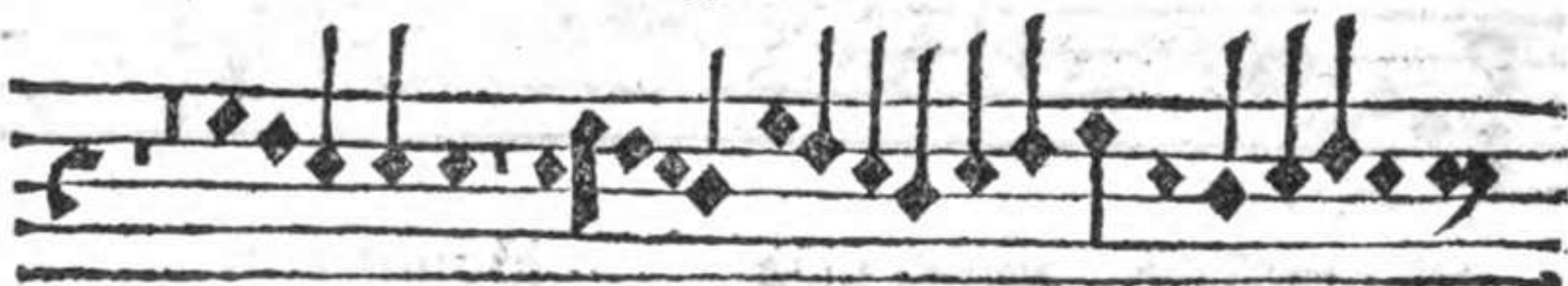
Folgen andere Magnifi-
cat / mit vier Stimmen.

Discantus.



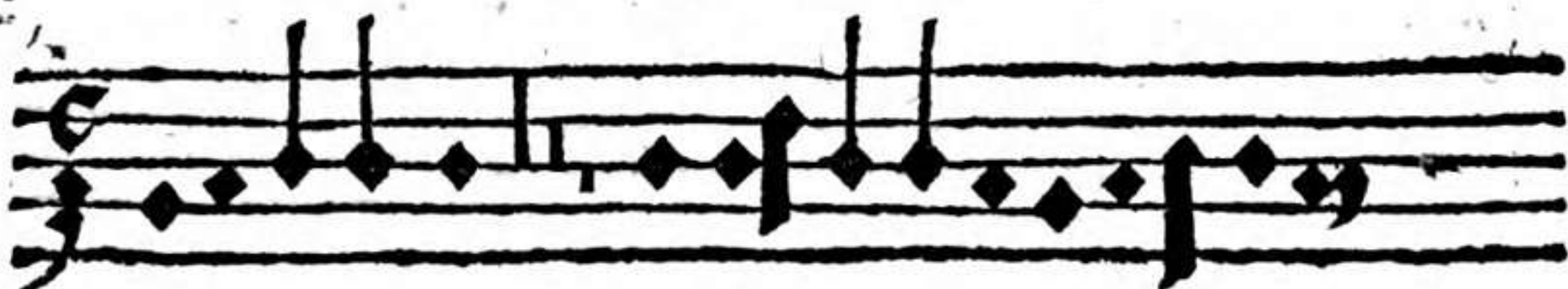
Magnificat anima mea Do minum.

Altus.



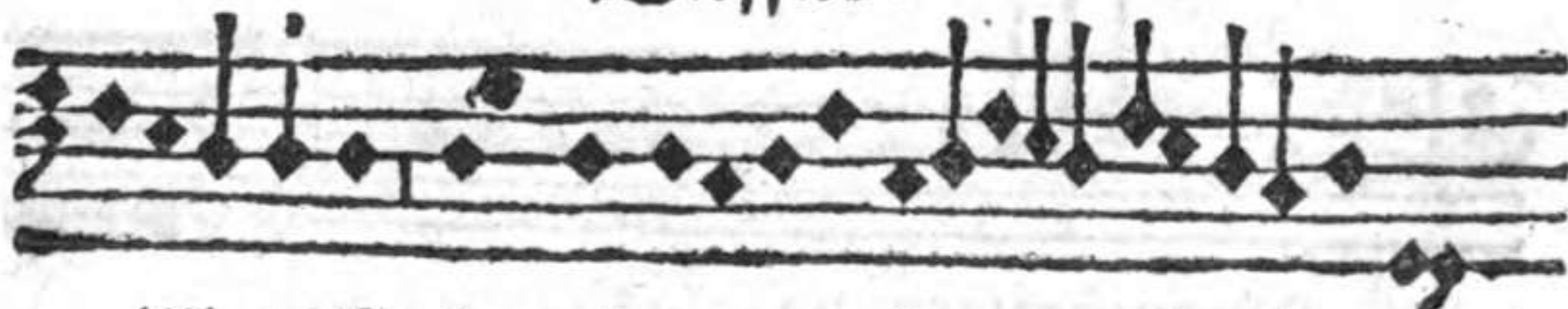
Magnificat anima mea Domi num.

Tenor.



Magnificat anima mea Dominum.

Bassus.

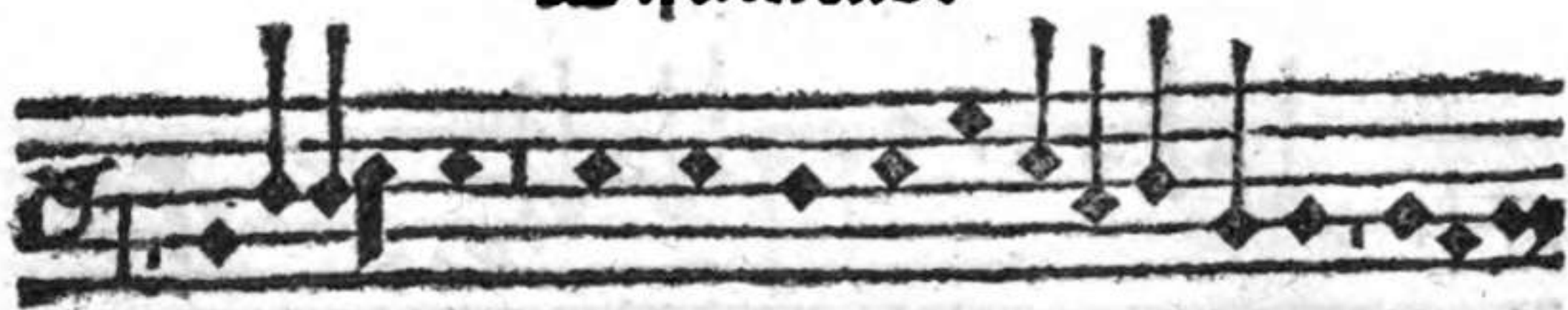


Magnificat anima mea Do minum.

f ūñ

Der Vierte Tonus.

Discantus.



Magnificat anima mea Dominum/Domi.

Altus.



Magnificat anima mea Dominum.

Tenor.



Magnificat anima mea Do.

Bassus.



Magnificat anima mea Dominum/Do.

Der Fünffte Tonus.

Discantus.



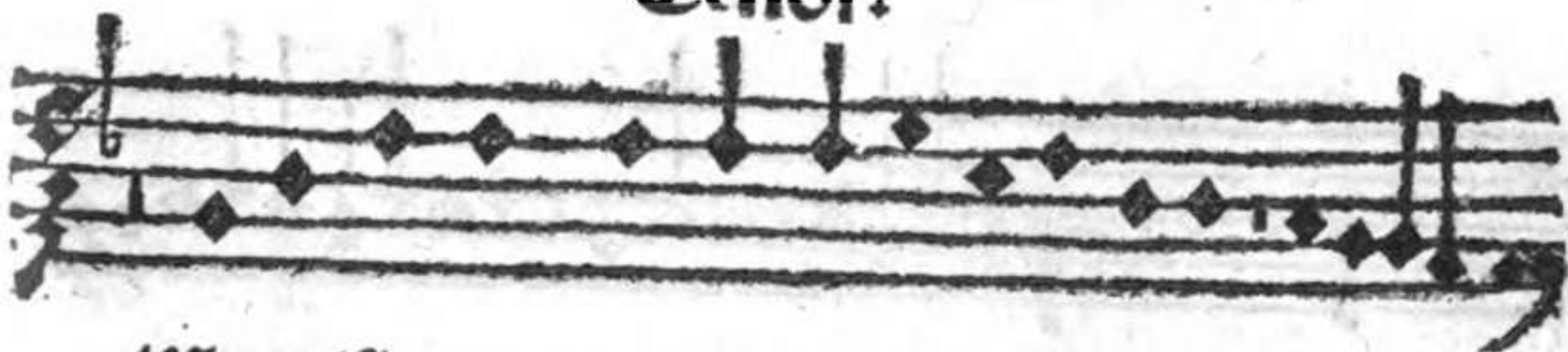
Magnificat anima mea Dominum.

Altus.



Magnificat anima mea Dominum.

Tenor.



Magnificat anima mea Dominum.

Bassus.



Magnificat anima mea Dominum.

Der Sechste Tonus.

Discantus.



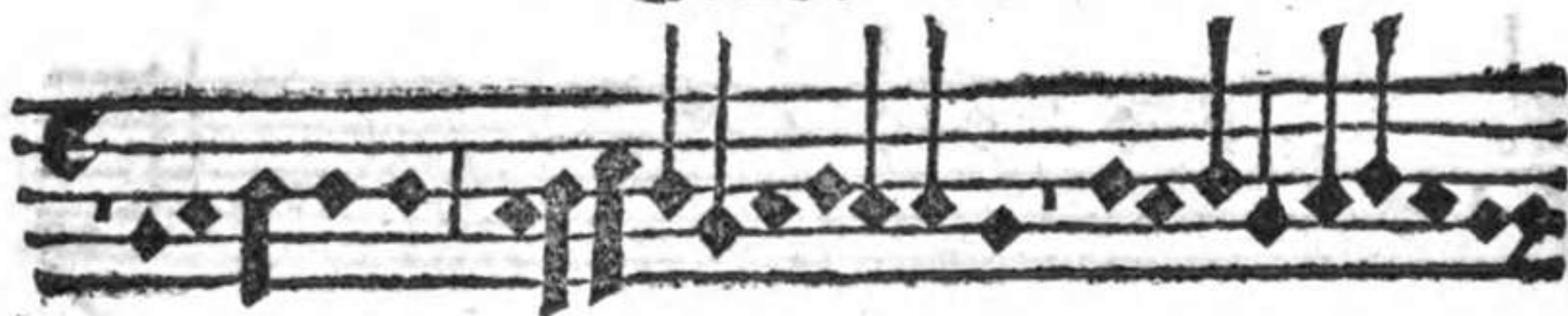
Magnificat anima mea Dominum.

Altus.



Magnificat anima mea Dominum.

Tenor.



Magnificat anima mea Dominum/Dominū.

Bassus.



Magni ficat anima mea Dominum.

Der Siebende Tonus.

Discantus.



Magnificat anima mea Dominum.

Altus.



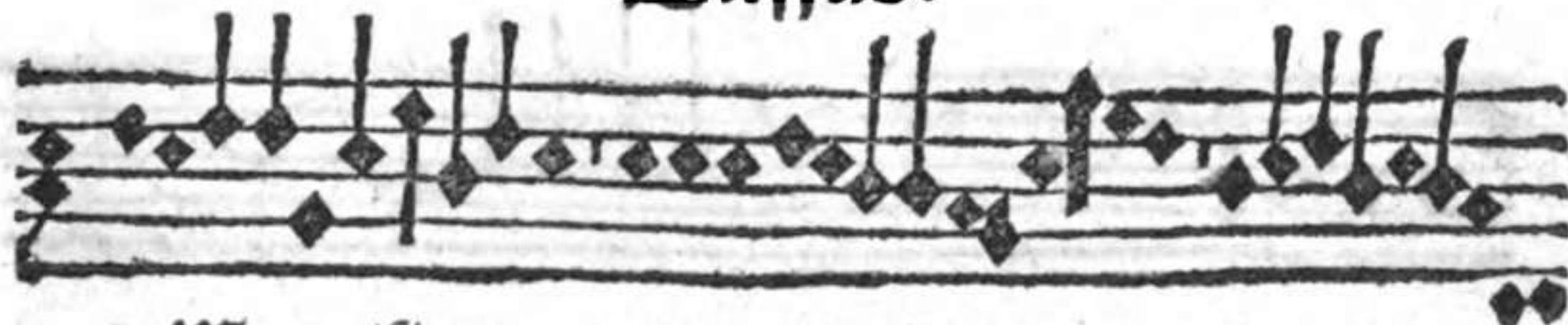
Magnificat anima mea Do.

Tenor.



Magnificat anima mea Dominum/Do minū.

Bassus.



Magnificat anima mea Dominum/Domi.

Der Achte Tonus.

Discantus.



Folgen andere Magnifi-
cat / mit vier Stimmen.

Discantus.



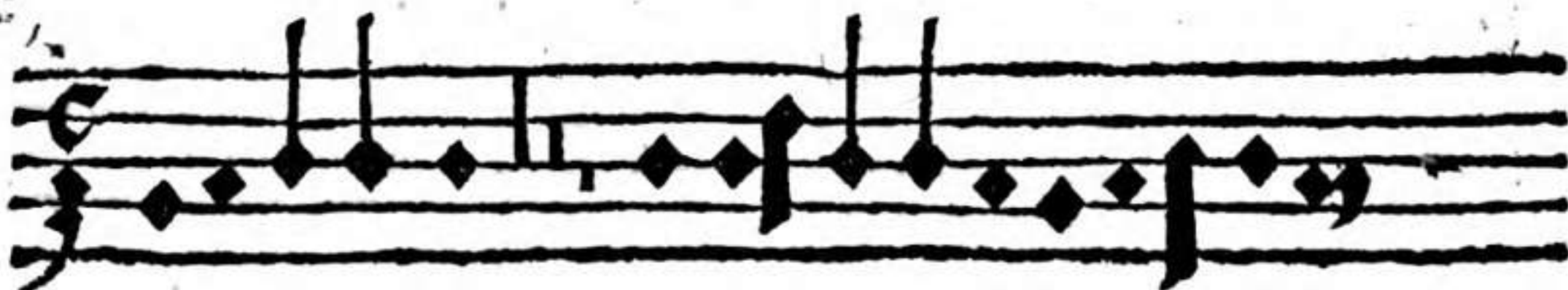
Magnificat anima mea Do minum.

Altus.



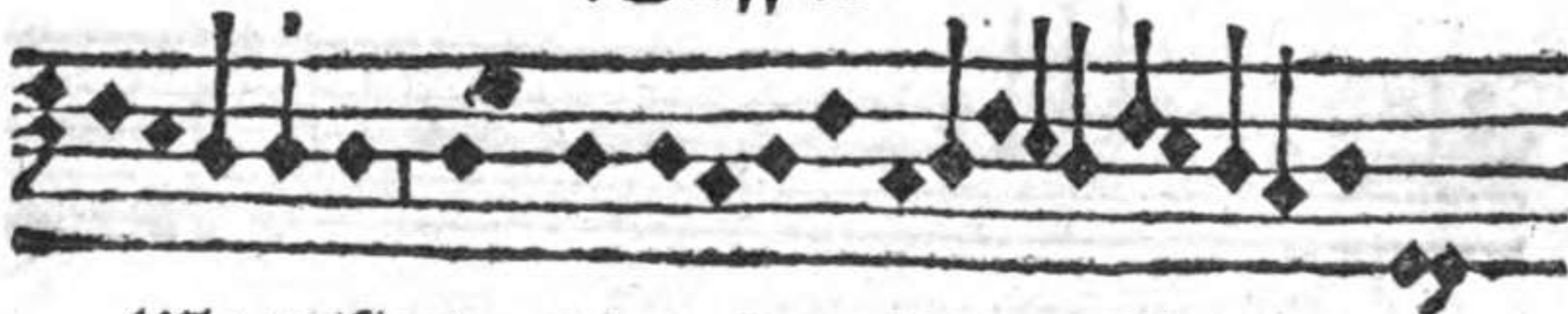
Magnificat anima mea Domi num.

Tenor.



Magnificat anima mea Dominum.

Bassus.



Magnificat anima mea Do minum.

f ū

Der Ander Tonus.

Discantus.



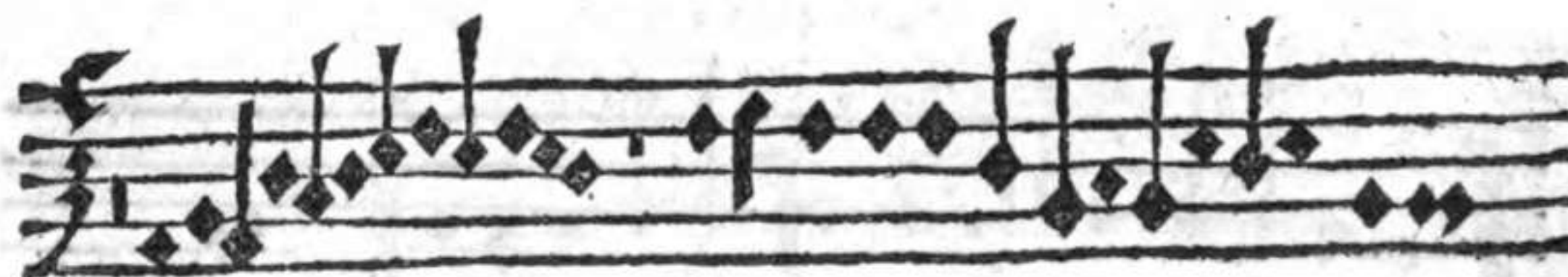
Magnificat anima mea Dominum.

Altus.



Magnificat anima mea Dominum.

Tenor.



Magnificat anima mea Dominum.

Bassus.



Magnificat anima mea Dominum.

Der Dritte Tonus.

Discantus.



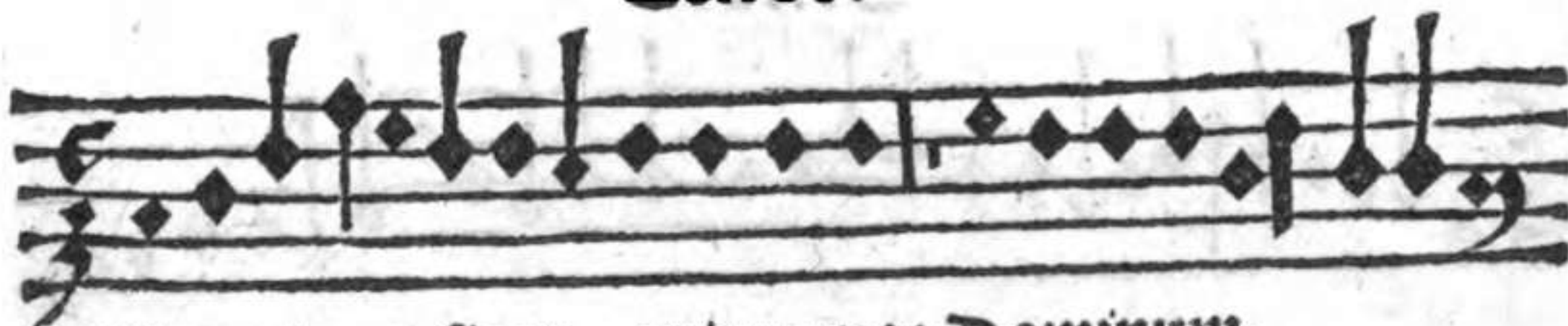
Magnificat anima mea Do minum.

Altus.



Magnificat anima mea Do minum.

Tenor.



Magni ficat anima mea Dominum.

Bassus.



Magni ficat anima mea Dominum.

f v

Der Vierte Tonus.

Discantus.



Magnificat anima mea Dominum.

Altus.



Magnificat anima mea Dominum.

Tenor.



Magnificat anima mea Dominum.

Bassus.



Magnificat anima mea Dominum.

Der Fünffte Tonus.

Discantus.



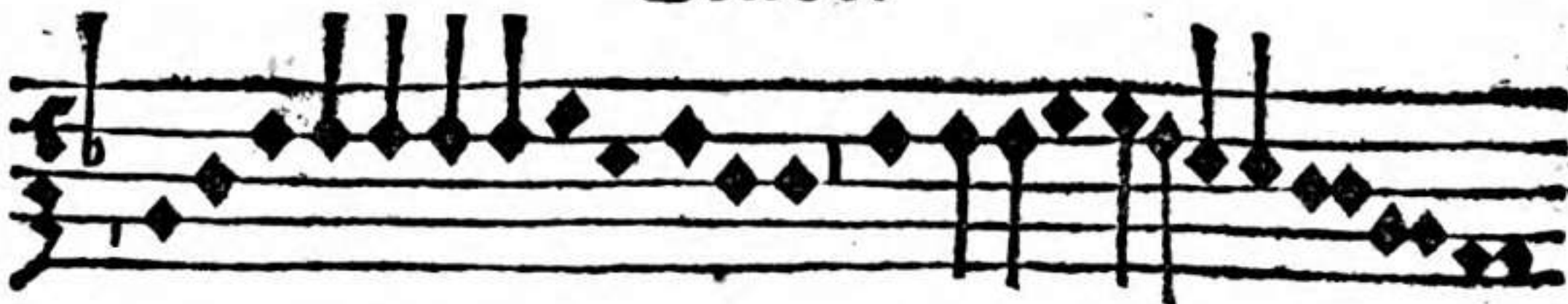
Magni ficat anima mea Dominum.

Altus.



Magnificat anima mea Dominum.

Tenor.



Magnificat ani ma mea Dominum.

Bassus.



Magnificat anima mea Dominum.

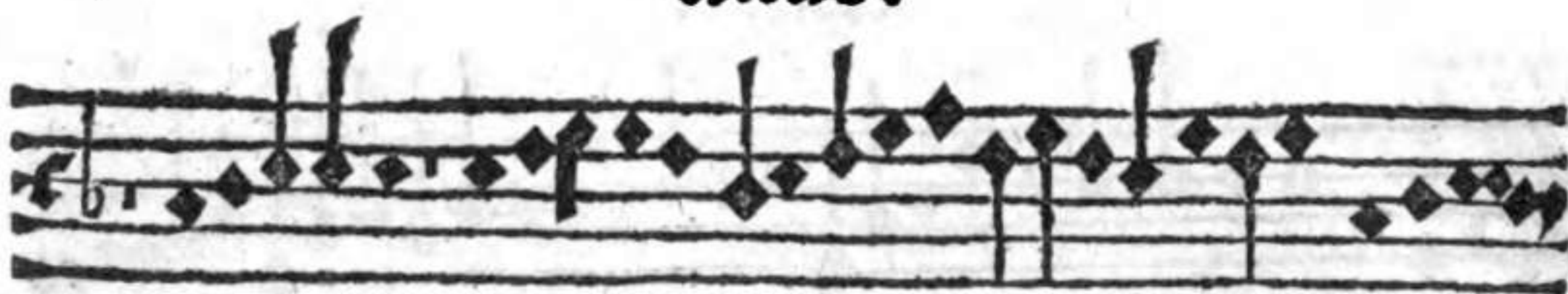
Der Sechste Tonus.

Discantus.



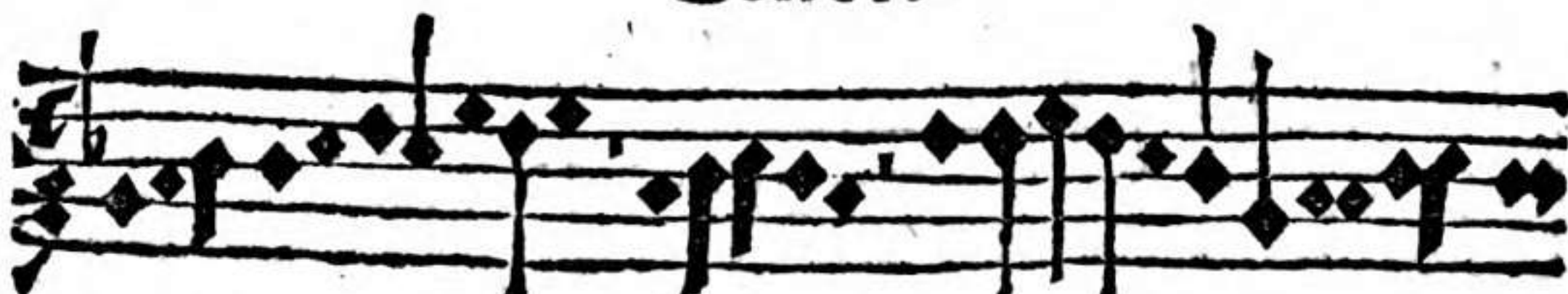
Magnificat anima mea Dominum.

Altus.



Magnificat anima mea Dominum.

Tenor.



Magnificat anima mea Dominum.

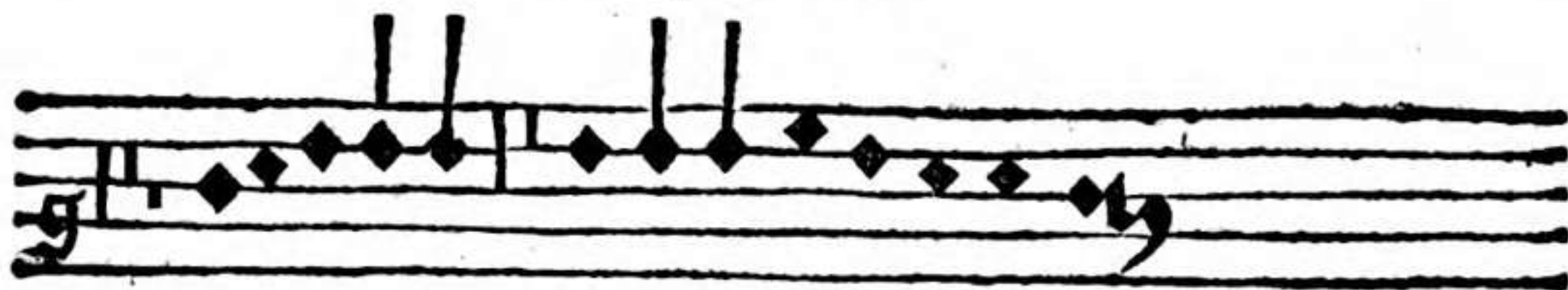
Bassus.



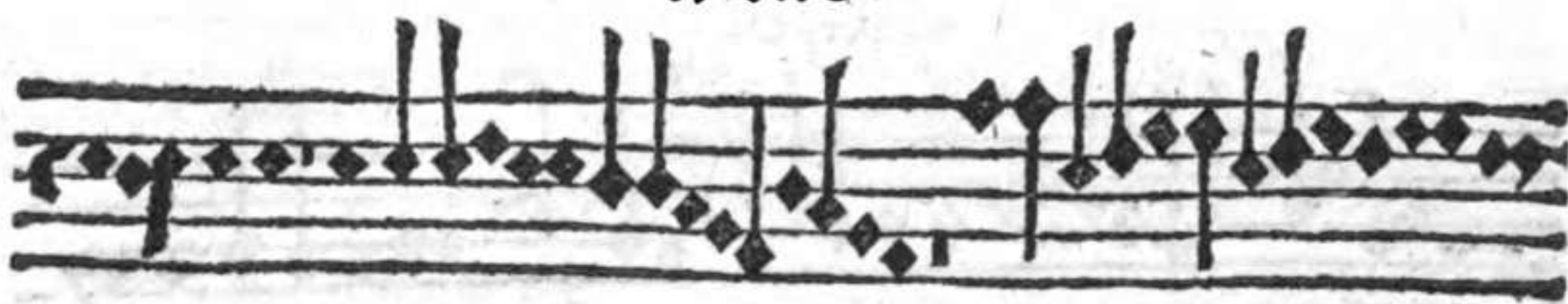
Magnificat anima mea Dominum.

Der Siebende Tonus.

Discantus.



Magnificat anima mea Dominum.
Altus.



Magnificat anima mea Domini. Dominum.
Tenor.



Magnificat anima mea Dominum,
Bassus.



Magnificat anima mea Dominum,

Der Achte Tonus.

Discantus.



Magnificat anima mea Do minum.

Altus.



Magni ficat anima mea Domini

Tenor.



Magnificat anima mea Dñm/Dominũ.

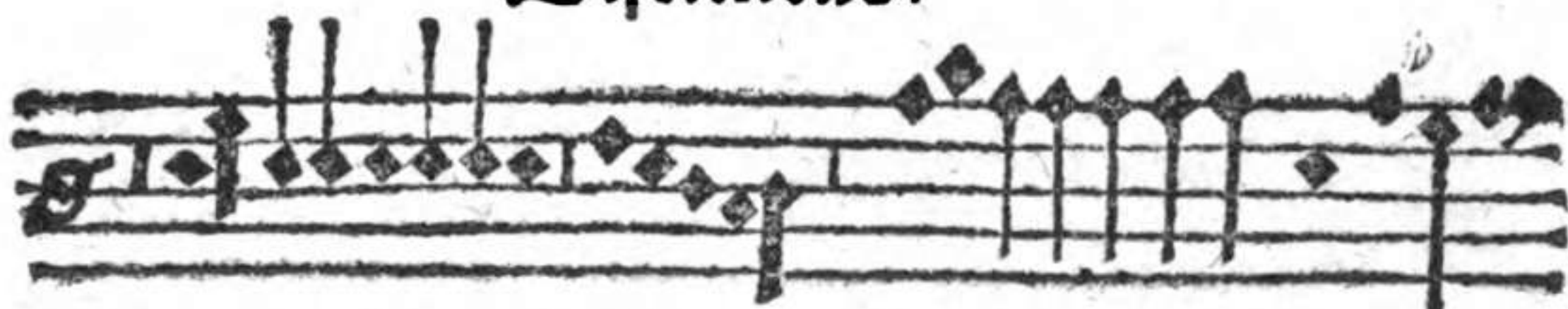
Bassus.



Magnificat anima mea Dominum.

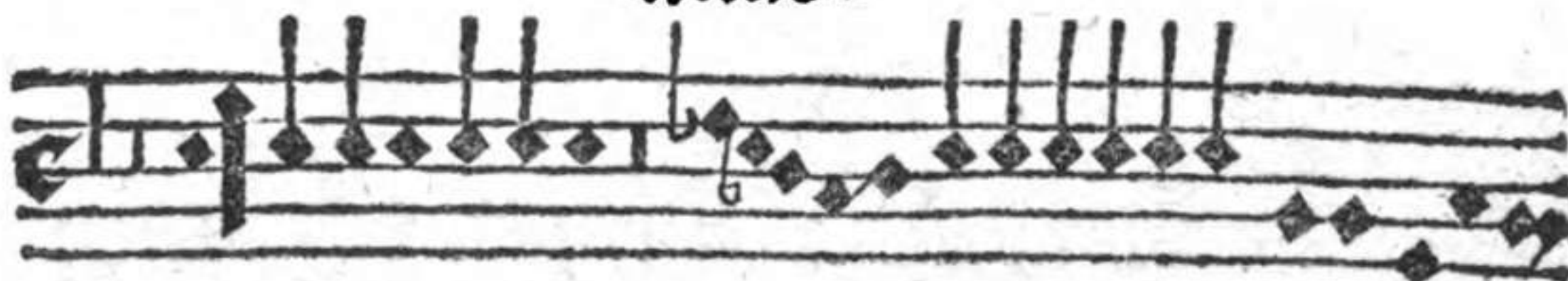
Von dem frembden Tono.

Discantus.



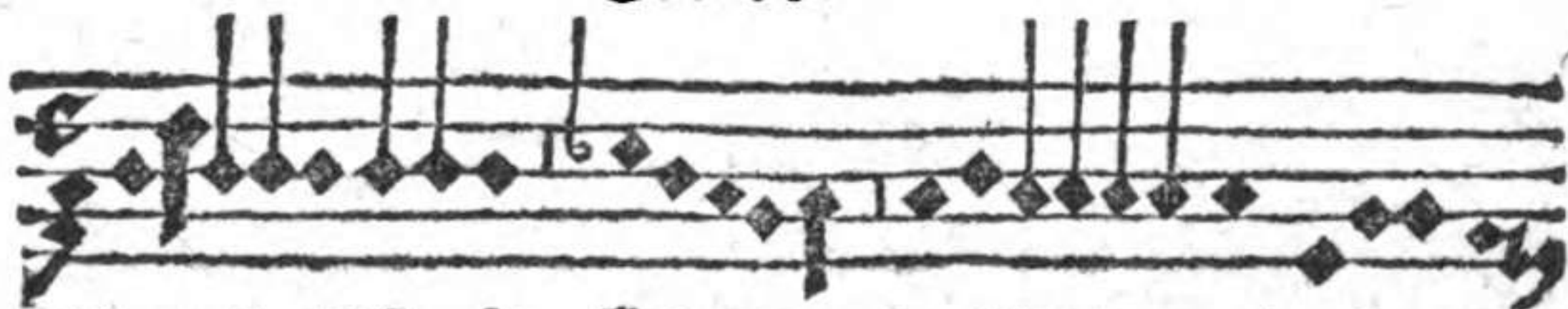
In exitu Israel de Egypto/do. Ja. de po. barba.

Altus.



In exitu Israel de Egypto/do. Ja. de po. barba.

Tenor.



In exitu Israel de Egypto. do. Ja. de po. barba.

Bassus.



In exitu Israel de Egypto/do. Ja. de po. barba.

Gedruckt zu Wittenberg durch
Georgen Rhaw.